

Steinbacher Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung
für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen
Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

Auflage: 26.700 Exemplare

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

25. Jahrgang

Donnerstag, 15. Oktober 2020

Kalenderwoche 42

**Kleintierpraxis
Oberursel**
Dornbachstr. 33a

Dr. med. vet.
Anette Fach
Telefon:
0 61 71 - 63 33 66
www.kleintierpraxis-oberursel.de



Trotz widriger Umstände verstehen es die Kerbe-Jünger, unter Corona-Bedingungen auf ganz besondere Weise zusammen mit den Kirchengemeinden zu feiern: Der Baum steht, die Fahne flattert!
Fotos: HB

Die Kerb fällt aus, aber sie lebt

Von Hans-Jürgen Biedermann

Steinbach. Die Stadt ohne Kerb! Keine Fahrgeschäfte auf dem St.-Avertin-Platz, kein Fassanstich und kein Armdrücken – das alles stimmt. Aber die Kerbeburschen haben sich durchaus nicht versteckt, sondern Flagge gezeigt. Der traditionelle Baum stand nicht neben dem Bürgerhaus, sondern im Wiesengrund. Johann, das Maskottchen, wurde wieder aus dem Depot geholt und die jungen Männer in den schwarzen Hemden und den Strohhüten mit den gelb-blauen Bändern in den Stadtfarben auf dem Haupthaar zogen vergangenen Samstag im Namen der Kerbegesellschaft „Gut Schluck“ durch die Straßen. Die Botschaft war eindeutig: Die Kerb lebt!

Ökumenische Gottesdienste sind ein Privileg des Stadtfests. Diesmal wollte man zu neuen Ufern aufbrechen und im Kerbezelt mit Pfarrer Herbert Lüdtker und Pastoralreferent Christof Reusch das Vaterunser beten. Das hörte sich gut an, doch Corona funkte dazwischen, und so wurde der Plan modifiziert und ein weiterer Videogottesdienst geboren. Der Pakt ist keine Momentaufnahme.

Kirche und Kerb haben vielmehr eine gemeinsame Fest-Tradition, die bis zur Kirchweih im Mittelalter zurückreicht. Die Satzung von 2002 verpflichtet die Kerbegesellschaft, das Brauchtum zu pflegen und alljährlich zum geselligen Treiben einzuladen. Dieses Mal waren Alternativen angesagt, denn vor vier Wochen stand für den Vorsitzenden der Zunft, Michael Wolf, und seinen Stellvertreter Gerd Rother fest: Eine richtige Kerb ist mit den Corona-Regeln unvereinbar. Damit war klar, ein Volksfest unter dem Kerbebaum war ausgeschlossen. So bewegte sich am vergangenen Freitag keine Lampion-Karawane durch die Steinachau wie sonst am zweiten Freitag im

Oktober. Bürgermeister Steffen Bonk durfte das Ebbelwoifass nicht zum Laufen bringen, es spielte keine Liveband, die Feuerwehrkapelle aus Stierstadt blieb zu Hause, und der finale Familientag fiel ins Wasser.

Kerbebaum en miniature

Stattdessen versammelten sich die Kerbe-Jünger am Samstag zum Frühstück mit Fleischwurst und Weck im Kleingarten auf dem Taubenzehnten, kürten dort eine Fichte zum Kerbebaum und zogen mit ihr durch die Stadt. „Wir wollten den Steinbachern zeigen, dass die Kerb nicht tot ist“, verkündete Kerbe-vater Sascha Wenzel und freute sich über die wohlwollenden Reaktionen der Steinbacher. Abgesehen von vereinzelten „Helau“-Rufen, die den rund 30 Zugteilnehmern gar nicht gefallen haben: „Die Bube sind back in town“, war in der Bahnstraße in der „Berliner“ und im Hessenring unübersehbar.

Später haben die „Bube“ die kleine Version des Kerbebaums im Vorgarten der Geflügelzüchter in einem Stahlfuß verkeilt, das Kerbelied gesungen und die neue Fahne ausgerollt, auf der das Corona-Virus auf die Schippe genommen wird. Wer weiß schon, ob es zur Kerbezeit 2021 besiegt ist? Eigentlich wird der Johann, der Schutzpatron der Steinbacher Kerb, am Ende der vier Feiertage verbrannt, damit eine neue Strohuppe das Wächteramt übernehmen kann, doch der Johann 2020 lebt noch mindestens ein Jahr weiter. Er saß in einer schmucken khakifarbenen Jacke und in Gummistiefeln ganz entspannt auf einer Bank vor der mit Luftballons geschmückten Terrasse der Geflügelzüchter – dort klang die alternative Kerb am Samstagabend aus.

Am Sonntagmorgen wollten die christlichen Gemeinden eigentlich einen Altar auf dem Zeltplatz am Hessenring aufbauen. Doch der ökumenische Gottesdienst musste im kleinen Kreis stattfinden und wurde aus dem Foyer des Bürgerhauses im Netz übertragen. Die



Johann hat sich auf der Ruhebänk niedergelassen und darf sich über sein langes Leben mindestens bis zur Kerb 2021 freuen. Foto: HB

Delegation der Kerbegesellschaft war zum ersten Mal zu einem Dialog unter dem Kreuz eingeladen worden, der unter dem Motto „Steinbach ohne Kerb“ in einer Länge von 17 Minuten übertragen wurde.

Der Herrgott soll es richten

Dieses Szenario kannte man nicht. Der Vorstand der Kerbegesellschaft kniete vor dem Kerbtransparent, dahinter stellte sich ein Dutzend Kerbeburschen auf, flankiert von Herbert Lüdtker und Christof Reusch. Und alle protesteten sich mit Ebber zu, damit 2021 wieder auf dem St.-Avertin-Platz gefeiert werden

WELTLADEN | OBERURSEL
FAIR HANDELN

Mollig warme Filzpantoffeln
in vielen Farben
für groß und klein

Natürlich fair gehandelt!

Weltladen Oberursel · Untere Hainstraße 4
Mo-Fr 10.00-18.30 · Sa 10.00-15.00

Karl Automobile GmbH
CITROËN

Wir haben für Sie geöffnet!
Mo-Fr von 07.30 bis 16.30 h · Sa von 09.30 bis 13.00 h

karl-automobile.de

Besuchen Sie unser Bäderstudio

**Kreativität trifft
Zuverlässigkeit**

Wir planen
& bauen
Ihr neues
Traumbad!

huhn
BÄDERSTUDIO
SEIT 1928

Niederstedter Weg 11, 61348 Bad Homburg
Tel.: 061 72-9 30 63, www.huhn-badstudio.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-14 Uhr

VON POLL
IMMOBILIEN

WIR WISSEN IHRE IMMOBILIE ZU SCHÄTZEN
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570 | Holzweg 7 | Oberursel

kann. Der Herrgott soll es richten. Für den Zusammenhalt in der Stadt, für die Bewahrung des Brauchtums hat dieses Fest eine große Bedeutung, und deshalb drücken alle die Daumen, dass sich die Fahrgeschäfte 2021 wieder bewegen, dass wieder Zuckerwatte und Würstchen in der neuen Mitte angeboten werden. Organisatorisch kann nichts schiefgehen, denn die „Burschen“ sind seit 2016 Veranstalter. Und der Refrain in der Kerb hymne: „Wenn es losgeht, sind wir da“, ist kein leeres Versprechen.

VERANSTALTUNGEN

Oberursel und Steinbach

Ausstellungen

„Die fünfte Jahreszeit – Fastnacht, Fasching, Karneval. Ursprung und Wandel eines Festes“, Sonderausstellung im Vortaunusmuseum, Marktplatz, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr und sonntags 14-17 Uhr (bis 18. Oktober)

„Kunst des Drucks und Kunst der Plastik“, Arbeiten von Volker Steinbacher und Peter Vaughan, Galerie m50, Ackergasse 15a, dienstags, donnerstags und freitags 16-18 Uhr, samstags 10-12 Uhr (bis 17. Oktober)

„gestisch : grafisch“, Arbeiten von Merja Herzog-Hellstén und Elfi-Knoche-Wendel, Galerie m50, Ackergasse 15a, dienstags, donnerstags und freitags 16-18 Uhr, samstags 10-12 Uhr (24. Oktober bis 21. November)

„Inversionen II“, Arbeiten von Roman Eichhorn, Galerie Tigrel & Hager, Langestraße 75, dienstags und donnerstags 12-18 Uhr, samstags und sonntags 11-17 Uhr (17. Oktober bis 14. November)

Regelmäßige Veranstaltungen

Seniorentreff „Altes Hospital“: 3000-Schritte-Spaziergang, Start: Seniorentreff, Hospitalstraße, dienstags 15 Uhr; Bingo, donnerstags 14.30-16.30 Uhr; Themenfrühstück, freitags 9-11 Uhr, Anmeldung (für alle Veranstaltungen): 06171-585333 montags und dienstags 14-17 Uhr

Freitag, 16. Oktober

JazzClubSession, Stadt Oberursel, Portstraße, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr), Anmeldung per E-Mail an portstrasse@oberursel.de

Bayerisches Frühstück, Seniorentreff „Altes Hospital“, Hospitalstraße 9, ab 11 Uhr, Anmeldung unter Telefon 06171-585333 montags und dienstags 14-17 Uhr

Samstag, 17. Oktober

Kulinarische Stadtführung mit Marion Unger, Treffpunkt: Vortaunusmuseum, Marktplatz 1, 16 Uhr, Anmeldung: 0178-1895599

Festkonzert „Werke aus vier Jahrhunderten“ mit Dommusikdirektor Andreas Boltz (Orgel), Markus Bebek (Trompete), Liebfrauenkirche, Herzbergstraße 34, 19 Uhr, Anmeldung: 06171-979800

Kunsthändlermarkt mit Arbeiten aus Papier, Stoff, Ton und Metall von der „Werkstatt 20“, Liebfrauenstr. 20, 12-18 Uhr

Herbstbasar vom Familientreff für Baby- und Kinderkleidung bis Gr. 128, sowie Bücher und Spielzeug, Taunushalle, Landwehr 6, 13-17.30 Uhr, Anmeldung für ein Zeitfenster: www.guestoo/herbstbasar2020

Vernissage „Inversionen II“, Roman Eichhorn, Galerie Tigrel & Hager, Langestraße 75, ab 16 Uhr

Sonntag, 18. Oktober

Stadtrundgang „Auf den Spuren jüdischen Lebens in Oberursel“ mit Angelika Rieber, Treffpunkt am St.-Ursula-Brunnen, Marktplatz, 14.30 Uhr. Anmeldung bis spätestens Freitag, 16. September unter Telefon 06171-502 232 oder per E-Mail unter tourismus@oberursel.de

Dienstag, 20. Oktober

Dienstagskino „Eine Komödie mit Biss“, Bluebox Portstrasse – Jugend & Kultur, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr, Anmeldung unter Telefon 06171-636930 montags bis freitags 10-13 Uhr

Mittwoch, 21. Oktober

Vortrag „Erleben Sie die Kraft der pflanzlichen Ernährung“ mit Jenny Illsinger, Stadthalle Oberursel, Rathausplatz 2, 19 Uhr, Naturheilverein Taunus, Anmeldung unter Telefon 06171/20 60 708 oder im Internet unter www.nhv-taunus.de

Donnerstag, 22. Oktober

Spaziergang mit Bettina Thiema, Interaktiv, Treffpunkt: Bahnhofsvorplatz, 10 Uhr, Anmeldung: 06171-25587

Leseland Hessen, „Broken German“, Autorenlesung mit Tomer Gardi, LiteraTouren.kultur, Kunstbühne Portstraße, Hohemarkstraße 18, 19.30 Uhr

Samstag, 24. Oktober

Forum Gesundheit 10 fachärztliche und therapeutische Vorträge rund um Gesundheit und Wohlbefinden; live im Rathaus und per Video im Netz, 10-18 Uhr, Programm und Anmeldung im Internet unter www.fokus-oberursel.de

Kulinarische Stadtführung mit Marion Unger, Treffpunkt: Vortaunusmuseum, Marktplatz 1, 16 Uhr, Anmeldung unter Telefon 0178-1895599

Sonntag, 25. Oktober

Forum Gesundheit 10 fachärztliche und therapeutische Vorträge rund um Gesundheit und Wohlbefinden; live im Rathaus und per Video im Netz, 10-18 Uhr, Programm und Anmeldung im Internet unter www.fokus-oberursel.de

Keltenführung „Keltische Sagen und Mythen zu Samhein“ mit Keltenführer Dumnorix, Treffpunkt: Taunus Informationszentrum, Hohemarkstraße 192, 14 Uhr, Anmeldung bis Freitag, 23. Oktober unter 06171 502-232 oder per E-Mail unter tourismus@oberursel.de.

Stadtführung „Starke Frauen“ mit Marion Unger, Treffpunkt: Rathaus, Rathausplatz 1, 11 Uhr, Anmeldung unter Telefon 0178-1895599

Lokalschau vom Geflügelzuchtverein GZV 1908 Weißkirchen auf ihrer Anlage in der Oberurseler Straße, ab 10 Uhr

„In Auschwitz gab es keine Vögel“



Die Initiative Opferdenkmal lädt gemeinsam mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochaunus, der Stadt, dem Kultur- und Sportförderverein, dem Verein Kunstgriff und dem Kulturkreis zu einer Gedenkveranstaltung für die Opfer der Novemberpogrome von 1938 für Montag, 9. November, um 19 Uhr in die Stadthalle ein. Die Konzert-Lesung trägt den Titel „In Auschwitz gab es keine Vögel“. Die Autorin Monika Held und der Kontrabassist Gregor Praml (Foto v. r.) werden in Vertretung der Augenzeugen, von denen nur noch wenige leben, Eindrücke von den unvorstellbaren Schrecken der Konzentrationslager vermitteln. Erzählt wird die Geschichte des ehemaligen KZ-Häftlings Heiner und seiner Frau Lena. Die beiden haben sich beim Frankfurter Auschwitz-Prozess kennengelernt und ineinander verliebt. Er war Zeuge aus Wien, sie Übersetzerin polnischer Zeitzeugenaussagen. Es ist eine Liebe zwischen Trauma, Unwissen und Missverständnissen. Die Frage ihres Lebens ist die nach den Grenzen des Verstehens der Welt der Überlebenden eines Konzentrationslagers. Bürgermeister Hans-Georg Brum wird zum Tagesanlass sprechen. Eine Zeremonie am nahegelegenen Opferdenkmal kann nicht stattfinden, weil es wegen Reparaturarbeiten an der benachbarten Hospitalkirche eingehaust ist. Der Eintritt ist frei, die Platzzahl begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich per E-Mail an info@opferdenkmal-oberursel.org. Foto: Initiative Opferdenkmal

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 15. Oktober

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Freitag, 16. Oktober

Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449
Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Samstag, 17. Oktober

Bären-Apotheke, Bad Homburg, Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Sonntag, 18. Oktober

Schützen-Apotheke, Oberursel, Liebfrauenstraße 3, Tel. 06171-51031
Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Montag, 19. Oktober

Gartenfeld-Apotheke, Bad Homburg, Gartenfeldstraße 51, Tel. 06172-935539

Dienstag, 20. Oktober

Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439
Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Mittwoch, 21. Oktober

Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Donnerstag, 22. Oktober

Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406
Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862

Freitag, 23. Oktober

Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Samstag, 24. Oktober

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg, Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Sonntag, 25. Oktober

Nord Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf, Glucksteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankswagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchstader Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Vordertaunus

in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt
im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/
Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

Waisenhausstraße 2
61348 Bad Homburg
Hanauer Landstraße 174
60314 Frankfurt
Sandgasse 6 · 60311 Frankfurt

BRAUM
KLASSE. ZU HAUSE.

Kirdorfer Str. 42 · 61350 Bad Homburg

Freikirche der STA
Adventgemeinde Oberursel
Pastor S. Löbermann

Schulstraße 38 · 61440 Oberursel

NATURALENERGIE
RHEIN MAIN

Neugasse 3, 65760 Eschborn

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer
für eine komplette Ausgabe gebucht -

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de



Der Jubilar Dieter Nebhuth nimmt die Glückwünsche von Bürgermeister Steffen Bonk (v. l.) entgegen. Foto: Gruber

80. Geburtstag des Malers und Fotografen Dieter Nebhuth

Steinbach (stw). „Wir wünschen Dieter Nebhuth noch viele glückliche und gesunde Jahre in Steinbach und danken ihm für sein Engagement und seine Fotos, die ein Stück Stadtgeschichte für die Ewigkeit festhalten“, sagt Bürgermeister Steffen Bonk. Zu dessen 80. Geburtstag hat er den Jubilar zu Hause besucht und ihm die Glückwünsche des Magistrats überbracht. Dieter Nebhuth wurde am 30. September 1940 in Frankfurt geboren. Mit seiner Frau Irmgard und den beiden Töchtern Petra und Sabine zog er 1972 nach Steinbach in die Berliner Straße. 1980 folgte der Umzug in den Hessenring, wo er noch heute mit seiner Frau lebt. Von 1980 bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2003 war der gelernte Maler bei der Stadt im Bauhof beschäftigt. 1981 wurde er zum stellvertretenden Vorarbeiter ernannt und 1999 zum Gefahrgutbeauftragten bestellt. Während seiner 23-jährigen Beschäftigungs-

zeit war Nebhuth zudem im Personalrat der Stadtverwaltung aktiv. In seiner Freizeit hat sich Nebhuth bei der Freiwilligen Feuerwehr Steinbach engagiert, der er 1973 beigetreten ist. Von 1979 bis 1983 war er stellvertretender Vorsitzender des Feuerwehr-Fördervereins. Stellvertretender Stadtbrandinspektor war Nebhuth von 1983 bis 1988. Gleichzeitig war er von 1977 bis 1982 Atemschutzgerätewart und von 1983 bis 2008 für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit im Förderverein und in der Einsatzabteilung zuständig. Von 1977 bis 1981 hat Nebhuth an 16 Volkswanderungen von Steinbach bis Schotten mit der Feuerwehr teilgenommen und mehrmals den ersten Platz gewonnen. 1999 erhielt er das Brandschutzehrenabzeichen am Band, wurde 2000 zum Ehrenmitglied der Steinbacher Feuerwehr ernannt und erhielt für sein Engagement die Silberne Verdienstmedaille der Stadt. 2004 erhielt er die Verdienstplakette des Gewerbevereins. Dieter Nebhuth ist den Steinbachern auch besonders durch seine Fotografien bekannt. Der leidenschaftliche Fotograf hat 20 Jahre lang Fotos vom Steinbacher Geschehen für die Steinbacher Information gemacht und vier Bürgermeister bei ihren Terminen begleitet. 2007 hat Nebhuth 1000 Postkarten entworfen und herstellen lassen als Geschenk an die Feuerwehr. In den vergangenen Jahren hat der Fotograf viele seiner Momentaufnahmen in kleinen Ausstellungen in Steinbacher Schaufenstern ausgestellt. Bei den Veranstaltungen, den Vereinen und in den Kindertagesstätten war Nebhuth mit seiner Kamera immer ein gern gesehener Gast.

Werkstattkreis wieder im Bürgerhaus

Steinbach (HB). Der Werkstattkreis wird sich auch in diesem Jahr im Bürgerhaus präsentieren. Zehn Mitglieder werden ihre Gemälde unter dem Motto „Aussichten“ ab Donnerstag, 5. November, im ersten Stock ausstellen. Zur Vernissage sind ausschließlich geladene Gäste zugelassen, damit die Corona-Abstandsregeln eingehalten werden. An den folgenden drei Tagen – Freitag bis Sonntag – ist die Ausstellung für das interessierte Publikum ganztägig geöffnet. Wieviele Bilder gezeigt werden, steht nach Auskunft des Vorsitzenden Harald Tschakert noch nicht fest.

www.taunus-nachrichten.de

Restaurant Café Molitor

- Ab 11.11. knusprige Martinsgans (auf Vorbestellung)
- Ab 1.12. Molitors Weihnachtsmarkt – überdacht und beheizt – mit hausgebackenen Plätzchen und Glühwein
- Deutsche Küche (auch glutenfrei und vegan)
- Weihnachtsfeier und Feierlichkeiten

Öffnungszeiten:

Mo. – Do. 17 – 21 Uhr · So. 11.30 – 18 Uhr
Fr. u. Sa. Ruhetag · Feiern auf Anfrage jederzeit
61350 Bad Homburg
Tel. (06172) 8020
www.hotel-molitor.de
Wir sind für Sie da.

wie nur eine Familie es kann

Etatberatung verzögert sich

Steinbach (HB). Normalerweise wird der Etat für das kommende Jahr in der Oktobersitzung des Stadtparlamentes vorgelegt, damit er im Dezember rechtzeitig verabschiedet werden kann. In diesem Jahr ist das anders. Der Magistrat ist im Verzug, weil ihm, so die Begründung, aus dem Finanzministerium noch keine belastbaren Zahlen über die coronabedingten Steuerausfälle vorliegen. Deshalb rechnen die Fraktionen mit der Verabschiedung des Haushalts nicht vor Februar 2021.

Erhöhung vertagt

So lange soll die Erhöhung der Kitagebühren für U3-Kinder in jedem Falle vertagt werden. Während die Grünen eine generelle Abschaffung der Gebühren in der Altersstufe unter drei Jahren fordern, tendieren die übrigen Fraktionen dazu, eine Erhöhung zu vermeiden und die in Rede stehenden 50 000 Euro an anderer Stelle einzusparen. Doch solange der Magistrat keine Haushaltsvorlage präsentiert, kann eine Gegenfinanzierung nicht seriös geprüft werden. Die Koalition aus FDP und SPD hat in ihren Antrag einen Prüfungsauftrag an den Magistrat eingearbeitet, der Familien betrifft, die von Kurzarbeit betroffen sind.

Sparpotential

Die sollen zunächst von einer Erhöhung ausgenommen und ihnen soll die Rückzahlung in Raten ermöglicht werden. Die CDU sieht in ihrem Antrag eine derartige Sonderregelung nicht vor, macht aber deutlich, dass auch sie einen Verzicht auf die Erhöhung anstrebt und nach Einsparpotential im Etat suchen wird. In der Parlamentsitzung, die am Montag, 19. Oktober, um 19 Uhr im Bürgerhaus beginnt, machen die Grünen mit vier Anträgen auf sich aufmerksam, mit denen sie „wichtige Zukunftsthemen“ vorantreiben wollen. Es geht um Verkehrsberuhigung, Flächen für Kleingärten und Ladestationen für Elektroautos.

„Theater light“ im Bürgerhaus

Steinbach (stw). Der Kultur- und Partnerschaftsverein bietet coronakonform „Theater light“ für die Saison 2020/2021 an. Laut der aktuellen Corona Kontakt- und Betriebsbeschränkungsverordnung des Landes Hessen stehen im Saal Steinbach-Hallenberg des Bürgerhauses für die Durchführung der Veranstaltung nur sehr begrenzt Plätze zur Verfügung. Die Zahl der regulären Abonnements und die Interessenbekundungen übersteigen die Plätze um ein Vielfaches, sodass die regulären Theaterabonnements in der kommenden Theatersaison und solange die Coroneinschränkungen gelten, nicht greifen können. Dem Kultur- und Partnerschaftsverein ist es ein wichtiges Anliegen in dieser außergewöhnlichen und belastenden Zeit, mit dem „Theater light“ ein Stück Normalität und

noch mehr Freude bieten zu können. Für „Theater light“ stehen 86 Plätze in Zweier-, Dreier-, Vierer-Sitzgruppen und Einzelplätze zur Verfügung. Die Plätze sind alle ebenerdig (ohne Sitzreihenerhöhung) in neun Reihen bestuhlt. Die Theaterkarten können nur über einen externen Ticketveranstalter erworben werden. Hier arbeitet der Kultur- und Partnerschaftsverein mit der Firma Reservix GmbH zusammen. Die Karten sind nur online oder bei den Vorverkaufsstellen von Reservix buchbar. Die Komödie „Das Abschiedsdinner“ wird die erste Veranstaltung des „Theater light“ sein und findet am Montag, 26. Oktober, statt. Alle Informationen zum „Theater light“, den Terminen, Ablauf und Ticketverkauf finden sich im Internet unter www.stadsteinbach.de.

Naturheilverein Taunus e.V.

Mittwoch, 21. Okt. 2020

Die Kraft der pflanzlichen Ernährung

Vortrag von J. Illsinger, Ernährungsberaterin

19.00 Uhr, Nebenraum der Stadthalle Oberursel

Anmeldung erforderlich: info@nhv-taunus.de

Eintritt frei

Das Leben der Bäume im Rhythmus der Jahreszeiten

Jahresgruppe mit J. Fritz

4 Termine, Beginn 12.12.20

Info:
Tel. 06171 20 60 708
www.nhv-taunus.de

Ristorante Bar

Amore e Passione

Wöchentlich wechselnde 3-Gänge-Mittags-Menüs ab 9,80 €

Mit Pasta/Pizza, Fisch oder Fleisch

Frankfurter Landstraße 14
61440 Oberursel
Tel. 061 71 703 43 60

Öffnungszeiten:
tgl. 11.30 bis 14.30
& 17.30 bis 22.30 Uhr
Mittwoch Ruhetag

brühl

ALBA – Zeitlos schön und anpassungsfähig.

Wofür wir stehen:

- Für Qualität – nicht für „Billig“-Produkte
- Für gutes Design – nicht für schnelllebigen Zeitgeist
- Für sinnvolle Funktionen – nicht für „Schnickschnack“
- Für Individualität – nicht für Massenproduktion

Sofa ALBA wie abgebildet in Breite 165 cm, in Stoff, ab 2.915,- ohne Zierkissen
Auch erhältlich in 150 cm, 185 cm und 205 cm.

Gerne sprechen wir persönlich mit Ihnen über unser Denken und Tun. Als regionales Einrichtungshaus freuen wir uns, Sie bei uns zu begrüßen.

Meiss

50 Jahre Louisenstraße

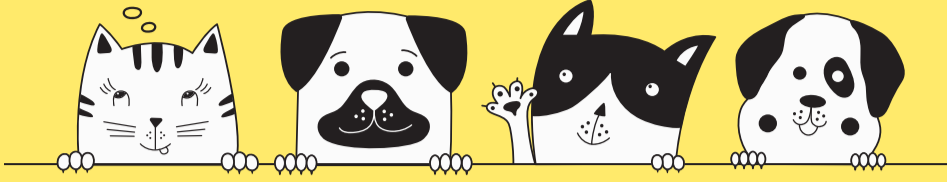
Wohnen | Küchen | Betten | Textil

61348 Bad Homburg · Louisenstraße 98

www.moebelmeiss.de MMV - Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co.KG



Mein Haustier



Liebe Leser und Freunde der Oberurseler und Steinbacher, der Bad Homburger und Friedrichsdorfer Woche, bestimmt kennen viele von Ihnen dieses Gedicht von Franz von Assisi:

**Dass mir der Hund das Liebste sei,
sagst Du, oh Mensch, sei Sünde.
Der Hund blieb mir im Sturme treu.
Der Mensch nicht mal im Winde.**

Und sicher gibt es viele von Ihnen, die genauso über ihre Katze, den Hamster, das Kanarienvögelchen, die Schildkröte, den Papagei, das Meerschweinchen oder das Kaninchen denken. Schicken Sie uns Fotos von Ihren Lieblingen und erzählen uns mit einer kleinen Geschichte, in einigen, wenigen Sätzen wie Sie zu ihrem Schützling gekommen sind oder wie er zu Ihnen gefunden hat, und was er Ihnen bedeutet. Die schönsten Fotos und Zeilen werden auf unserer Sonderseite „Mein Haustier“ im November veröffentlicht.

Wir freuen uns auf viele Einsendungen an redaktion@hochtaunusverlag.de.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nur einen Teil der uns zur Verfügung gestellten Fotos (bitte immer mit Angabe, wer das Foto gemacht hat) und der dazugehörigen Geschichten berücksichtigen können.

Wir bedanken uns jetzt schon herzlich fürs Mitmachen.
Bleiben Sie gesund, kreativ und tierlieb!



Ihre Redaktionsteams der Oberurseler und Steinbacher Woche,
sowie der Bad Homburger und Friedrichsdorfer Woche

pixabay.com/Purina/akz-o.jpg

„Niemals RADlos“ radelt am meisten und ehrt Gruppenbeste

Steinbach (stw). Zwischen 30. August und 19. September fand in Steinbach das „Stadtradeln“ statt. Dabei traten unterschiedliche Teams an, um möglichst viele Wege mit dem Fahrrad zurückzulegen und dabei zu zeigen, wie oft man auf das Auto verzichten und wie viel CO₂ eingespart werden kann. Dabei wurden alle Kilometer auf der Stadtradeln-Homepage erfasst.

Auch das Team „Niemals RADlos – SPD“ hatte sich dazu angemeldet, bestehend aus Parteimitgliedern und Unabhängigen, die sich auf den SPD-Aufruf bei den Sozialdemokraten gemeldet hatten. „Insgesamt radelte das Team mit 5094 Kilometern die längste Strecke und erzielte damit Platz eins“, zeigte sich der SPD-Pressesprecher Boris Tiemann begeistert und lobte den fairen Wettbewerb. Den schlussendlichen Sieg des Teams „Niemals RADlos – SPD“ verdankte es unter anderem dem parteiunabhängigen Ehepaar Sabine und Manfred Kilian, das zusammen allein 1588 Kilometer gefahren ist und somit die Spitze des 26 Personen starken Teams bildete. Als Dankeschön gab es köstlichen Wein vom jährlichen Steinbacher SPD-Weinfest.

„Wir freuen uns sehr darüber, dass das Stadtradeln so positiv von den Steinbachern ange-

nommen wurde, sich alle Parteien des Stadtparlaments beteiligt haben und damit viel Aufmerksamkeit auf das Thema Fahrrad und gute Radwegeverbindungen gelenkt werden konnte. In unseren Augen haben wir das Stadtradeln zwar für uns entschieden, aber alle Teilnehmer sind in unseren Augen klare Gewinner dieses Wettbewerbs“, so SPD-Chef Moritz Kletzka.

Stadtrat Jürgen Euler, der als passionierter Radfahrer das Stadtradeln mitorganisiert hatte, führte an, dass die SPD sich auch in Zukunft mit Nachdruck für bessere Radverbindungen und eine nachhaltige Wende beim Thema Verkehr einsetzen werde. „Wir möchten den Steinbachern ermöglichen, das Auto stehen zu lassen und zu Fuß, mit dem Rad und dem ÖPNV mehr Strecken zurücklegen zu können“, so Euler. Er verweist darauf, dass es „in unser aller Verantwortung und Interesse liegt, mehr für Umwelt- und Klimaschutz zu unternehmen“.

Abschließend würden sich die Sozialdemokraten freuen, wenn möglichst viele Bürger an der Umfrage des ADFC im Internet unter fahrradklima-test.adfc.de mitmachen und die Frage „Wie ist das Radfahren in Deiner Stadt?“ beantworten würden.



Die SPD-Stadtradler danken dem Ehepaar Sabine und Manfred Kilian (Mitte) für seine unübertreffliche Kilometerleistung.
Foto: SPD Steinbach

Umgestaltung der Berliner Straße

Steinbach (stw). Wie angekündigt sind alle vorbereitenden Maßnahmen zur Umgestaltung der Berliner Straße abgeschlossen, sodass einer Neugestaltung nichts mehr im Wege steht. Die Umsetzung des ersten Bauabschnitts hat am 12. Oktober begonnen und wird voraussichtlich sechs Monate andauern. Wie der Verkehrsverband Hochtaunus mitteilt, werden die Bushaltestellen „Berliner Straße/Hochhaus“ und „Berliner Straße/

Frankfurter Straße“ während der Bauzeit von den Buslinien 91, 251 und 252 nicht angefahren. Eine Ersatzhaltestelle ist an der Ecke „Berliner Straße/Hessenring“ eingerichtet. In Fahrtrichtung Bahnhof kann es an der Ersatzhaltestelle „Berliner Straße/Hessenring“ und an der Haltestelle „Berliner Straße/Bahnstraße“ zu einer zwei Minuten früheren Abfahrt kommen.

Wahlkampf beim Wochenendeinkauf



Die Grünen ein neues Wahlkampfformat entdeckt. Vergangenen Samstag zeigten sich Robin Müller-Bady (links) und Fraktionschefin Sabine Schwarz-Odewald mit dem Kandidaten für die Kommunalwahl, Christian Trenk (Hintergrund), am Informationsstand vor dem Edeka-Markt. Solche Auftritte soll es bis zum Urnengang im März noch öfter geben, denn während der dreieinhalb Stunden freuten sich die Repräsentanten der Ökopartei über viele anregende Gespräche, die Spaß gemacht hätten. Sie drehten sich vor allem um die Personalsituation in den Kitas und um die seit Monaten diskutierte Gebührenerhöhung.
Foto: HB

Fahrradiebe und Trunkenbolde

Steinbach (HB). Seitdem die SPD vergangenen Samstag auf dem Wochenmarkt am Bürgerhaus präsent war, weiß sie mehr über das Sicherheitsgefühl der Bürger. Am Infostand verwies eine junge Mutter auf die Fahrradabstellanlage am S-Bahnhof, auf der sie unlängst vergeblich nach ihrem mit Kindersitz ausgerüsteten Velo gesucht hat. Über derartige Diebstähle können viele Steinbacher berichten, und deshalb vermissen sie parlamentarische Initiativen, um es den Dieben schwerer zu machen. Ein umzäuntes Areal mit Videoüberwachung, das wäre eine effektive Lösung, hört man von Betroffenen. Das Prob-

lem sei den Stadtverordneten längst bekannt. Im Dialog mit den Bürgern haben die Sozialdemokraten ein Klagelied aus dem Grünen Weg gehört, der den Stadtpark begrenzt, der zwischen Berliner Straße und Zentralapotheke liegt. Dort endeten Open-Air-Partys in Trinkgelagen und einem Scherbenhaufen aus zerschlagenen Flaschen. Diese Szene wäre für Kontrollgänge der Stadtpolizei prädestiniert, doch deren Personaldilemma ist bekannt. Mit 2,6 Stellen lässt sich die Stadt nicht im Auge behalten. Eine Aufstockung halten Fachleute für dringend geboten. Mit dem Haushalt 2021 könnten die Weichen gestellt werden.



Fritz: Ich bin entsetzt über die bösen Buben, die Nichtsnutze und Taugenichtse da unten. Alles Gauner, Diebe und Halunken.

Philipp: Hehe, Fritz jetzt mal langsam. Nicht immer alle über einen Kamm scheren. Ich glaube an das Gute im Menschen. Daran, dass Not auch erfinderisch im positiven Sinne machen kann. Ganz getreu dem Kästner-Motto: Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.

Fritz: Du hast wohl noch nichts von der Microsoft-Masche gehört, mein Lieber. Das ist gemeiner Betrug, und er läuft über deine Erfindung, Philipp. Das Telefon klingelt, und der Anrufer gibt sich als Mitarbeiter der Firma Microsoft aus, der ein angebliches Problem am Computer des Angerufenen lösen will. So verschaffen sich die Bösewichte Zugriff auf den Rechner und versuchen über dieses neumodische Online-Banking ans Geld des Computerbesitzers zu kommen. Das ist doch niederträchtig.

Ursel: Sachte, sachte, lieber Fritz. Dafür, dass diese Betrügereien über das Telefon laufen, kann doch unser Philipp nichts.

Philipp: Genau. Immer auf die armen, kleinen Erfinder.

Fritz: Na, oder diese Rohlinge, die bei dir in Seulberg ein Metalltor beschädigt und einen Apfelbaum gefällt haben. Da frag ich

mich doch, was geht in diesen Köpfen vor? Einfach aus Zerstörungswut einen unschuldigen Apfelbaum darnieder machen. Solche Menschen haben doch keine Achtung vor der Natur und ihren Lebewesen.

Ursel: Das ist wirklich unfassbar, Fritz, da gebe ich dir Recht. Aber bei mir in Orschel gibt es auch andere Beispiele.

Philipp: Was denn? Sind deine Oberurseler mehr so die Baumumarmner als die Baumfäller?

Fritz: Meine Homburger sind zumindest mal mehr die Baumpflanzer. Wie sehr schön an der Aktion der Stadt, Bäume unterhalb des Herzbergs zu pflanzen, zu sehen war. Dem Aufruf, dabei zu helfen, sind 100 Bürger gefolgt. Das nenne ich tadellos.

Ursel: Ist es ja auch. Aber jetzt hört zu, was ebenso vorbildlich ist. Ich meine jetzt wegen der Kriminellen, von denen du eingangs sprachst, Fritz. In Oberursel gibt einen Verein der nennt sich „Kunsttäter“. Und dort wird seit 20 Jahren resozialisiert und zwar mit Kunst. Straffällig gewordene Jugendliche können dort ihre Sozialstunden in Bildhauerworkshops ableisten.

Philipp: Das nenn ich mal eine großartige Erfindung. Aus der Kriminalität in die Kreativität und von der schiefen auf die gerade Bahn.



Akkurat aufgereiht und ordentlich eingezäunt sind die „Mobile Wohnheime“ in der oberen Marxstraße auf der ehemaligen KHD-Wiese. Im November soll eine zweite Reihe mit acht Containern für die Unterbringung von sonst obdachlosen Menschen dazukommen. Foto: js

Acht neue „Mobile Wohnheime“ auf der alten KHD-Wiese

Oberursel (js). Das Stadtparlament hat die Anschaffung weiterer acht Modelle der Reihe „Mobile Wohnheime“ nachträglich bewilligt. Bürgermeister Hans-Georg Brum und Sozialdezernent Christof Fink hatten den Auftrag bereits im Juli unterschrieben. Die mit Obdachlosenunterbringung und Flüchtlingen betrauten Fachabteilungen in der Verwaltung hatten das unter Verweis auf nicht gesicherte Lieferfristen der Ware aus Heibloem (Niederlande) dringend empfohlen. Die Stadt sei bei der Entscheidung ohne das Parlament als Gefahrenabwehrbehörde tätig geworden, so der Sachbericht zum Beschluss. Es drohe die Gefahr, dass die Stadt rund 40 anerkannte Flüchtlinge, für die sie die Verantwortung habe, ab dem Jahresende nicht unterbringen kann. Andere Optionen hätte es zuletzt nicht mehr gegeben.

Der mehr als zwei Meter hohe Zaun rund um das bestehende öde Gelände an der Marxstraße wirkt nicht gerade einladend. Acht „Mobile Wohnheime“ stehen akkurat aufgereiht auf dem eingezäunten Geviert, abgezuckt von der ehemaligen KHD-Wiese, die auf der Restfläche von Rolls Royce als Parkplatz genutzt wird. Enger Lebensraum für bis zu 32 Menschen, ein Dach über dem Kopf, Platz für Fahrräder und Kinderwagen vor dem Eingang. Scheinwerfer können das Gelände beleuchten. Akkurat gereiht auch die acht Briefkästen am Zaun, auf einigen stehen Namen, auf anderen nicht. Im Juli war nur ein Drittel der 32 Plätze belegt, von Menschen, die in der Flüchtlingsstatistik für Oberursel erfasst sind. Spätestens zum Jahresende dürfte es wieder voll werden in den mobilen Wohnheimen an der Marxstraße. Dann ist es vorbei mit der Unterbringung in der Gemeinschaftsunterkunft in der Hohemarkstraße im einstigen SEB-Gebäude. Bis dahin sollen die neuen Container aufgebaut sein, akkurat in zweiter Reihe.

Es ist nicht die Lösung, die von einer Mehrheit im Stadtparlament gewünscht ist. Eher aus der Not geboren, weil sich andere Ideen zerschlagen haben. Gespräche mit dem Eigentümer der Hohemarkstraße 104 zwecks Anmietung für eine Übergangszeit wurden aufgrund exorbitanter Kosten nicht mehr geführt. Gespräche mit Hotels waren aus unterschiedlichen Gründen wenig ergiebig, die Oberurseler Wohnungsgenossenschaft (OWG) kann keine Wohnungen anbieten. Die Holländer können bis zum 13.

November liefern. Acht „Mobile Wohnheime“ für knapp 30 000 Euro pro Stück, mit Umsatzsteuer und Kosten für die Erweiterung der Infrastruktur auf dem Gelände hat der Magistrat 320 000 Euro errechnet, die jetzt genehmigt wurden. Bei Vollbelegung würden die Aufwendungen in fünf Jahren durch die Nutzungsentgelte ausgeglichen sein, kalkuliert wird mit 450 Euro pro Person und Monat.

Moderate Töne bestimmten die Debatte im Parlament, obwohl die Fraktionen einer Lösung zustimmen mussten, die sie alle nicht wollten. „Nicht zukunftsfähig, nur als Notlösung denkbar“, konstatierte Christina Herr für die Grünen. „Langfristige Planungen sind notwendig, wir müssen es angehen“, so Herr, die ihre Zustimmung an ein Ja zu einem Antrag ihrer Fraktion knüpfte, der gleichzeitig behandelt wurde. Der Magistrat wird demnach beauftragt, „schnellstmöglich Planungen und Kostenschätzungen vorzulegen“, die eine Unterbringung von obdachlosen Menschen in festen Wohneinheiten vorsieht.

„Handeln ist gefragt“

„Keine schöne Situation“ nannte Jens Uhlig (CDU) die aktuelle Lage vorsichtig. „Wir müssen eine andere Unterbringung finden, auch wenn dies ein schwieriges Thema ist“, so Uhlig. Ziel müsse es sein, einen Mix aus Wohnungen im Bestand und „ein bisschen im Neubau“ für obdachlose Menschen anbieten zu können. „Nicht glücklich“ sei die OBG mit der Entscheidung für weitere Mobilheime, sagte Georg Braun, die Stadt habe seit langer Zeit gewusst, was auf sie zukommen würde und hätte „früher reagieren können und müssen“. Eine Unterbringung für etwa ein Jahr im Container hielten SPD, FDP und die Linke für maximal vertretbar. Klare Worte fand Bürgermeister Hans-Georg Brum. Er vermisste Unterstützung und den Mut zu klaren Worten, „Handeln ist gefragt“, so Brum, beim Fehlen von 150 Sozialwohnungen und einigen langfristigen Projekten, die derzeit verwirklicht werden oder werden sollen. Das gelte für Verhandlungen mit Eigentümern und Nachbarn genauso wie für Gespräche mit Investoren. Gegen die Stimmen der AfD wurden die Vorlage und der Antrag der Grünen beschlossen.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Petra Löw aus Oberursel meint zum Zustand des Oberurseler Stadtwalds:

Der Tatsache, dass der Zustand des Waldes dramatisch und schwer erträglich anzuschauen ist, kann man nur zustimmen. Und ja, es ist traurig. Dass es so weit gekommen ist, ist ursächlich aber nur bedingt den heißen Sommern der vergangenen drei Jahre geschuldet. Dies ist auch einer katastrophalen Forstwirtschaft geschuldet, welche ausschließlich profitorientiert gehandelt hat. Und jetzt, wo die geschundenen Bäume absterben, glauben wir Menschen, wir wüssten es besser als die Natur. Abgesehen davon gab es nach meiner Kenntnis bis zur Aufforstung zum Oberurseler Stadtwald dort keine Fichtenmonokulturen,

sondern diese Gegend wurde als Hute und Weidewald genutzt.

Warum orientiert man sich nicht an dem Beispiel Bayerischer Wald und überlässt es einfach dem natürlichen Lauf der Dinge?

Die Artikel zu diesem Thema und zum Zustand des Stadtwaldes haben mich verwundert und auch ärgerlich zurückgelassen. Hier wurde von erforderlichen Abschussquoten und deren Erhöhung bezüglich des Wildtierbestandes gesprochen, um Verbiss zu vermeiden. Auch hier hat der Mensch es vortrefflich geschafft in den Kreislauf der sich normalerweise selbst regulierenden Natur einzugreifen. Mich schmerzt regelrecht diese, wie ich finde, dümmliche Anmaßung der scheinbar so klugen Fachleute, die meinen, es besser zu wissen.

Mir scheint, es täte gut, wenn sich so manch einer mit Altvorderen wie Christian Grzimek oder Horst Stern beschäftigen würde, die sich bereits in den 1970er-Jahren eindrucksvoll zu dem Thema Wald und Waldsterben geäußert hatten. Wieso muss man das Rad immer wieder neu erfinden?

„Inversionen II“ von Roman Eichhorn

Oberursel (ow). Mit der Ausstellung „Inversionen II“ von Roman Eichhorn feiert die Galerie Tigrel & Hager, Lange Straße 75, ihre Wiedereröffnung. Die Vernissage zur Ausstellung findet am Samstag, 17. Oktober, um 16 Uhr statt. Anschließend kann die Ausstellung bis Samstag, 14. November, samstags und sonntags von 11 bis 17 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 12 bis 18 Uhr besucht werden.

Theaterabend „rememberRING“

Oberursel (ow). Die Stadt veranstaltet in Kooperation mit der Feldbergschule am Donnerstag, 5. November, um 19 Uhr in der Aula der Feldbergschule, Oberhöchstatter Straße 20, einen außergewöhnlichen Theaterabend. Das Theaterstück „rememberRING – Besser ist, wenn Du nix weißt“ handelt vom Suchen nach Antworten. Das Stück erzählt die Geschichte eines Rings, der auf Irr- und Umwegen den Weg zurück zu seiner ursprünglichen Familie findet und dabei bruchstückhaft die Geschichte dieser Familie vor, während und nach der Schoah offenbart. „rememberRING“ wurde 2017 mit dem Jugendtheaterpreis „Karfunkel“ der Stadt Frankfurt ausgezeichnet. Die Begründung der Jury lautet: „Ein ungemein vielschichtiges, dichtes, forderndes, aber niemals überforderndes Stück“. Es stellt Fragen zum Thema Rassismus, Ausgrenzung und Gewalt bis in unsere Gegenwart. Besonders hebt die Preisjury die kluge Umsetzung der collagenhaften Inszenierung hervor, die sich vielfältiger the-

atraler Mittel bedient. Darüber hinaus wurde „rememberRING“ mit dem Preis der Schülerjury auf dem Jugendtheaterfestival „licht.blicke“ als bestes Jugendtheaterstück ausgezeichnet. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.remembering-theater.de. Der Eintritt kostet einheitlich zehn Euro pro Person, Vergünstigungen und Nachlässe sind ausgeschlossen. Einlass ist 45 Minuten vor Veranstaltungsbeginn, es wird darum gebeten, den Eingang am Rushmoor-Park zu benutzen, dieser befindet sich direkt am Weiher und ist ausgeschildert. Die ausgehängten Hygieneregeln und das Wegeleitsystem sind zu beachten, außerhalb des Sitzplatzes muss ein Mund- und Nasenschutz getragen werden. Aufgrund der aktuellen Gesundheitslage und den geltenden Versammlungsvorschriften, insbesondere in Bezug auf die eingeschränkten Sitzplatzkapazitäten, ist die Zuschaueranzahl auf 50 Personen begrenzt. Eine Anmeldung per E-Mail an kultur@oberursel.de ist erforderlich.

Der Herbst kommt in großen Schritten. Die aktuellen Kollektionen sind schon da. **Schuh-SPAHR** HOLZWEG 16, OBERURSEL

Trommelkurse in der Portstraße

Oberursel (ow). Ab Mittwoch, 28. Oktober, starten wieder Trommelkurse für Kinder und Jugendliche in der Portstraße, Hohemarkstraße 18. An zehn Terminen wird jeweils mittwochs von 16 bis 17 Uhr für Kinder und samstags von 15 bis 16 Uhr für Jugendliche auf professionellen Djembes nach Rhythmen und Liedern aus Westafrika getrommelt. Die Kurse finden unter Einhaltung der aktuellen Covid-19-Hygienerichtlinien statt. Der Teilnehmerbeitrag von 60 Euro ist bis spätestens zum ersten Termin in bar zu entrichten. Anmeldung und Infos per E-Mail an portstrasse@oberursel.de oder unter Telefon 06171-636930.

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS ALTENHILFEZENTRUM



- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Essen auf Rädern

traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 6171/6 30 40



Elisabethweg 1 · 61449 Steinbach
www.dr-oechler.de · Telefon: 06171-9799117

Privatpraxis für HNO & Integrative Medizin
für Privatversicherte und Selbstzahler

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde – Naturheilkunde – Stressmedizin

Auch kurzfristige Termine

Nachhaltiges Oberursel. Wir tun was!



*Alle Informationen unter:
www.stadtwerke-oberursel.de

Mach mit!

Wechsel jetzt zu Öko-Energie!*

STADTWERKE
OBERURSEL
Einfach wohlfühlen.

Dienstagsskino

Oberursel (ow). Beim „Dienstagsskino“ in der Portstraße, Hohemarkstraße 18, dreht sich alles um den Film. Eine Komödie mit Biss steht am Dienstag, 20. Oktober, um 20 Uhr auf dem Programm. Der Eintritt kostet vier Euro. Weiterhin findet das Dienstagsskino aufgrund der Coronapandemie unter Einhaltung eines Hygienekonzeptes statt. Maximal werden nur 22 Personen für die Veranstaltung zugelassen. Der Einlass für die Vorstellung beginnt um 19.30 Uhr, die telefonische Anmeldung unter 06171-636930 ist montags bis freitags von 10 bis 13 Uhr möglich.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verletzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Prof. i. R. Liselotte Bieback-Diel aus Oberursel hat vor zwei Wochen in der Times einen Bericht über das kleine Haus in Stierstadt gefunden und meint dazu:

Ich denke, die Oberurseler, insbesondere die Stierstädter, werden stolz sein über die Aufmerksamkeit, die das Haus international erregt hat.



„Bauarbeiten“ am Maasgrundweiher



Wie mehrfach berichtet, soll der Maasgrundweiher „demnächst“ saniert werden. Wie es scheint, haben die „Bauarbeiten“ bereits begonnen, jedenfalls so zu sehen an einem sonnigen Spätsommer-Sonntag im September. Die ersten Baufahrzeuge wurden – selbstverständlich auf dem Wasserweg – von der Schiffs-Modell-Gemeinschaft Oberursel angeliefert, und die „Arbeiten“ wurden, umringt von zahlreichen Zuschauern und sehr zur Freude der vielen anwesenden Kinder, sogleich aufgenommen.

Foto: Dieter Baseler

Erhalt geht vor Neubau

Hochtaunus (how). Insgesamt 3,2 Millionen Euro stellt die Hessische Landesregierung bis 2025 für die Instandsetzung von Landesstraßen im Hochtaunuskreis zur Verfügung. Saniert werden mit diesen Mitteln die Kurmainzer Straße (L3006) zwischen Oberursel und Bad Homburg, die L3023 zwischen Parkplatz Kittelhütte und Schmitten-Seelenberg, die Weilstraße (L3025) zwischen Weilrod-Emmershausen und der Abzweigung Richtung Wolfenhausen und die Kronthaler Straße (L3327) zwischen Königstein-Mammolshain und Schwalbach am Taunus. Insgesamt rund vier Straßenkilometer werden auf diesen vier Strecken erneuert.

„Die Landesregierung meint es ernst mit dem Grundsatz: Erhalt vor Neubau“, sagt Miriam Dahlke, für den Hochtaunuskreis zuständige Landtagsabgeordnete von Bündnis90/Die Grünen. „Bei der Entscheidung über die Sa-

nierung von Straßen werden klare, nachvollziehbare Kriterien zugrunde gelegt. Aspekte wie die Frequentierung, Verkehrssicherheit und -qualität, aber auch die Bedeutung für den Busverkehr und die Möglichkeit der Nutzung alternativer Strecken spielen eine Rolle.“ Die Baumaßnahmen sind Teil der Offensive zur Sanierung hessischer Landesstraßen, die das Verkehrsministerium 2016 gestartet hat. Bereits 400 Vorhaben konnten erfolgreich umgesetzt werden, jetzt investiert Hessen zusätzliche 325 Millionen Euro in die Erneuerung von 640 Kilometern Landesstraße. Aber nicht nur den motorisierten Verkehr hat das Verkehrsministerium im Blick: „Zusätzlich entsteht ein eigenes Radwegeprogramm. Damit können Berufspendler auf das Fahrrad zurückgreifen oder Freizeitangebote im Taunus auf sicherem Weg mit dem Rad erreicht werden“, so Dahlke.

„Keltische Sagen und Mythen zu Samhain“

Oberursel (ow). Die Stadt lädt für Sonntag, 25. Oktober, zu einer speziellen Keltentour ein. „Tha mi Dubhachas“ (Ich habe das Dunkel) ist eine schottisch-gälische Redewendung und verweist auf den dunklen Teil der Seele der Kelten. Die Erzählungen der Kelten weisen aber auch einen Weg aus der Dunkelheit auf, der über die sogenannte Anderswelt in ein Land ewiger Glückseligkeit führen kann. Nach gälisch-keltischen Vorstellungen öffnen sich gerade zu dem Fest Samhain die Tore der Anderswelt und ein Zugang zu dieser Welt wird möglich. Einen Zugang zu der Welt der keltischen Sagen und Mythen bietet der Keltentourer Dumnorix mit keltischen Erzählungen zum Fest Samhain. Die etwa zweistündige Wanderung startet um 14 Uhr am Taunus-Informationszentrum an der Hohemark. Die Kosten betragen fünf Euro. Es ist darauf zu achten, dass der Mindestabstand von 1,50 Metern zwischen den Teilnehmern eingehalten wird. Das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung wird empfohlen. Personen mit Erkältungssymptomen können nicht an der Führung teilnehmen. Für die Führung ist eine Anmeldung mit Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer in der Tourist-Information im Vortaunusmuseum unter Telefon 06171-502232 oder per E-Mail an tourismus@oberursel.de bis spätestens Freitag, 23. Oktober, erforderlich, da die Gruppengröße begrenzt ist. Erst nach erfolgter Zusage ist die Anmeldung verbindlich. Zu allen touristischen Angeboten der Stadt erhalten Interessierte Auskünfte in der Tourist-Information im Vortaunusmuseum oder im Internet unter www.oberursel.de.

Spaziergang mit Interaktiv

Oberursel (ow). Am Donnerstag, 22. Oktober, bietet Bettina Thieme wieder einen etwa zweistündigen Spaziergang an. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Bahnhofsvorplatz. Der Spaziergang führt durch den Rushmoor- und Lomonossowpark zum Dorinth-Hotel. Dort wird ein Rundgang durch den Park gemacht. Falls es möglich ist, soll eine Trinkpause an der Bar eingelegt werden bevor es an den Rückweg zur Altstadt geht. Anmeldungen sind erbeten unter Telefon 06171-25587. Außerdem sind sicherheitshalber Mund-Nasenschutz mitzubringen, sowie festes Schuhwerk, eventuell Regenschutz und eine Sitzunterlage.

Anzeige



NOW
YOU CAN

Jetzt bei Auto Bach
Probe fahren

Volkswagen wird vollelektrisch – mit dem neuen ID.3*

Von jetzt an wird sich Autofahren verändern. Mit dem ID.3 macht Volkswagen lokal emissionsfreie Elektromobilität einer großen Zahl von Autofahrerinnen und Autofahrern zugänglich. Weil wegweisende Veränderungen nur dann Erfolg haben können, wenn viele Menschen daran teilhaben können. Bald können Sie die Dynamik von vollelektrischem Fahren auch selbst erleben. Der ID.3 wird Sie mit seiner Beschleunigung begeistern. Dank des platzsparenden Antriebskonzeptes hat sein Innenraum fast die Größe einer höheren Fahrzeugklasse. Und das Licht-Feature ID.Light lässt Sie eine ganz neue Beziehung zu einem Auto erleben. Außerdem erfahren Sie bei uns alles Wichtige zum Ladevorgang und der Reichweite. Persönlich im Autohaus und vorab schon einmal auf www.autobach.de.

* Stromverbrauch des neuen ID.3, kWh/100 km: kombiniert 15,4–14,5/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 0. Effizienzklasse A+. Stromverbrauch des neuen ID.3 Pro Performance, kWh/100 km: kombiniert 15,4–14,5/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 0. Effizienzklasse A+. Stromverbrauch des neuen ID.3 Pro S, kWh/100 km: kombiniert 14,1–13,5/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 0. Effizienzklasse A+.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen. Stand 10/2020. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand unwesentlich abweichen.



Ihr sympathischer Volkswagen Partner

Auto Bach 90 1930|2020
JAHRE

Auto Bach GmbH
Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 3087 901, autobach.de

Jetzt bei Auto Bach e-Mobilität neu erleben mit dem neuen VW ID.3

Elektromobilität für alle? Alltagstaugliche Reichweiten? Das war lange nur ein schöner Traum. Der neue ID.3 (Stromverbrauch des neuen ID.3, kWh/100 km: kombiniert 15,4-14,5/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 0. Effizienzklasse A+) macht daraus Realität. Vollelektrisch und zukunftssicher läutet Volkswagen mit dem neuen ID.3 jetzt eine neue dynamische Ära der Elektromobilität ein. Erleben Sie die perfekte Verbindung aus dynamischer Performance, alltagstauglicher Reichweite (bis zu 550km) sowie wegweisendem Design und attraktivem Preis (ab 35.575,- € abzüglich Umweltprämie). Der ID.3

bringt Sie souverän ans Ziel. Tag für Tag. In der City oder beim Wochenendtrip. 100 % elektrisch. Sagen Sie Hallo und lassen Sie sich bei einer Probefahrt persönlich vom ID.3 elektrisieren. Sprechen Sie uns auf einen Termin an - wir freuen uns, Sie hier in Bad Homburg zu begeistern. PS: Der neue VW ID.4 (Stromverbrauch in kWh/100 km: 16,9-16,2 (kombiniert); CO₂-Emission in g/km: 0; Effizienzklasse: A+) ist auch ab sofort bestellbar und steht im Dezember zur Probefahrt bei uns im Autohaus bereit. Besuchen Sie unsere Website unter www.autobach.de und bleiben Sie stets informiert.



Das Neuwagen-Verkaufsteam von Auto Bach in Bad Homburg

Aufmerksamkeit für krebskranke Menschen

Hochtaunus (fch). Pink ist die Lieblingsfarbe vieler kleiner und großer Mädchen. In Kombination mit einer Schleife ist sie seit Herbst 1991 ein internationales Symbol, mit dem die Solidarität mit an Brustkrebs erkrankten Frauen oder jenen, die aufgrund einer Keimbahnmutation ein besonders großes Risiko für eine Brustkrebserkrankung haben, zum Ausdruck gebracht wird. Das „Pink Ribbon“ ist ein Symbol für die Solidarität zwischen Betroffenen und ihren Familien mit nicht von der ernstesten Krankheit Betroffenen. Ziel des „Pink Ribbon“ und des „pinken Oktobers“ ist es, Aufmerksamkeit für das Thema Brustkrebs zu schaffen, für Prävention und Früherkennung von Brustkrebs zu werben, die Erforschung der Ursachen von Brustkrebs und die Suche nach Therapien zur Heilung von Brustkrebs zu fördern.

Bereits seit 1985 ist der Monat Oktober international als „Breast Cancer Awareness Month“ (Brustkrebs-Bewusstseins-Monat) bekannt. Kein Wunder, denn Brustkrebs ist in den westlichen Staaten die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Statistisch erkrankt jede achte Frau in Deutschland im Laufe ihres Lebens an Brustkrebs. Das sind allein in Deutschland jährlich rund 70 000 Neuerkrankungen. Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko. Früherkennung gilt als wichtigstes Instrument und ist entscheidend für gute Heilungschancen. Seit drei Jahren werbewirksam unterstützt wird die wichtige Aktion des Fördervereins Onkologie Hochtaunuskliniken vom Team des Steigenberger Hotels in Bad Homburg. Dort erstrahlt für eine Woche die Fassade in leuchtendem Pink. Gemeinsam mit Michael Kain, General Manager im Steigenberger Bad Homburg, Schirmherr Oberbür-

germeister Alexander Hetjes, der Fördervereinsvorsitzenden Dagmar Giesecke und ihrer Stellvertreterin Dr. med. Katharina Goll, ließ der Hausherr die Fassade bei Einbruch der Dämmerung rosa leuchten. Und setzte damit ein weit sichtbares Zeichen.

Öffentlichkeit sensibilisieren

Zu den Gästen gehörten Dr. med. Jon Jones, Chefarzt der Urologie, der an den Hochtaunuskliniken die Schirmherrschaft für die „Ernährung in der Onkologie“ innehat, Kurdirektor Holger Reuter, die für die Finanzen im Förderverein zuständige Yvonne Velten, Renata Kretzschmar vom Sportkreis Hochtaunus und mit Andrea Bous eine Langzeitüberlebende. Zusammen mit weiteren Gästen stießen sie im Freien bei einem kleinen Empfang vor der Fassadenillumination auf den Erfolg der Aktion und damit die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Krebserkrankungen an. „Ich freue mich, dass dieser Event zehn Jahre lang in der Kurstadt gepflegt und ausgebaut wird. Wir planen für 2021 eine Charity Gala mit Tombolalosen zur Spendenakquise“, kündigte der Hotelmanager an. Bereits jetzt können Gäste und Besucher diverse „Pink Specials“ genießen und damit zugleich dem Förderverein eine Spende zukommen lassen.

„Wir sind hier um den an Krebs erkrankten Menschen Aufmerksamkeit entgegen zu bringen, setzen Zeichen für Menschen, die die Krankheit mit all den erforderlichen Therapieschritten überleben können und setzen ein Zeichen für die, deren Leben genau durch diese Krebserkrankung begrenzt wurde oder wird“, betonte Dagmar Giesecke, ärztliche Koordinatorin des Brustkrebszentrums an den



Für eine Woche erstrahlt die Fassade des Steigenberger Hotels Bad Homburg anlässlich des Brustkrebsmonats in leuchtendem Pink. Foto: fch

Hochtaunuskliniken und Vorsitzende des Fördervereins. Mit Hilfe von Spenden können unterstützende Maßnahmen wie Bewegungstherapie „Sport trainiert nicht nur die Muskeln und den Stoffwechsel, sondern auch das Immunsystem und damit die körpereigene Abwehr“, Unterstützung gesunder Ernährung, Stressabbau, Musik- und Kunsttherapie finanziert werden.

Rosa Schleife

Die aktive Ausübung dieser von den Krankenkassen nicht finanzierten Angebote sind für die Heilung wichtig, denn „nach der Krebsdiagnose ist einfach nichts mehr, wie es vorher war, das Leben ist aus den Fugen“, sagt die leitende Oberärztin Dagmar Giesecke. Neben der medizinischen Versorgung müsse auch die Lebensqualität wieder in den Fokus gestellt

werden. Andrea Bous, die zehn Jahre nach ihrer Brustkrebserkrankung zu den Langzeitüberlebenden gehört, berichtete, dass Sigrid Deussen, Fachärztin für Neurologie und Psychiatrie, stets betone, wie wichtig es sei sich mit der Brustkrebserkrankung auseinanderzusetzen. Andrea Bous überreichte an Dagmar Giesecke eine besondere Rosa Schleife, die sie 2019 auf Mallorca kaufte. „Dort steht der Brustkrebsmonat und der 20. Oktober viel mehr im Mittelpunkt als hier. Ganz Palma war mit „Pink Ribbons“ geschmückt, überall gibt es an Ständen pinkfarbene Souvenirs zu kaufen.“ Zum Sport in die Kirdorfer Sporthalle zu Kursleiterin Renata Kretzschmar kommen jeden Dienstag nachmittags zwölf von 16 Teilnehmern regelmäßig, um „ihre natürlichen Killerzellen zu aktivieren, die Tumorzellen abtöten können“ wie Dagmar Giesecke betont.

Die Kunst, die schwere Krankheit ins Positive zu wenden

Hochtaunus (how). Vor wenigen Tagen hat die Bad Homburgerin Andrea Bous ihr „Zehnjähriges“ gefeiert. 2010 war Andrea Bous 47 Jahre alt und erhielt die Diagnose Brustkrebs. Heute, zehn Jahre nach der erfolgreichen Operation sowie einer Chemo- und Strahlentherapie an den Hochtaunus-Kliniken, sagt die Geschäftsführerin des gleichnamigen Dessous-Geschäfts: „Der Krebs war das Beste, was mir passieren konnte.“ Was sie damit meint, wie die Erkrankung ihr Leben verändert hat, und weshalb sie die Arbeit des „Fördervereins Onkologie der Hochtaunus-Kliniken – Die Lebensqualität im Fokus“ so wichtig findet, erläutert Andrea Bous im Interview mit Christine Sieberhagen, zuständig für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit an den Hochtaunus-Kliniken.

Frau Bous, wie war das, als Sie die Diagnose Brustkrebs erhalten haben?

Andrea Bous: Es war natürlich ein Schock. Gleichwohl war ich nicht völlig überrascht. Ich wusste, dass ich die familiäre Disposition habe, es gab schwerere Krebserkrankungen in meiner Familie. Zum anderen war mein Immunsystem damals total am Boden.

Weshalb?

Bous: Ein Jahr zuvor ging es mir sehr schlecht. Ich bin in einer Unfallklinik am Knie operiert worden und habe eine Blutvergiftung bekommen, die einen sehr schlimmen

Verlauf nahm. Ich fühlte mich völlig allein gelassen. Letztlich habe ich das Krankenhaus auf eigenen Wunsch verlassen und bin dann zu einem Spezialisten, der mir sehr nüchtern sagte, dass eine Amputation des Unterschenkels denkbar sei. Es war schon ein Unterschied, als ich ein Jahr später die Diagnose Brustkrebs bekam.

Inwiefern?

Bous: Dagmar Giesecke, die Leitende Oberärztin der Gynäkologie an den Hochtaunus-Kliniken, hat mir den Befund auf feinfühligste Art mitgeteilt und detailliert mit mir über den Verlauf der anstehenden Therapie gesprochen. Ich hatte von Anfang wunderbare Ärzte und eine gute psychoonkologische Begleitung.

Wie sah dies aus?

Bous: Meine psychoonkologische Betreuerin Sigrid Deussen hat mich psychologisch auf die Strahlen- und Chemotherapie vorbereitet. Sie stand mir auch zur Seite, als ich die Haare durch die Chemo verloren habe. Ich konnte sie jederzeit ansprechen und ihre Hilfe in Anspruch nehmen. Und das sollte man auf jeden Fall tun. Ich habe viele Mitpatientinnen erlebt, die nicht darüber reden mochten und auf diese Weise versucht haben, die Krankheit zu verdrängen.

Wie sind Sie stattdessen daran gegangen?

Bous: Ich bin von Anfang an offen damit umgegangen. Ich habe mich nicht versteckt und war bis auf wenige Tage regelmäßig im Geschäft. Das hat mir unglaublich gutgetan. Außerdem habe ich mein Leben ein bisschen aufgeräumt.

Was meinen Sie damit?

Bous: Nun, wenn man die Diagnose Krebs bekommt, wird einem natürlich sehr bewusst, wie endlich das Leben ist. Man überlegt sich, was ist noch wichtig für mich, was nicht. Ich habe mich schließlich von Dingen, aber auch von Beziehungen frei gemacht, die mir nicht gutgetan haben. Und ich habe sehr viel für meinen Körper getan, habe angefangen Sport zu treiben und abgenommen. Ich muss allerdings auch dazu sagen, dass ich einen Partner habe, der mir während der ganzen Zeit zur Seite stand und starken Halt gegeben hat. Deshalb sage ich heute, dass der Krebs das Beste war, was mir passieren konnte. Aus diesem Grund weiß ich eben auch, wie wichtig und wertvoll die Arbeit des Fördervereins Onkologie ist, den ich natürlich gerne unterstütze.



Andrea Bous hat gegen den Krebs gekämpft und ihn besiegt. Foto: Bous

Emotionsbeschleuniger der 8. Generation.

Der 911 Turbo S. Ohne Wenn und Aber.

Erleben Sie den 911 Turbo S jetzt im Porsche Zentrum Bad Homburg/Oberursel.

Porsche Zentrum Bad Homburg/Oberursel
Porsche Platz 1
Gewerbepark An den drei Hasen
61440 Oberursel (Taunus)
Tel. +49 6171 880-0
Fax +49 6171 880-1234
www.porsche-badhomburg.de

911 Turbo S · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): innerorts 15,5 · außerorts 8,6 · kombiniert 11,1; CO₂-Emissionen (in g/km): kombiniert 254; Stand 09/2020



Land unterstützt Sportvereine

Hochtaunus (how). Die Landesregierung fördert weiterhin den Sport in Hessen. „Landesweit setzen sich Menschen in ihrer Freizeit für den Sport ein, ob im Vereinsvorstand, als Übungsleiter oder als ehrenamtliche Helfer. Damit die Bürger insbesondere in Pandemiezeiten die positive Wirkung des Sports weiterhin erfahren können, unterstützt das Land Hessen dieses vorbildliche Engagement. Denn gerade in der derzeitigen Lage wird deutlich, wie wichtig der Sport ist“, berichtet der CDU-Landtagsabgeordnete Holger Bellino.

Vor allem kleine Vereine und somit der Breitensport profitieren von der Unterstützung. Von der Neuanschaffung von Sportgeräten über die Sicherung des Trainings- und Spielbetriebs bis zur Förderung der Jugendarbeit reicht die Bandbreite der Unterstützung. Mehr als 6,7 Millionen Euro für 410 hessische Sportobjekte wurden vom Ministerium bewilligt. „Auch Sportvereine im Hochtaunuskreis erhielten im vergangenen halben Jahr wieder freundliche Post aus Wiesbaden; sogenannte Zuwendungsbescheide“, so Bellino. 146 300 Euro flossen hiervon in den Kreis. Der Sport Club Eintracht Oberursel 1957 erhielt 60 000 Euro für die Sanierung des Vereinsheims. Der Fußball-Verein Stierstadt

1935 hat 24 000 Euro für die Errichtung eines Street-Soccer-Platzes erhalten. Der Reit- und Fahrverein Neu-Anspach bekam 19 000 Euro für die Erneuerung des Reithallendaches. Die Stadt Oberursel hat 12 000 Euro für die Neuanlage eines Dirt-Bike-Parks erhalten. Die Turn- und Sportgemeinschaft Pfaffenwiesbach bekam 10 000 Euro für die Sanierung der Sanitärbereiche.

Die Homburger Schützengesellschaft 1390 wurde mit 9800 Euro für den Umbau der Schießstände und den Einbau einer Videoüberwachung bedacht. Der Tennisverein Oberhöchstadt bekam 5500 Euro für die Erneuerung der Heizungsanlage und für die Dachsanierung des Clubhauses. Der Tennisclub 1977 Burgholzhausen hat 3700 Euro für den Einbau einer Druckerhöhungsanlage erhalten und der Tennisverein Ober-Eschbach bekam 2000 Euro für die Teilsanierung der Tennisplätze. Weitere 300 Euro bekam der Amateur-Box-Club 1981 Oberursel für die Vereinsarbeit.

„Man sieht, wie wichtig Sport und das ehrenamtliche Vereinswesen gesehen und daher unterstützt werden. Dies ist auch richtig, da die Vereine über ihren eigentlichen Vereinszweck hinaus wertvolle Beiträge für das gesellschaftliche Leben leisten“, so Bellino.

Tolle Trikots für das Team United



Große Freude beim Team United des SV Teutonia 1910 Köppern. Denn hier gab es für den Start in die nächste Saison neue Trikots für das Inklusionsteam. Eine Spende der Unternehmerin Yvonne Morawitz aus Oberursel: „Ich möchte, dass sich alle Menschen am Fußball freuen. Warum nicht einfach Spiel und Spaß sponsern.“ Übergeben wurde der Trikotsatz mit dem Logo der Deutschen Vermögensberatung und dem Namenszug der Spenderin in Friedrichsdorf, beim SV Teutonia. Dort nahm sie Teamleiter Bruno Pasqualotto mit seiner bunten Truppe aus 50 Kickern im Alter von zehn bis 42 Jahren entgegen. Fußball für alle, ohne Erfolgsdruck, aber mit neuen Trikots. Noch immer gehört regelmäßiger Sport für fußballinteressierte Menschen mit Handicap in regulären Sportvereinen zur Ausnahme. Dabei ist es gerade im Spiel so leicht, sich auf Augenhöhe zu begegnen, aufeinander zuzugehen, Barrieren und Berührungängste abzubauen. Das Team gewann bereits die inklusive Hessenmeisterschaft 2017 und den Meistertitel im Bereich Fußball-ID in der Halle in 2019. Mehr zum Thema und Möglichkeiten für Sponsoren und Förderer des Fußball-Inklusionsteams unter www.team-united.de. Foto: Privat

Weitere Hilfe für Jugendherbergen

Hochtaunus (how). Nachtwanderung, Schnitzeljagd, Tagebuch schreiben, im Matsch Fußball spielen und Streit mit der besten Freundin haben – jedes Ereignis für sich ist für Kinder und Jugendliche aufregend.

In einer Jugendherberge erleben sie in wenigen Tagen alles auf einmal. Wer mit Verein oder Schule eine Jugendherberge besucht, hat meistens hinterher einiges zu erzählen. Seit heute ist auch die Jugendherberge Starkenburg in Heppenheim wieder Erlebnisort für Kinder, Jugendliche und Familien. „Die Starkenburg wurde umfassend renoviert, und das Hessische Ministerium für Soziales und Integration hat dies mit rund 300 000 Euro gefördert“, sagt der hessische Sozialminister Kai Klose.

Darüber hinaus hat die Landesregierung im Mai, während der ersten Phase der Coronapandemie, hessische Jugendherbergen des Deutschen Jugendherbergswerks mit einer Million Euro Soforthilfe unterstützt. „Jugendherbergen sind im Unterschied zu den Jugendbildungseinrichtungen bis dato durch das Raster der Rettungsschirme von Bund und Land gefallen“, sagt Klose. „Unsere Soforthilfe war eine schnelle Reaktion auf den akut

angezeigten Liquiditätsengpass der Jugendherbergen.“ Die Entscheidung, wie viel Geld welche Jugendherberge nach welchen Kriterien aus diesen Mitteln erhält, hat der Landesverband der Deutschen Jugendherbergen eigenständig getroffen. Mit der Fördersumme von einer Million Euro hat das Land den Beihilferahmen des EU-Rechts, mit dem eine finanzielle Hilfe für die Herbergen möglich ist, ausgeschöpft.

„Die Bundesregierung prüft derzeit weitere Fördermöglichkeiten. Wir hoffen, dass so schnell wie möglich eine Entscheidung zugunsten der Herbergen fällt“, sagt Klose. Damit der Jugendherbergensverband aus den bereits bestehenden Bundesprogrammen für gemeinnützige Übernachtungseinrichtungen weitere Gelder erhalten kann, ist es nötig, sich mit der EU-Kommission in Brüssel abzustimmen. Die Hessische Landesregierung hat sich hierfür mit Nachdruck bei der Bundesregierung eingesetzt. „Aktuell arbeitet der Bund an einer Rahmenregelung, die mit der EU-Kommission abgestimmt wird. Sobald das genehmigt ist, ist es dem Herbergensverband auch möglich, weitere nötige Gelder zu beantragen“, so Klose.



Das „normale“ Tribünenleben wird es so wohl nicht mehr geben.

Foto: js

Handballer hoffen und bangen vor der neuen Saison

Oberursel (js). Ob die Akteure auf der „Platte“ nach dem Schlusspfeiff die geliebte Hymne von „Orschel, dem geilsten Club der Welt“ wieder singen werden? Es gehört zu den vielen Fragezeichen, mit denen die Oberurseler Handballwelt am Wochenende in die neue Saison startet. Denn nichts ist gewiss in diesen Tagen, schon morgen könnte ein Spiel gestrichen werden, das heute noch fest eingeplant ist. Und niemand weiß genau, ob und wie viele Zuschauer dabei sein können, wenn endlich wieder um Siege und Punkte in den hessischen Handballligen gespielt wird. Und ob sie ihren Lieblingen da unten auf dem Spielfeld von der Tribüne aus Beifall klatschen können. Die Handballer der TSG Oberursel stehen nicht nur vor sportlichen Herausforderungen, sie stehen auch vor logistischen Anforderungen unter dem Druck von ständiger Flexibilität, weil je nach Corona-Lage im jeweils sportlichen Umfeld neue Entscheidungen getroffen werden müssen.

Den ersten Sieg hat die Handballabteilung des größten Oberurseler Vereins schon vor dem ersten Punktspiel erreicht: Alle aktiven Sportlerinnen und Sportler haben dem Verein die Treue gehalten, die TSGO geht mit 24 Mannschaften an den Start, 18 Teams in der Jugend sowie je drei Frauen- und Männermannschaften. Trotz erheblicher Einschränkungen im Trainingsbetrieb bis unter die Haarspitzen motiviert, ihren Sport wieder mit Lust und Leidenschaft zu praktizieren. „Wir stehen in den Startlöchern“, so die Vize-Vorsitzende Kathrin Nüchter stellvertretend für den Vorstand und TSGO-Geschäftsführerin Jutta Stahl, die in den letzten Wochen buchstäblich Tag und Nacht an Hygienekonzepten und an anderen Vorgaben gearbeitet haben, um einen Sportbetrieb in der „Heimhalle“ der Erich-Kästner-Schule (EKS) zu ermöglichen. Mit Zuschauern auf zugewiesenen Plätzen auf Abstand, mit vorgeschriebenen Gehwegen und mit ziemlich eingeschränkter Bewirtung. Getestet werden soll der Ablauf nun am Sonntag bei zwei Spielen der Damen III und der Herren III, alle anderen Teams starten zunächst mit Auswärtspartien in die fünf Wochen später als geplant beginnende Punktrunde.

Neues Spiel, neues Glück heißt es schon am Freitag für die Männer I, die mit neuem Trainer in der Bezirksoberliga an den Start geht und schon am ersten Spieltag zeigen möchten, dass sie um den Aufstieg in die Landesliga mitspielen wollen. Zu Gast ist das Team von Mario Ljubic um 20.15 Uhr bei der „Reserve“ des Oberligisten TSG Münster II, in der abge-

brochenen Saison Tabellenzweiter knapp vor der TSGO. Nach guter Vorbereitungsphase ist die Generalprobe der „Orscheler“ missglückt, bei Landesliga-Aufsteiger HSG Hungen/Lich wurde mit 22:28 verloren, nachdem gegen den gleichen Gegner zwei Wochen zuvor noch ein 36:31-Sieg gelungen war. Schlechte Generalprobe, gute Premiere, mit dieser Philosophie soll gestartet werden. Und möglichst am Samstag darauf gegen die HSG Neuenhain/Altenhain (17.30) ein Erfolg in eigener Halle gefeiert werden.

Ebenfalls auswärts muss das langjährige Aushängeschild, die TSGO-Damen I, bei der Saisonpremiere am Samstag als Gast der SG Kirchhof in Nordhessen antreten. In der Oberliga, in der Oberursel in den vergangenen Jahren stets viel Zeit an der Tabellenspitze verbracht hat, werden die Karten neu gemischt. TSGO-Trainer Paul Günther hat ein völlig neues Team geformt, viele junge Spielerinnen haben den ausgedünnten Kader nach einigen Abgängen aufgefrischt. Jetzt muss der „Orschel-Express“ im Ernst der Liga beweisen, ob er noch einer ist. Heimpremiere eine Woche später wird am Samstag, 24. Oktober, gegen die TGS Walldorf sein. Ein volles Haus wie sonst üblich beim Saisonauftakt wird es nicht geben, bei ausgefahrener Tribüne und bestmöglicher Auslastung werden auf keinen Fall mehr als 100 Zuschauer dabei sein können.

Spiele unterm Damokles-Schwert

Wieder in der Landesliga dürfen die Damen II nach Abstieg und direktem Wiederaufstieg antreten. Am Samstag ist die TSGO bei der HSG Kleenheim/Langgöns zu Gast, zum ersten Heimspiel am 25. Oktober wird um 17.15 Uhr die HSG Dutenhofen/Münchholzhausen empfangen. Aushängeschilder der Jugend in den obersten Ligen sind in diesem Jahr bei den Jungs die A-Jugend (Oberliga Hessen) und die B-Jugend (Landesliga), bei den Mädels die C-Jugend (Oberliga) und die B-Jugend (Landesliga). Die Herausforderungen aufgrund der Corona-Pandemie werden den Sportbetrieb der TSGO-Handballer wohl die gesamte Saison begleiten. Je nach Lage der Infektionszahlen oder von Corona betroffenen Spielern kann es unter Umständen immer wieder zu Absagen, Verschiebungen oder gar zu einem Saisonabbruch kommen. Die gültigen Regelungen und Anwurfzeiten an den Heimspieltagen werden im Internet unter www.tsgo-oberursel.rocks.de veröffentlicht.

TSGO erweitert ihr Angebot

Oberursel (ow). Die TSGO freut sich, ihr Angebot im Bereich Fitness und Gesundheit erweitern zu können. Ab 21. Oktober bietet die Sportwissenschaftlerin Tanja Seifert mittwochs drei neue Angebote in der Taunushalle Oberstedten, Landwehr 6, an.

Los geht's mit Rücken Aktiv von 9 bis 10 Uhr. Dabei geht es um die Erhaltung und Verbesserung einer natürlichen und gesunden Haltung durch Dehn-, Kräftigungs- und Stabilisationsübungen. Des Weiteren kommen auch die Lockerung und Entspannung des Rückens nicht zu kurz. Von 10.15 bis 11.15 Uhr geht es mit Stretching und Beweglichkeit weiter. Hier soll Bewegungseinschränkungen und Fehlhaltungen entgegengewirkt werden, wobei das Fundament für funktionelle und ökonomische Be-

wegungen wieder hergestellt wird. Von 11.30 bis 12.30 Uhr geht es mit dem Angebot „Gesunde Füße, aufrechte Haltung“ weiter. Die Füße tragen die Menschen das gesamte Leben lang, und die tägliche Belastung spiegelt sich oft in den Füßen wider. Des Weiteren wirkt sich der Gang auf die Haltung aus, und gerade bei Schmerzen sollte man dem entgegenwirken. Für die regelmäßige Teilnahme ist die Mitgliedschaft in der TSGO erforderlich. Außer dem monatlichen Vereinsbeitrag in Höhe von sieben Euro fällt pro Angebot ein Zusatzbeitrag von fünf Euro pro Monat an. Zum Schnuppern ist eine Anmeldung in der TSGO-Geschäftsstelle erforderlich per E-Mail an info@tsg-oberursel.de oder unter Telefon 06171-51860.

Falsche Microsoft-Mitarbeiter rufen an

Oberursel (ow). Unangekündigt klingelt das Telefon und ein angeblicher Mitarbeiter des technischen Supportcenters von Microsoft berichtet von einem angeblichen Problem mit dem Computer des Angerufenen oder einer neu benötigten Lizenz. Tatsächlich wollen die Anrufer nicht helfen, sondern an das Geld der Bürger kommen oder sich Zugriff auf deren Rechner, speziell zum Online-Banking, verschaffen. Zusätzlich zu den Telefonanrufen nutzen die falschen Microsoft-Mitarbeiter auch sogenannte Pop-up-Fenster, welche auf dem Computerbildschirm erscheinen. Es handelt sich hierbei um eine angebliche Warnmeldung von Microsoft, die den Nutzer auffordert, telefonischen Kontakt aufzunehmen. So erging es zwischen Mittwochnachmittag und Donnerstagnachmittag auch einer 55-Jährigen aus Oberursel. Die Täter konnten sich durch

die Microsoft-Masche Zugriff auf den Rechner und das Handy der Geschädigten verschaffen und buchten unberechtigt mehrere tausend Euro Bargeld vom Konto der Dame ab.

Die Polizei warnt daher dringend davor, auf derartige Anrufe einzugehen. Kein Mitarbeiter einer seriösen Softwarefirma wird unaufgefordert zu Hause anrufen und die Behebung von Problemen anbieten, die vor dem Anruf noch gar nicht existierten. Die Polizei fordert dazu auf, sich von Unbekannten nicht um den Finger wickeln zu lassen, keinesfalls auf fragliche Angebote zur Installation einer Software oder Fernwartung einzugehen und das Gespräch rasch zu beenden. Keinesfalls dürfen Kontodaten, Kreditkartendaten oder gar ein Passwort preisgegeben oder Geld überwiesen werden.

Begeisterung für „Wirtschaft integriert“



Beim Besuch im Coiffier & Barbershop von Tolgahan Aydemir und Nurray Erdem in der Kumielsstraße zeigt sich FDP-Bürgermeisterkandidat Michael Planer begeistert. Unter dem Motto „Wirtschaft integriert“ wurde der Kurs zur Berufsorientierung für Frauen aus verschiedenen Herkunftsländern aufgesetzt. In Aydemirs Coiffeur & Barbershop in Oberursel werden die Teilnehmerinnen mit dem Friseurhandwerk vertraut gemacht. Einmal in der Woche sind sie für einen Tag im Friseurbetrieb. An den anderen Tagen sind sie im Verkauf und in der Gastronomie und lernen außer Deutsch und Mathematik auch theoretisch weitere Berufe etwa in der Pflege kennen, haben Bewerbungcoaching und werden auf den Arbeitsmarkt vorbereitet. Angeleitet werden die Teilnehmerinnen von Friseurmeisterin Nurray Aydemir Erdem. Sie wird den Teilnehmerinnen die nächsten Wochen den Friseurberuf zeigen und vielleicht sogar eine Ausbildungsstelle vergeben. Sie war selbst einst Gastarbeiterkind aus der Türkei, kam mit acht Jahren nach Deutschland und weiß, wie es ist, als Frau aus einer Kultur mit anderen Traditionen den Weg in eine Berufsausbildung in Deutschland einzuschlagen. Heute will sie Frauen ermutigen, auch generell einen Beruf zu erlernen. „Eine Berufsausbildung ist überhaupt die Basis für ein selbstbestimmtes Leben als Frau“, sagt sie. Michal Planer ist beeindruckt: „Hier bekommen Frauen aus verschiedenen Nationen eine Chance. Ein tolles Engagement, das hier in Oberursel gezeigt wird.“ Der Liberale bedankt sich – auch für den neuen Haarschnitt. Foto: Schauer

Erster kleiner Schritt zum Gefahrenabwehrzentrum

Oberursel (js). Seit drei Jahren gilt der Bau eines neuen Gefahrenabwehrzentrums (GAZ) als vordringliche Investitionsaufgabe der Kommune. Entstehen soll es zwischen Lahnstraße und Dornbachstraße in Nachbarschaft zur neuen Hans-Thoma-Schule. Anfangs war von 15 Millionen Euro Baukosten die Rede, dann wurden auch mal 30 Millionen Euro genannt, zuletzt pendelten sich die Schätzungen bei etwa 26 Millionen Euro ein. Angesichts der prekären Haushaltslage, die sich durch erhebliche Steuerverluste aufgrund der Coronapandemie noch verschlechtern wird, eine Aufgabe, an der die Stadt lange knabbern wird, sollte irgendwann der Startschuss verkündet werden.

In seiner Haushaltsrede streifte Bürgermeister Hans-Georg Brum das Großprojekt nur kurz am Rande, sprach vom „vorsichtigen Herangehen“ und wie bei allen anderen kostenintensiven Projekten vom „Fahren auf Sicht“. Inzwischen ist eine Entwurfsplanung in Sicht, das Stadtparlament hat den städtischen Eigenbetrieb Bau & Service (BSO) ermächtigt, den Auftrag an ein Fachunternehmen zu erteilen. Kostenpunkt: rund 1,2 Millionen Euro, zu verteilen auf den Wirtschaftsplan für 2020 und 2021.

Bis Ende April 2021 soll die Planung vorliegen. Erst dann kann sich die Stadt einigermaßen verlässlich um Fördergelder vor allem aus der Landeskasse bemühen. Dafür fehlen auch noch ein rechtskräftiger Bebauungsplan und ein Lärmschutzgutachten. Außerdem ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht das gesamte benötigte Gelände im Eigentum der Stadt. Am Ende des Ausschreibungsverfahrens haben nur zwei Büros eine Bewerbung abgegeben, nach Vorgesprächen blieb ein einziger Bewerber, der jetzt den Zuschlag bekommen hat. „Ein Meilenstein für die Feuerwehr“, befand der CDU-Fraktionsvorsitzende Jens Uhlig, um gleich darauf einzuschränken, dass „der Weg noch lang ist“. Einigkeit aber herrscht unter allen Fraktionen, dass die Stadt angesichts der zahlreichen Probleme am alten Standort nicht umhinkomme, das Zentrum zu bauen. „Eine Pflichtaufgabe zum Schutz der Bevölkerung“, in den Vorplanungen gehe es angesichts der enormen Kosten stets nur um das „absolut Notwendige“. Etwa um zeitgemäße und den gesetzlichen Vorgaben entsprechende Arbeitsbedingungen für die Feuerwehr. Eine „Voraussetzung, um die Freiwilligen bei der Stange zu halten“, so Uhlig. Müsste die Stadt eine Berufsfeuerwehr einrichten, würde dies viel teurer kommen.

Weil der Job für die freiwilligen Einsatzkräfte immer anspruchsvoller werde, müsse auch für die passende Ausbildung gesorgt werden. „Wir können zum Zentrum bei der Ausbil-



Ausgedient: Die alte Feuerwache an der Marxstraße entspricht nicht mehr den Anforderungen der Moderne. Ihre Tage sind gezählt, das neue Zentrum der Gefahrenabwehr soll an der nicht weit entfernten Lahnstraße entstehen.
Foto: js

dung werden“, sagte Bürgermeister Hans-Georg Brum. Dabei könne dann auch die Feuerwehr im Hochtaunuskreis eine wichtige Rolle spielen. Kooperationspartner in Land und Kreis seien wichtig für das Projekt, erst mit der Vorlage einer stichfesten Entwurfsplanung seien dafür die Voraussetzungen geschaffen.

Verkauf bisher genutzter Flächen

Für die Verwirklichung der Idee vom großen Gefahrenabwehrzentrum, bei dem alle Fäden dicht an wichtigen Verkehrswegen zusammenlaufen, nennt Brum aber noch eine Voraussetzung, die so bisher nicht öffentlich diskutiert wurde. Ohne Verkauf wertvoller Flächen am alten Standort in der Marxstraße könnten die 26 Millionen Euro für das GAZ kaum gestemmt werden. Wie einst bei der Finanzierung des Taunabads, als die Stadt das Gelände des alten Altkönigsportplatzes verkaufte, kaum 200 Meter von der Feuerwache entfernt. Brum sprach von etwa 1,3 Hektar Gelände in sehr guter Lage am Urselbach, als erste Hausnummer nannte er mögliche Einnahmen von „15 bis 16 Millionen Euro“, wenn man sich für eine großzügige Bebauung entscheide.

Innovation bei OptiMum Training: Ab sofort Gerätetraining auch draußen!

Corona als Herausforderung sehen – diese Chance hat OptiMum Training genutzt und einen vollständigen Gerätepark mit Kraft- und Ausdauergeräten im Freien geschaffen.

Oberursel. „Gerade in der jetzigen Zeit ist es wichtig, sich fit zu halten und neben der Muskulatur auch etwas für die Abwehrkräfte zu tun“, sagt Torsten Gubitzer, der Betreiber von OptiMum Training.

Um dem Sicherheitsbedürfnis aller Kunden gerecht zu werden und sie auch weiterhin in der Erhaltung ihrer Gesundheit unterstützen zu können, wurde deshalb umgehend ein überdachter Freiluftbereich mit einem kompletten Gerätepark für Kraft- und Ausdauertraining an den Standorten in Oberursel und Bad Nauheim geschaffen. Training im Freien stärkt das Immunsystem und wirkt sich außerdem

positiv auf die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit sowie das persönliche Wohlbefinden aus.

»Unterstützung per App«

Zusätzlich bietet OptiMum Training seinen Kunden eine App, die zur Abfrage der aktuellen Studioauslastung sowie zur Trainingssteuerung oder Kommunikation mit den Trainern genutzt werden kann. Gerade in Corona-Zeiten ist dies für viele ein wichtiges Hilfsmittel. Außerdem werden gesonderte Trainingszeiten für Risikopatienten angeboten, bei denen nur mit Terminabsprache, mit Maske und einer limitierten Personenanzahl trainiert werden kann. „Mit diesen

Instrumenten: Trainieren draußen, Kontrolle über die App, unser Hygienekonzept mit festgelegten Lüftungszeiten sowie den gesonderten Trainingszeiten für Risikopatienten, können wir unseren Kunden noch mehr Sicherheit und einen echten Mehrwert bieten“, argumentiert Betriebsleiterin Hilke Grosse.

Training ist montags bis freitags von 7 Uhr bis 22 Uhr und am Wochenende von 9 Uhr bis 17 Uhr möglich. Ein kostenloses und unverbindliches Probestraining kann unter 06171-708875 vereinbart werden. Perfekt, um OptiMum Training unverbindlich kennenzulernen.

OptiMum TRAINING

Jetzt auch an der frischen Luft:
GERÄTETRaining DRINNEN & DRAUSSEN!

Sommer-Aktion verlängert bis 31. Oktober 2020

Effektives Training. Gesunder Körper. Starkes Immunsystem:
2x 30 Minuten – jetzt mit neuem Geräte-Außenbereich: www.opti-mum.de



MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

17. bis 23. Oktober 2020

Widder
Brüten Sie ein paar interessante Ideen aus? Halten Sie damit nicht hinterm Berg. Die Chefetage zeigt durchaus ein offenes Ohr für gut durchdachte Verbesserungsvorschläge.
21.3.–20.4.

Stier
Ein turbulentes Wochenende wartet auf Sie. Rechnen Sie damit, dass Ihr Partner sehr eifersüchtig reagiert, wenn Sie ihn zugunsten einer anderen Person vernachlässigen.
21.4.–20.5.

Zwillinge
Ein lang gehegter Wunschtraum könnte nun erheblich teurer werden als ursprünglich gedacht: Prüfen Sie Ihre finanzielle Situation – eventuell müssen Sie noch etwas sparen.
21.5.–21.6.

Krebs
Wer jetzt neue Zukunftspläne schmiedet, liegt genau richtig! Ganz besonders für kontaktfreudige, aufgeschlossene Singles brechen rosige Zeiten in der Liebe an.
22.6.–22.7.

Löwe
Jetzt ist Diplomatie gefragt. Berücksichtigen Sie die Wünsche anderer und Sie können durch geschickte Verhandlungen genau das erreichen, was Sie sich vorgenommen haben.
23.7.–23.8.

Jungfrau
Sie dürfen sich ruhig von einem bestimmten Menschen verwöhnen lassen – das bekommt Ihnen gut. Aber nutzen Sie diese Person nicht aus – und revanchieren Sie sich!
24.8.–23.9.

Waage
Kreativität will ausgelebt und perfektioniert werden. Pflegen Sie also ein dementsprechendes Hobby. Und wer noch keines hat, der sollte sich ganz schnell eins zulegen.
24.9.–23.10.

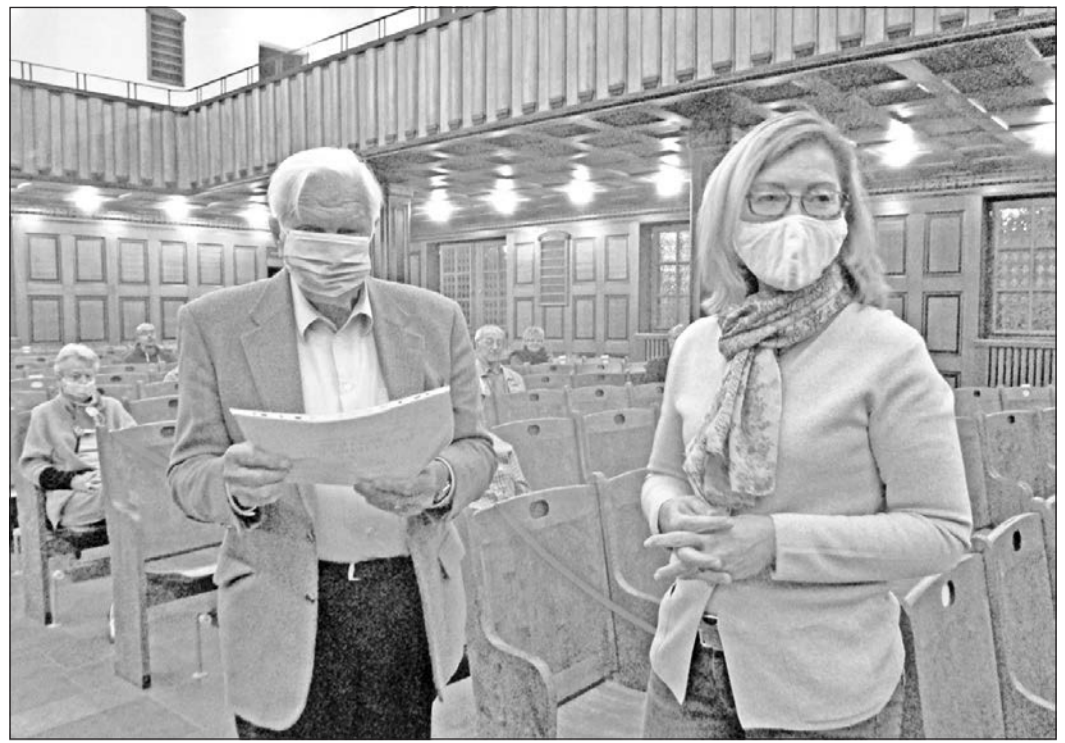
Skorpion
Sie sind lange Zeit einer festen Bindung aus dem Weg gegangen. Doch jetzt sollten Sie ernsthaft überlegen, sich endlich zu dem Menschen zu bekennen, der Ihnen so vertraut ist.
24.10.–22.11.

Schütze
Jetzt wäre ein überaus geeigneter Zeitpunkt, um eine alte Schuld zu begleichen: Der andere wartet schon lange darauf und hätte eine aufrichtige Bitte um Verzeihung verdient.
23.11.–21.12.

Steinbock
Halten Sie Frieden mit Ihrem Umfeld. Da Sie sich ohnehin zur Zeit etwas schwer damit tun, Ihre Vorstellungen in die Tat umzusetzen, ist das von besonderer Wichtigkeit.
22.12.–20.1.

Wassermann
Sehr gern möchten Sie bei den Vertragsverhandlungen das letzte Wort haben – doch offensichtlich ist eine Person im Hintergrund gerade daran nicht interessiert.
21.1.–19.2.

Fische
Sie fühlen sich innerlich unruhig und angespannt: Das bekommt weder Ihrem Privatleben noch der Arbeit. Nutzen Sie das Wochenende für einen langen Spaziergang in der Natur.
20.2.–20.3.



Seit 50 Jahren im Verein engagiert: Marion Unger ehrt Martin Müller (v. r.). Foto: bg

Geschichtsverein weckt mit Ausstellung weltweit Interesse

Oberursel (bg). Ungewöhnliche Zeiten sorgen für kreative Lösungen. Zum ersten Mal fand die Jahreshauptversammlung des Vereins für Geschichte und Heimatkunde Oberursel in der Christuskirche statt. So war es möglich, die Hygienevorschriften einzuhalten. Coronabedingt trafen sich die Geschichtsfreunde im Pandemiejahr erst im August, nicht wie sonst üblich im April. „Die Corona-Pandemie hat uns glatt erwischt, wir sind erst mal in Schockstarre gefallen, das Vereinsleben fand nicht mehr statt“, berichtete Marion Unger. Die Vorsitzende bedankte sich beim Hausherrn Pfarrer Reiner Göpfert, der die Versammlung in der Kirche ermöglicht hatte. Er wurde an diesem Abend als stellvertretender Vorsitzender ebenso einstimmig im Amt bestätigt, wie Marion Unger als Vorsitzende. Turnusgemäß schied Helmut Eglar als Kassenprüfer aus. Sein Nachfolger wurde Thomas Sterzel. Bei der Ehrung der langjährigen Mitglieder konnte Unger zwei Hochkarättern persönlich gratulieren und ihnen die Urkunde überreichen. Thomas Sterzel, der als junger Mann bereits 1980 in den Verein eintrat, sich bei den Ausgrabungen um die Burg Bommersheim engagiert und die Stadtführungen mit aus der Taufe gehoben hat. Seit 50 Jahren ist Martin Müller im Verein ehrenamtlich aktiv. Es hätte einfach zu lange gedauert, alle seine Verdienste aufzuführen, Marion Unger bedankte sich einfach „für sein Engagement“.

Die monatlichen Vorträge erfreuten sich im vergangenen Jahr großer Resonanz, ebenso wie die Führungen am Deutschen Mühlentag, durch die Altstadt, auf dem Keltenrundwanderweg, durch das Camp King, auf den Spuren Jüdischen Lebens, zu „Krieg und Frieden“ sowie die „Kräuter-Touren“. Bei den Bemühungen um Räumlichkeiten für die Geschäftsstelle des Vereins konnte sie nichts Neues berichten. Im Dezember, rechtzeitig vor Weihnachten, werden die 52. Mitteilungen erscheinen, kündigte sie an. Es sei gelungen, drei Gräber verdienter Mitbürgern auf dem Alten Friedhof in Ehrengrabstätten umzuwandeln. Dabei handelt es sich um die Grabstätten von August Korff, August Kunz und Dr. Rudolf Schwander, der sich

sehr aktiv für das Frankfurter Stadel und die Stiftungsgesellschaft engagiert hat, aber in Oberursel lebte.

Der Arbeitskreis Geologie und Mineralogie trauert besonders um seine beiden aktiven Mitglieder Karl Busch und Erwin Schneider. Gerade Erwin Schneider besaß langjährige Erfahrung und die Fähigkeit besonderer Schleifkunst. „Wir benötigen jetzt dringend einen neuen Experten auf diesem Gebiet“, betonte Jürgen Sokup. Noch im Januar konnte der Arbeitskreis seine 42. Mineralienbörse in der Stadthalle durchführen. Sie war ein Highlight wie bereits 2019.

Peter Maresch berichtete aus dem Arbeitskreis Früh- und Vorgeschichte. Christel Calmano-Wiegand erzählte von der zeitaufwendigen Arbeit, das Fotoarchiv Arbogast zu sichten und zu digitalisieren. In Vertretung von Sylvia Struck berichtete Marion Horn über die Aktivitäten des Arbeitskreises Camp King. Die Ausstellung zum Thema „70 Jahre Berliner Luftbrücke“ sei weltweit auf Interesse gestoßen. Schriftliche Tätigkeitsberichte für das Jahr 2019 legten die Arbeitsgemeinschaft „Kennst du Deine Stadt“ und der Arbeitskreis Industrie und Handwerk mit den Arbeitsgruppen Geschichte Digital (Digitaler Stammtisch), Gastgewerbe, Glasindustrie, Handwerk, Industrie und Sonstiges vor. Die engagierten Heimatforscher beackern ein weites Feld. Im Internet unter ursella.org. präsentieren sich alle Arbeitskreise mit ihren Forschungsergebnissen.

Schatzmeister Karl-Heinz Rompf legte den Kassenbericht 2019 vor, der mit einem kleinen Plus abschloss. Wie sich die Zahlen für 2020 entwickeln, konnte er nicht sagen. Eine wichtige Finanzquelle für den Verein sind die Beitragszahlungen. Einige Mitglieder runden ihren Beitrag mit einer kleinen Spende auf. Er bat darum, diesen schönen Brauch zum Nutzen des Vereins beizubehalten.

Wer sich für die Heimatgeschichte interessiert, ist im Verein immer willkommen. Ein neues Mitglied bekommt als Willkommensgruß eine kostenlose Führung von Stadtführerin Marion Unger. Das gilt auch für Mitglieder, die ein neues Mitglied werben.

Mama-Fitness beim TVS

Oberursel (ow). Nach der Krabbelphase beginnen die Kinder zu laufen, zu sprechen und mit ihren Händen zu spielen. Sie beobachten, ahmen das Gesehene nach und bewegen sich fortlaufend. Durch das bewusste und sanfte Heranführen an gymnastische Übungen und Yogakonzepte verbessern sich Koordination, Balance und Aufmerksamkeit. Der 60-minütige Kurs des TV Stierstadt „Mama-Fitness mit Kleinkind“ kombiniert die Bewegungen aus Gymnastik und Yoga. Mama und Kind üben gemeinsam. Die Übungen sind mit und ohne Kind ausführbar, sodass kein Zwang für das Kind besteht, jederzeit aktiv mitzuwirken. Die Kinder sollten zwischen 18 und 36 Monate alt sein. Geübt wird jeden Freitag ab 23. Oktober von 10.30 bis 11.30 Uhr. Teilnahmebeitrag: 30 Euro für Vereinsmitglieder, 55 Euro für Nichtmitglieder. Kurs-Lehrerin ist Linya Su, eine ausgebildete und selbständige Yoga-Lehrerin.

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

KIA Ihr KIA-Service-Partner in Frankfurt

autohaus fischer

Kurmainzer Straße 107
65936 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 316730

MATRATZEN • SENIORENBETTEN
MOTORROSTE – AUCH SONDERMAßE
SPRINGER – FACHBERATUNG – LIEFERSERVICE
BAD HOMBURG • SAALBURGSTRASSE 58 • TEL. 06172/36291

IMPRESSUM

Oberurseler Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Michael Boldt
Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0. Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion:
Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 25 vom 1. Januar 2020

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

4			6	3		5		9	
			4	7				2	8
		7		5					
	4					8		6	
2	1			9				3	4
	9		3					5	
				6		2			
8	5			1	3				
9		2		8	7				3

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

5	1	4	9	8	2	7	6	3
8	9	3	6	1	7	4	2	5
6	2	7	3	4	5	1	8	9
1	4	8	5	9	3	6	7	2
2	6	5	1	7	4	3	9	8
3	7	9	8	2	6	5	1	4
7	8	2	4	3	1	9	5	6
4	5	1	2	6	9	8	3	7
9	3	6	7	5	8	2	4	1

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

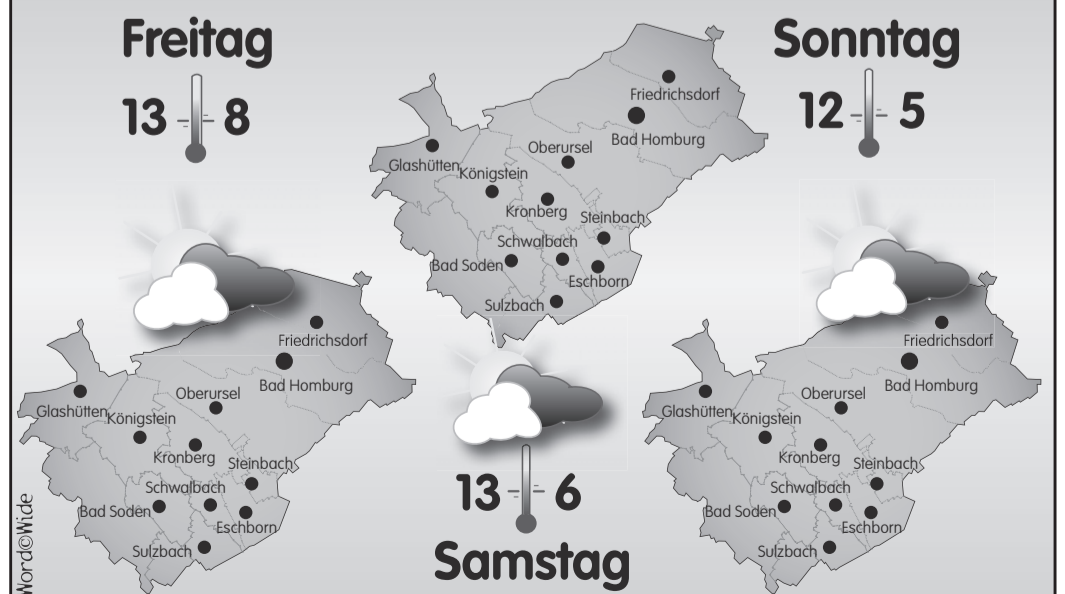
DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

13 – 8

Sonntag

12 – 5



Stadtführung auf den Spuren jüdischen Lebens in Oberursel

Oberursel (ow). Am Sonntag, 18. Oktober, bietet Angelika Rieber, Vorsitzende der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (GCJZ) Hochtaunus, eine Stadtführung auf den Spuren jüdischen Lebens in Oberursel an. Der Stadtrundgang informiert über die Geschichte der jüdischen Gemeinde und die Schicksale von Familien, die bis zu ihrer Flucht beziehungsweise der Deportation in der Taunusstadt lebten. Der Stadtrundgang erinnert sowohl an die Integration jüdischer Nachbarn in das Leben der Stadt als auch an die Diskriminierung und Verfolgung während der NS-Zeit.

43 Grabsteine entziffert

Bereits wenige Wochen nach dem Beginn der NS-Herrschaft, am 1. April 1933, organisierte die SA den ersten Boykott jüdischer Geschäfte, so auch in Oberursel. Die Mehrzahl der Oberurseler jüdischer Herkunft floh in die anonymere Großstadt oder ins Ausland, darunter einige, die in den Niederlanden Zuflucht suchten.

Dort drohte ihnen nach dem Überfall der deutschen Truppen auf Westeuropa 1940 erneut Lebensgefahr. Zahlreiche Oberurseler jüdischer Herkunft, so auch Moritz Grünbaum, erlebten das Ende der Naziherrschaft und des Zweiten Weltkriegs nicht mehr. Sie wurden Opfer des Holocaust. Angelika Rie-

ber beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit jüdischer Geschichte. Gerade erschienen ist eine Dokumentation des jüdischen Friedhofs: „Hier ruht eine tüchtige Frau, Krone des Hauses, gottesfürchtig, lauter und aufrecht“ – Der jüdische Friedhof in Oberursel. Die noch vorhandenen 43 Grabsteine der Beerdigungsstätte wurden von Dr. Lothar Tetzner entziffert und übersetzt. Zusammen mit Angelika Rieber hat er weitere familien-geschichtliche Daten recherchiert und zusammengestellt. Außerdem hat sich die Historikerin auf Spurensuche zur Geschichte des Friedhofs begeben.

Der Stadtrundgang beginnt um 14.30 Uhr am St.-Ursula-Brunnen auf dem Marktplatz und dauert etwa 90 Minuten. Die Teilnahmegebühr beträgt drei Euro pro Person. Die Führung wird in Zusammenarbeit mit der Stadt und der GCJZ angeboten.

Für die Führung ist eine Anmeldung mit Angabe des Namens, der Adresse und Telefonnummer in der Tourist-Information im Vortausenmuseum unter Telefon 06171-502232 oder per E-Mail an tourismus@oberursel.de bis spätestens Freitag, 16. Oktober, erforderlich, da die Gruppengröße begrenzt ist. Es ist darauf zu achten, dass der Mindestabstand von 1,50 Metern zwischen den Teilnehmern eingehalten wird. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung wird empfohlen. Erst nach erfolgreicher Zusage ist die Anmeldung verbindlich.

AL engagiert sich für Bienen



Wie viele andere Tierarten ist auch die Biene immer stärker durch Umwelteinflüsse bedroht. Deshalb gibt der Alte Leipziger-Konzern (AL) Bienen ein Zuhause: Auf dem Firmengelände wurden zwei Blühstreifen mit Wildblumen angelegt, ein Insektenhotel eingerichtet und in den Baumkronen Nistkästen für Vögel und Fledermäuse aufgehängt. Außerdem wurden vier Bienenstöcke aufgestellt, die ein Mitarbeiter betreut. Am heutigen „AL_Bee-Tag“ wurden insgesamt 120 Gläser Honig an Mitarbeiter verkauft. Außerdem fanden mehrere Führungen statt, die von einem Bienenstaukasten vor dem Hauptgebäude zu den Bienenstöcken auf der Rasenfläche zu einem Info-Stand des Oberurseler „Instituts für Bienenkunde“ im Gebäude führten. Dort konnten die Mitarbeiter mit Institutsleiter Prof. Dr. Bernd Grünewald (Mitte) und weiteren fachkundigen Ansprechpartnern des Instituts ins Gespräch kommen. Ihm überreichten die beiden AL-Vorstände Kai Waldmann (rechts) und Sven Waldschmidt (links) eine Spende in Höhe von 1000 Euro. Das Geld will das Institut dazu verwenden, eine virtuelle „Forschertour durch den Bienengarten“ zu entwickeln, die auf der Internetseite des Instituts online gestellt wird und die beliebten „Forschertouren“ für Grundschulen ergänzt. Foto: AL



Scheckübergabe in der neuen Weinlaube (v. l.): Petra Rosbrey (Awo Frankfurt), Ruth Klesel (FR-Alten- und Weihnachtshilfe), Axel Dornis (Finanzvorstand Awo Frankfurt), Hans-Dieter Kleinen (Vorstandsvorsitzender der FR-Alten und Weihnachtshilfe), Christiane Rink (Kollegiale Zentrumsleitung des Traute-und-Hans-Matthöfer-Hauses), Steffen Krollmann (Awo Frankfurt) und Leyla Saglam (Kollegiale Zentrumsleitung) Foto: bg

Eine neue Weinlaube für das Traute-und-Hans-Matthöfer-Haus

Oberursel (ow). In dem wunderschönen, parkähnlichen Garten der AWO-Pflegeeinrichtung in der Kronberger Straße war die lauschige Weinlaube seit vielen Jahren an heißen Sommertagen ein beliebter Aufenthaltsort. In der Laube unter den Wipfeln der alten Bäume versammelten sich zudem bei den Sommerfesten Gäste gerne zu einem Schlickchen Wein oder Sekt. Der Namensgeber des Hauses, der ehemalige Bundesfinanzminister Hans Matthöfer, hat da auch manche Stunde verbracht. Die Laube war jetzt in die Jahre gekommen, ihre Balken morsch und brüchig, aus Sicherheitsgründen konnten die Bewohner der Pflegeeinrichtung das anheimelnde Plätzchen nicht mehr aufsuchen. Nun sorgte die Altenhilfe der Frankfurter Rundschau (FR) für Abhilfe und finanzierte dem Traute-und-Hans Matthöfer-Haus eine neue Laube. Das Haus konnte im vergangenen Jahr sein 45. Bestehen feiern, und die Laube gehörte immer dazu, erinnerte sich Christiane Rink von der kollegialen Zentrumsleitung. Die Freude über die großzügige Spende der FR-Altenhilfe war daher riesengroß. Die Scheckübergabe ging in der schmucken, neuen Weinlaube über die Bühne, die 10 710 Euro gekostet hat. Sie präsentiert sich stabil und wird wieder ein beliebter Treffpunkt an heißen Sommertagen sein, da sind sich alle sicher. Seit über 70 Jahren gibt es die Hilfsaktion für ältere, bedürftige Menschen der FR. Nachdem er festgestellt hatte, wieviel Altersarmut in Frankfurt herrschte, verfasste der Chefredakteur Karl Gerold im Dezember 1949 einen flammenden Aufruf. Er bat darum, nicht wegzuschauen, sondern zu helfen und gerade hilfebedürftigen, älteren Menschen auch eine kleine Weihnachtsfreude zu bereiten. 1978 wurde aus der Aktion ein Verein. „Regelmäßig unterstützen wir ältere, hilfebedürftige Menschen vor Weihnachten und Ostern mit einem Geldbetrag, darunter auch Bewohner des Matthöfer-Hauses. Im Lauf der 70 Jahre haben wir über 35 Millionen Euro an Spenden

erhalten. 2019 waren es wieder über eine Mil-

lion Euro, die bei uns eingingen. Und das zu 90 Prozent von Einzelpersonen“, freute sich Hans-Dieter Klein, der gemeinsam mit Ruth Klesel von der FR-Altenhilfe nach Oberursel gekommen war.

Sie waren sehr angetan von der Einrichtung und dem gesamten Ambiente. Der schönen, großen Sonnenterrasse hinter dem Haus mit dem Teich und dem alten Baumbestand im parkähnlichen Garten. Der Weg zur Laube entpuppte sich als Fitness-Parcours für die Bewohner. „Nachdem wegen Corona im Haus keine Gymnastik-Angebote mehr stattfinden konnten, haben wir sie nach draußen verlegt“, erläuterte Rink. Auf dem Weg durch den Park zur Laube gab es Stationen mit Übungen.

„Die Weinlaube war das Projekt aus dem Jahr 2019“, erklärte Hans-Dieter Klein, Vorstandsvorsitzender der FR Altenhilfe, bei der Scheckübergabe. „Im Pandemie-Jahr 2020 haben wir drei Pflegeeinrichtungen der AWO mit Tablets, CD-Playern und Fernsehgeräten unterstützt, insgesamt mit einer Summe von 18 500 Euro, auch das Traute-und-Hans-Matthöfer-Haus.“ Zu den Tablets gab es für die Bewohner auch den notwendigen Support. So war es vielen möglich, die Kontakte zu ihren Angehörigen gerade in den schwierigen Zeiten der Kontaktsperre aufrechtzuerhalten. „Sie haben davon eifrig Gebrauch gemacht, erzählten Leyla Saglam und Christiane Rink von der kollegialen Zentrumsleitung des Hauses. Sie betonten, dass in ihrem Haus die Bewohner nicht total vereinsamt und alleingelassen in ihren Zimmern sitzen. Viele hätten vollstes Verständnis für die Besuchseinschränkungen, weil sie sich dadurch sicherer fühlten. Auch an diesem aufregenden Nachmittag saßen viele Bewohner in der Cafeteria auf Abstand, aber nicht allein zusammen. Zur Scheckübergabe war ein Fernseherteam der Redaktion „Zoom“ gekommen und filmte sie beim Kaffeetrinken, bevor es die Scheckübergabe in Bild und Ton festhielt. Die Einrichtung, ihre Bewohner und die neue Laube werden demnächst im ZDF zu sehen sein.

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 1: Wie finde ich den „richtigen“ Anwalt

Der Frankfurter Raum hat die höchste Anwaltsdichte in ganz Deutschland. Dies macht die Suche nach dem „richtigen“ Anwalt nicht einfacher. Zu Beginn steht oft die Frage: Anwalt oder Anwältin? Es ist müßig, alle Vor- und Nachteile abzuwägen. Wichtig ist allein die fachliche Qualifikation. Ein professionell arbeitender Scheidungsanwalt wird den Erfolg seiner Arbeit nicht davon abhängig machen, ob er einen Mandanten oder eine Mandantin vertritt. Folgende Kriterien sollten Sie bei Ihrer Auswahl berücksichtigen: **Erfahrung:** Sie haben positive Erfahrungen mit einem Anwalt? Das ist grundsätzlich gut. Aber der Anwalt, der Ihren Gesellschaftsvertrag entworfen oder Ihren Verkehrsunfall problemlos abgewickelt hat, ist nicht zwangsläufig ein Scheidungsprofi. Hier ist es ebenso wie bei den Ärzten. Sie konsultieren den Spezialisten, den Arzt, der sich auf Ihre Erkrankung oder Ihr medizinisches Problem versteht. **Empfehlung:** Auch bei dem guten Rat eines Bekannten oder eines Freundes sollten Sie vorher prüfen, in welchem Rechtsgebiet der Anwalt sich

bewährt hat. **Suchdienste:** Suchdienste „empfehlen“ gleichermaßen Anwälte als Spezialisten. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, kann sich jeder Anwalt gegen eine Gebühr in diese Listen eintragen lassen. **Fachanwälte:** Der Fachanwaltstitel wird von der Rechtsanwaltskammer verliehen, wenn der Anwalt in einem bestimmten Rechtsgebiet besondere theoretische und praktische Kenntnisse nachweisen kann. Ferner sind Fachanwälte verpflichtet, regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen teilzunehmen. Der Fachanwaltstitel ist ein wichtiges objektives Kriterium bei der Auswahl des Anwaltes. **Fazit:** Das Familienrecht ist eine sehr private Materie. Die Wahl Ihres Anwaltes sollten Sie sorgfältig treffen, um das in der Zusammenarbeit erforderliche Vertrauensverhältnis aufzubauen. Fortsetzung am Donnerstag, dem 29. Oktober 2020.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus



PEYERL
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

15.10.2020

Sei schlau - kauf bei Nau!

Der Nummer 1:



Autohaus Nau GmbH

www.nau.de



* Gem. AUTO BILD, Ausgabe 20/2020.

IHR PREISVORTEIL JETZT bis zu 1) **4.874,41 €**



Beispielabb. mit mögl. aufpreispflicht. Sonderausstattung

IN HESSEN NUR BEI NAU

3.000 OPEL NEUWAGEN SOFORT LIEFERBAR



BIG DEAL

6 Jahre Garantie³⁾
3 Inspektionen⁴⁾
GESCHENKT!

Crossland X „Edition“

1.2 Benziner, 61 kW (83 PS), Kurzzulassung 10 km, **INKLUSIVE** beheizbares Lederlenkrad, Sitzheizung, Wärmeschutzverglasung, beheizbare Windschutzscheibe, Klimaanlage, Regensensor, Lichtsensor, Außenspiegel beheizbar, Tempomat, Mittelarmlehne, Freisprecheinrichtung, DAB+, Multifunktionslenkrad, Parkensoren vorne und hinten, Spurassistent, USB, Verkehrszeichenerkennung, Navigation via Android Auto und Apple Carplay u.v.m.

HAUSPREIS ab 17.990,- €

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 2) 159,- €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 17.119,41 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 5.724,00 €

Corsa „Edition“

1.2 Benziner, 55 kW (75 PS), Kurzzulassung 10 km, **INKLUSIVE** Klimaanlage, Außenspiegel beheizbar, Tempomat, Freisprecheinrichtung, Spurassistent, Frontkollisionswarner Müdigkeitserkennung, USB, Verkehrszeichenerkennung, Navigation via Android Auto und Apple Carplay u.v.m.

HAUSPREIS ab 13.990,- €

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 2) 129,- €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 13.068,46 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 4.644,00 €

Astra Sports Tourer „Edition“

1.2 Benziner, 81 kW (110 PS), Kurzzulassung 10 km, **INKLUSIVE** beheizb. Lederlenkrad, Sitzheizung, Regensensor, Klima, Mittelarmlehne, ASP beheizt, Tempomat, USB, FSE, LED Scheinwerfer, Lichtsensor, DAB+, Multifunktionslenkrad, Parkensoren vorne und hinten, Navigation via Android Auto und Apple Carplay u.v.m.

HAUSPREIS ab 18.490,- €

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 2) 169,- €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 19.323,80 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 6.084,00 €

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung zzgl. 995,- € Fracht. Gültig für den Crossland X 1.2 mit 61 kW. 2) Effektiver Jahreszins 5,11%, Sollzinssatz gebunden p.a. 4,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasing-Angebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 3) Händlergarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungsatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dia-garantie.eu oder bei uns. 4) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 4,8-4,1 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 109-93 g/km. Energieeffizienzklassen B-A.

www.opel-nau.de

SO KAUFT MAN JAHRESWAGEN SUMMEREND-SALE

PROFITIEREN SIE VON DER MWST-SENKUNG

NUR BIS 31.10.2020

+++ SUMMEREND-SALE BONUS +++

+500,- ZUSÄTZLICH¹⁾

1) Zusatzrabattierung bei Kauf eines Jahreswagens bis 31. Oktober 2020.



IHR VORTEIL JETZT¹⁾ **5.493,57 €**

Beispielabbildung mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

DER NEUE INSIGNIA

PREMIERE!



DER NEUE INSIGNIA GRAND SPORT

1.5 Diesel, 91 kW (122 PS), Euro-6d, Start/Stop, Kurzzulassung 10 km

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

Wärmeschutzverglasung, Klimaanlage, Regensensor, Lichtsensor, LED-Scheinwerfer Außenspiegel beheizbar, Tempomat, Mittelarmlehne, Freisprecheinrichtung, DAB+, Multifunktionslenkrad, Spurhalteassistent, USB, Frontkollisionswarner, Navigation via Android Auto und Apple Carplay und vielem mehr...

BARPREIS ab 26.490,- €

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung, zzgl. 995,- € Fracht. 2) Händlergarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungsatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dia-garantie.eu oder bei uns. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.

BIG DEAL GESCHENKT!

6 Jahre Garantie²⁾
3 Inspektionen³⁾

Kraftstoffverbrauch innerorts 4,5 l/100 km, außerorts 3,3 l/100 km, kombiniert 3,8 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 99 g/km. Energieeffizienzklasse B.

Hot Summer-Sale!

Die neuen Modelle zu unschlagbaren Preisen!



Hyundai i10 Pure - Neues Modell
1.0 Benziner mit 49 kW (67 PS) Kurzzulassung ca. 10 km

Hyundai i30 Pure - Neues Modell
1.5 Benziner mit 81 kW (110 PS) Kurzzulassung ca. 10 km

Hyundai i10Pure
ab **10.190 EUR**
oder
ab monatlich **79 EUR**

Hyundai i30 Pure
ab **17.190 EUR**
oder
ab monatlich **149 EUR**

3 INSPEKTIONEN
NACH HERSTELLERVORGABEN
GESCHENKT!²⁾



1) Unser Leasingangebot: Hauspreis 10.190,00 € (i30 17.190,00 €), Leasingsonderzahlung 956,64 € (i30 1.444,80 €), voraussichtl. Gesamtbetrag 4.748,64 € (i30 8.596,80 €), Vertragslaufzeit 36 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, Sollzins p.a. gebunden 2,94%, eff. Jahreszins 2,99%, 48 monatl. Raten à 79,00 € (i30 149,00 €), Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 10.712,94 € (i30 18.511,26 €) zzgl. Fracht- und Bereitstellungsstellen in Höhe von 995,00 € Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs.4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten. Abb. zeigen aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Abb. zeigt Sonderausstattung.

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 5,9-4,5 l/100 km; CO₂-Emissionen komb. 136-104 g/km; Energieeffizienzklasse D-C. * Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit die Hyundai-Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Das Garantie- und Serviceheft kann vorsehen, dass die Hyundai 5 Jahre-Garantie für das Fahrzeug nur gilt, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.

Über 5.000 Neuwagen, Tageszulassungen und Jahreswagen sofort lieferbar!

NUR BEI NAU!

Sicher ist sicher – die Inspektion vom Fachmann: schon ab **59€**
Gültig für alle Opel-PKW älter 6 Jahre zzgl. Material & Zusatzarbeiten

Unternehmenssitz: **Direkt an der A 485**

Gießen
An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0



Marburg
Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0



Stadtallendorf
Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058



Wetzlar
Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0



Butzbach **Direkt an der A 5**
Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0

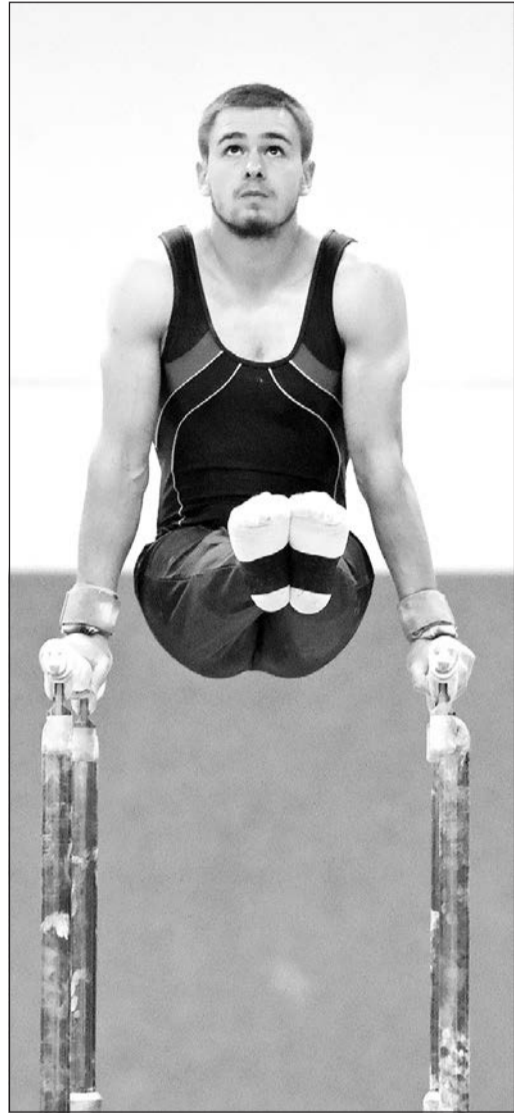


Friedberg **Ehemals Auto-Kuhl**
Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220-0



Auftakt-Niederlage für die TVW-Turner

Oberursel (gw). Mit 27:41 haben die Turner des TV Weißkirchen am Samstagabend in der Eichwaldhalle in Sulzbach den ersten Wettkampf der Saison 2020 in der 3. Bundesliga Nord gegen den KTV Hohenlohe verloren. „Möglicherweise hatten sich unsere Jungs zu viel vorgenommen, und deshalb ist es schief gegangen“, hatte Trainer Gerd Benner eine mögliche Erklärung dafür parat, dass die TVW-Riege zum Auftakt am Boden durch die Leistungsträger Julian Peters



Patrick Ohl zeigt in der Riege des TV Weißkirchen eine starke Leistung am Barren. Foto: gw

Kreispokal für 1. FFV Oberursel

Hochtaunus (gw). Drei Endspiele um den Fußball-Kreispokal der Mädchen waren zum Abschluss der Saison 2019/20 auf dem Waldsportplatz in Westerfeld geplant, aber durch die kurzfristige Absage des SV Seulberg ist Ausrichter SG Westerfeld in der Altersklasse U16 kampfflos diesjähriger Cup-Gewinner geworden.

In den beiden übrigen Altersklassen wurden die Pokalsieger 2020 auf sportlichem Weg entschieden, wobei sich die U12-Mädchen der SG Westerfeld gegen den Nachwuchs des

Hessens Schnellste: Hannah Lösel

Oberursel (ow). Mit einem starken Auftritt beeindruckte die Oberurseler Nachwuchsläuferin Hannah Lösel zum Ende der verkürzten Leichtathletik-Saison 2020: Die 13-jährige Oberurselerin im Trikot der LG Eintracht Frankfurt lief beim Langstrecken-Meeting im württembergischen Gerlingen bei Stuttgart die 2000 Meter auf der Bahn in neuer Bestzeit von 7:08,97 Minuten und setzte sich souverän an die Spitze der hessischen Bestenliste, die bisher mit einer Zeit von 7:24,76 Minuten von Elisabeth Schneider (ASC Breidenbach) angeführt wurde.

Sport in Kürze

Handball: In der Bezirksoberliga der Männer gastiert die TSG Oberursel am morgigen Freitag um 20.15 Uhr bei der TSG Münster II und am Sonntag um 16 Uhr stehen sich die HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten und die TSG Ober-Eschbach im Hochtaunus-Derby gegenüber.

Fußball: Klassenleiter Thorsten Bastian (Rockenberg) hat die ausgefallenen Begegnungen in der Gruppenliga Frankfurt/West neu angesetzt: Spvgg. 03 Fechenheim – 1. FC-TSG Königstein (28. Oktober, 20 Uhr), SV Steinfurth – FC Karben (29. Oktober, 20.15 Uhr), TSG Niederrad – Spvgg. 03 Fechenheim, SKV Beienheim – SV Steinfurth (beide 4.

und Urban gleich zweimal patzte und den Gästen dadurch einen 9:0-Vorsprung ermöglichte. Durch das 13:0 nach dem ersten von sechs Geräten war die Begegnung damit praktisch schon zugunsten des vorjährigen Vizemeisters aus dem Nordosten Baden-Württembergs gelaufen.

Nachdem der Frust halbwegs verdaut war, konnten die Taunus-Turner an den übrigen fünf Geräten die zu erwartenden Leistungen abrufen. Beim Stand von 0:22 profitierte Dmitrii Lavrinenco am Pauschenpferd von mehreren „Absteigern“ seines Kontrahenten Bastian Hofmann und gewann das direkte Duell dank eines starken Vortrags mit 10:0.

Dieses Ergebnis motivierte die TVWler derart, dass sie an den Ringen mit 5:3 die Nase vorn hatten und auch den Sprung mit 4:3 zu ihren Gunsten entschieden. Beim Sprung gab der 16-jährige Mika Blohsfeld sein Debüt in der Bundesliga-Riege und unterlag dabei mit 12,10 Punkten im Vergleich mit Philipp Schmidt (12,50) nur ganz knapp.

Am Barren setzte sich der KTV dank der größeren Routine mit 6:2 durch, aber die abschließende (Königs-)Disziplin Reck konnten die Weißkirchener nach vier sehr engen Duellen mit 6:0 wiederum für sich entscheiden und sorgten dadurch für einen versöhnlichen Abschluss des ersten Bundesliga-Wettkampfs 2020.

„Er hat sich ganz enorm entwickelt“, verteilte Benner ein Extralob an Patrick Ohl, der von Kindesbeinen an für den TVW turnt und der gegen Hohenlohe am Reck durch ein 11,5:11,0 gegen Johannes Gerlach zwei Punkte zum Gesamt-Ergebnis seiner Riege beisteuern konnte. Am morgigen Freitag feiert Ohl seinen 18. Geburtstag.

Vorbildlichen Einsatz brachte auch der 78-jährige Erich Kalhöfer: Als Moderator hielt er den zweistündigen Wettkampf mit einer Mund-Nasenschutz-Bedeckung durch und trug mit seinen Informationen zu einer gelungenen Premieren-Veranstaltung beim Re-Start der 3. Bundesliga bei.

Den nächsten Wettkampf in der Nord-Gruppe der 3. Liga bestreitet der TVWeißkirchen am 24. Oktober um 16 Uhr beim TV Isselhorst in Gütersloh.

1. FFV Oberursel mit 2:0 durchgesetzt haben. In der Altersklasse U14 hingegen hatte der 1. FFV Oberursel die Nase durch einen 4:2-Erfolg gegen die SGW die Nase vorn. Für Oberursel sind Louisa Marenow (3) und Helena Kiefer im Finale erfolgreich gewesen.

Die Wandpokale sind bei der Siegerehrung durch Daniel Hambach, den Mädchen-Beauftragten im Fußballkreis Hochtaunus, überreicht worden. Für einen reibungslosen Ablauf des Endspieltags sorgten Anna Schäfer und Vanessa Schäfer von der SG Westerfeld.

Deutschlandweit gehört Hannah damit zu den zehn Schnellsten ihres Alters über 2000 Meter im Jahr 2020.

Zugleich führt Hannah 2020 noch in einer weiteren Laufdisziplin die hessische Jahresbestenliste W13 an: Über 800 Meter lief sie vor wenigen Wochen bei den hessischen Meisterschaften 2:25,99 Minuten. Dies bedeutete in der älteren Altersklasse W14 Platz zwei und damit die hessische Vizemeisterschaft und zugleich die einzige W13-Zeit einer hessischen Athletin unter 2:30 Minuten.

November, 20 Uhr), SG Westend – SV Steinfurth (12. Oktober, 20 Uhr).

SG Ober-Erlenbach: Die Fußball-Abteilung der SGO lädt für Donnerstag, 22. Oktober, um 20.45 Uhr zur Mitgliederversammlung in die Erlenbach Halle, Josef-Baumann-Straße 15, ein. Die Mitglieder werden gebeten sich bis zum 19. Oktober per E-Mail an bremerich@sg-obererlenbach.de anzumelden.

Judo: Da neben der HTG Bad Homburg auch noch der JC 71 Düsseldorf kurzfristig abgesagt hat, ist der Budo-Club Karlsruhe in der Niederlausitzhalle in Senftenberg kampfflos deutscher Mannschaftsmeister der Frauen geworden. (gw)



Der SV Teutonia Köppern um Matthias Wohlgefahr (Mitte) muss sich im Spitzenspiel der Kreisoberliga Hochtaunus bei der SG Ober-Erlenbach mit 1:3 geschlagen geben. Die SGO ist nun mit 21 Punkten Spitzenreiter. Foto: gw

Die aktuellen Fußballtermine

Gruppenliga Frankfurt/West: DJK Helvetia Bad Homburg – SC Dorteilweil (Fr., 20.00), FV Stierstadt – TSV Vatanspor Bad Homburg, Sportfreunde Friedrichsdorf – TSG Niederrad, Usinger TSG – FSV Friedrichsdorf, FC Neu-Anspach – Türkischer SV Bad Nauheim, FSG Burg-Gräfenrode – FG 02 Seckbach, SKV Beienheim – SV Gronau, FC Olympia Fauerbach – SG Westend Frankfurt (alle So., 15.30).

Kreisoberliga Hochtaunus: SV Teutonia Köppern – SG Oberhöchstadt (Do., 20.00); FC Neu-Anspach II – SG Eintracht Feldberg, Sportfreunde Friedrichsdorf II – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg, Usinger TSG II – FC 09 Oberstedten (alle So., 13.00), EFC Kronberg – SGK Bad Homburg, Eintracht Oberursel – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach, FC 06 Weißkirchen – SG Ober-Erlenbach, SV Teutonia Köppern – SG Eschbach/Wernborn, DJK Helvetia Bad Homburg II – SV Seulberg (alle So., 15.00).

Kreisliga A Hochtaunus: SV Teutonia Köppern II – SG Eschbach/Wernborn II (So., 12.30), FV Stierstadt II – FSG Merzhhausen/Weilnau/Weilrod (So., 13.00), SG BW Schneidhain – FSV Friedrichsdorf II, FC Mammolshain – SG Hundstadt, FSV Steinbach – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II, SG

Westerfeld – SG Ober-Erlenbach II, 1. FC 04 Oberursel – TV Burgholzhausen (alle So., 15.00).

Kreisliga B Hochtaunus: EFC Kronberg II – SGK Bad Homburg II, Eintracht Oberursel II – SV Teutonia Köppern III, FC 06 Weißkirchen II – SV Bommersheim (alle So., 12.30), SG Mönstadt/Grävenwiesbach – SG Eintracht Feldberg II, FSG Niederlauken/Laubach – SV Seulberg II (beide So., 15.00).

Kreisliga C Hochtaunus: SG Mönstadt/Grävenwiesbach II – FSG Merzhhausen/Weilnau/Weilrod II, FC Mammolshain II – SG Hundstadt II, SG Westerfeld II – SV Bommersheim II (alle So., 12.30), SG Oberhöchstadt II – TSV Vatanspor Bad Homburg II (So., 15.00).

Licher-Kreispokal, Achtelfinale: SV Seulberg – SG Ober-Erlenbach (Do., 20 Uhr).

Frauen-Gruppenliga Frankfurt: FSG Rodgau/Zellhausen – SG Westerfeld (Sa., 17.00).

Frauen-Kreisoberliga Frankfurt: 1. FFV Oberursel – FSG Burg-Gräfenrode (Sa., 17.00).

Frauen-Kreisliga A Frankfurt: 1. FFV Oberursel II – TSG 51 Frankfurt (Sa., 15.00), DJK Helvetia Frankfurt – Spvgg. 05 Oberrad II (Sa., 17.15). (gw)

Prellball: „Stony“ Frauenstein siegt im Einzel und Doppel

Oberursel (ow). Bei der 25. Auflage des Prellballturniers auf der Sportanlage in Weißkirchen ging der Titel im Einzel- und Doppel an „Stony“ Frauenstein, obwohl er mit einer Niederlage gegen Ralf Gleim ins Einzelturnier gestartet war. Eigentlich findet die Veranstaltung immer im Frühsommer statt. Doch coronabedingt traf man sich jetzt im September, um die Jubiläumsveranstaltung durchzuführen. Acht Spieler nahmen diesmal teil. Gespielt wurde im Einzel in zwei Vierer-Gruppen. Die Gruppe A gewann Peter Bock und in der Gruppe B wurde Uli Pötsch der Sieger. In den Halbfinalspielen setzte sich Frauenstein knapp mit 14:12 Punkten gegen Bock durch und Pötsch mit 11:8 Punkten gegen Gleim. Somit erreichte Uli Pötsch zum ersten Mal das Endspiel im Einzelwettbewerb. Bis zum Seitenwechsel war es dann ein ausgeglichenes Spiel. Die bessere Kondition von Frauenstein entschied letztendlich, dass er sich mit 21:12 Punkten den Einzeltitel 2020 holte. Im anschließenden Doppelwettbewerb stellte sich im Nachhinein heraus, dass das erste Spiel zwischen Stahl/Gleim und Frauenstein/Buschmann das entscheidende Spiel um den Turniersieg sein sollte. Hier führte das

Team Stahl/Gleim bis zum 19:18, musste sich dann aber noch mit 19:21 Punkten geschlagen geben und wurde somit Zweiter vor Bock/Schrauder auf Rang drei und Pötsch/Payr.



„Stony“ Frauenstein (rechts) holt sich beim Jubiläums-Prellballturnier den Einzeltitel und wird zusammen mit „Schogo“ Buschmann Doppelsieger. Foto: Stahl

Erste Niederlage für Bommersheim

Hochtaunus (gw). Wegen eines Corona-Verdachts im Umfeld der Bad Homburger Mannschaft ist das Oberligaspiel der Volleyball-Damen der HTG beim USC Gießen am Samstag ausgefallen. Ob das Heimspiel gegen die Biedenkopf Wetter-Volleys am Samstag um 19.30 Uhr im Primodeus-Park stattfinden kann, entscheidet sich kurz-

fristig. In der Volleyball-Oberliga Hessen der Männer hat der TV Bommersheim beim VC Ober-Roden mit 2:3 verloren (24:26, 25:18, 25:19, 15:25 und 15:17) und damit die erste Niederlage in dieser Saison kassiert. Am Sonntag erwartet das TVB-Team um 16 Uhr den Tabellenvierten TG Naurod in der Sporthalle an der Bleibiskopfstraße.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

**Ev. Christuskirche**
Oberhöchstatter Straße 18b

Reiner Göpfert
Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 18. Oktober
10.30 Uhr Gottesdienst (Göpfert)

**Ev. St.-Georgs-Kirche
Steinbach**
Kirchgasse 5

Herbert Lüdtk/Werner Böck
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Samstag, 17. Oktober
17 Uhr Gottesdienst

**Klinik Hohe Mark**
Friedländerstraße 2

Annette Lenhard
Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de

Sonntag, 18. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (nicht öffentlich)

**New Life Church
Oberursel**
Tanzschule
im Alten Bahnhof Oberursel

Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.newlifechurch.site

Sonntag, 18. Oktober
10.30 Uhr Erntedank-Gottesdienst,
Güterbahnhof, Horexstraße 1,
Bad Homburg

**Ev.
Auferstehungskirche**
Ebertstraße 11

Georges Cezanne
Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 18. Oktober
9.30 Uhr Gottesdienst (Göpfert)

**Ev.-Lutherische
St.-Johannes-Gemeinde**
Altkönigstraße 154

Theodor Höhn
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Sonntag, 18. Oktober
9 Uhr Hauptgottesdienst
10.30 Uhr Predigtgottesdienst mit
Vorstellung der Konfirmanden

**Freie ev. Gemeinde**
Bommersheimer Straße 74

Patrick Will
Sprechzeiten: Do. 14 bis 16 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 18. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (Gastprediger)

**Ev. Heilig-Geist-Kirche**
Dornbachstraße 45

Tanja Sacher und Stefanie Eberhardt
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail:
ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

Sonntag, 18. Oktober
9.30 bis 10.30 Uhr Kirchsaal zur Andacht
geöffnet

**International Christian
Fellowship of the Taunus**
Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

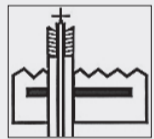
Sonntag, 18. Oktober
10.30 Uhr englischer Gottesdienst

**FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®**
Adventgemeinde
Schulstraße 38

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
www.adventisten-oberursel.de

**Alt-Kath.
Franziskus-Kirche**
Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

**Ev. Kreuzkirche
Bommersheim**
Goldackerweg 17

N. N.
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Sonntag, 18. Oktober
10.30 Uhr Gottesdienst (Ott)

**Ev. Versöhnungskirche
Stierstadt/Weißkirchen**
Weißkirchener Straße 62

Klaus Hartmann/Elke Neumann-Hönig
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 18. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (Neumann-Hönig)

**Ev. Kirche
Oberstedten**
Kirchstraße 28

Anika Rehorn
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 18. Oktober
10.30 Uhr Gottesdienst (Rehorn)



PIETÄTEN

Erstes Oberurseler
Beerdigungsinstitut

Pietät Jamin

Fachgeprüfter Bestatter
Liebfrauenstraße 4a
61440 Oberursel (Taunus)

Tel. 06171/54706

Jederzeit dienstbereit

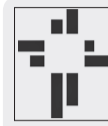
BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ

Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

PFARREI ST. URSULA

**Pfarrei St. Ursula
Oberursel/Steinbach**
Marienstraße 3

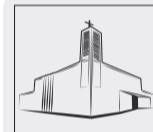
Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. bis Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de

**Kath. Kirche
St. Hedwig
Oberursel-Nord**
Eisenhammerweg

Samstag, 17. Oktober
18 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

**Kath. Kirche
St. Aureus und Justina
Bommersheim**
Lange Straße 106

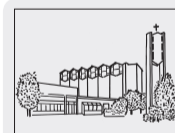
Sonntag, 18. Oktober
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Reichert)

**Kath. Kirche
St. Bonifatius
Steinbach**
Untergasse 27

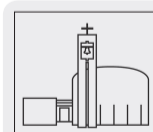
Sonntag, 18. Oktober
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

**Kath. Kirche
St. Sebastian
Stierstadt**
St.-Sebastian-Straße 2

Sonntag, 18. Oktober
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

**Kath. Kirche
St. Crutzen
Weißkirchen**
Bischof-Brand-Straße 13

Sonntag, 18. Oktober
11 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

**Kath. Kirche
St. Petrus Canisius
Oberstedten**
Landwehr 3

Sonntag, 18. Oktober
11 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

**Kath. Kirche
St. Ursula
Oberursel-Altstadt**
Marienstraße 3

Sonntag, 18. Oktober
11 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

**Kath. Kirche
Liebfrauen**
Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 18. Oktober
18 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

WIR GEDENKEN

Der Herr segne dich und behüte dich;
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;
der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden
(4. Buch Mose 6, 24-26)



Die Malteser Bad Homburg trauern um

Rüdiger Eisenbach

Wir kennen Rüdiger als einen sehr engagierten Malteser. Durch seine Hilfsbereitschaft ist er uns allen Vorbild und Zeuge gelebter Nächstenliebe geworden. Was bleibt, sind Erinnerungen, die uns niemand nehmen kann.

Seit 2010 war Rüdiger aktives Mitglied der Malteser Bad Homburg. Er unterstützte unsere Gliederung als Ausbilder, Einsatzsanitäter und Helfer im sozialen Ehrenamt. Zuletzt vertrat er als Helfervertreter die Belange unserer Helferinnen und Helfer.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen und allen, die ihm als Freund und Malteser nahestanden. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Im Namen aller Helferinnen und Helfer

Andreas Hett
Stadtbeauftragter

Karin Felsing
ea. Geschäftsführerin

Jens Hiekisch
Helfervertreter

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stirbt; und wer da lebet und glaubet an mich, der wird nimmermehr sterben.
Joh. 11 Vers 25,26

Fassungslös in tiefster Trauer und unendlicher Liebe nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, unserem geliebten Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Joachim Zesch

06.01.1944 - 02.10.2020

In Dankbarkeit:

Gotelind, Cordula, Martin und Andrea
Heidmarie, Stefan und Sabine
sowie alle Angehörigen



Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 22. Oktober 2020 um 11.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Oberursel-Nord unter den derzeit geltenden Corona-Maßnahmen statt.

Anstelle von Blumen freuen wir uns über eine Spende an das Sozial- und Schulprojekt Proceedi in Guatemala, IBAN: DE04 5206 0410 0004 0038 02, Betreff: Joachim Zesch.

Wir trauern um unseren Ehrenvorsitzenden

Joachim Zesch

Er war seit 1963 Mitglied unserer Sektion. Von 1984 bis 1991 war er zweiter und von 1991 bis 2014 erster Vorsitzender. Aus Dankbarkeit für sein unermüdliches Engagement ernannten wir ihn zu unserem Ehrenvorsitzenden.

Bis zuletzt war er eine feste Institution für unsere Sektion, die er mit Herzblut geleitet und in der Region bekannt gemacht hat. Ungezählte Stunden investierte er in unsere Sektion, die unter seinem Vorsitz von 160 auf fast 2.500 Mitglieder anwuchs und aufgrund seiner Arbeit mittlerweile über 3.000 Mitglieder hat.

Viele verbinden seinen Namen fest mit unserer Sektion. Wir denken an einen lieben Menschen zurück, der für jeden ein offenes Ohr hatte und immer die Ideale des Alpenvereins lebte.

In tiefer Verbundenheit und Dankbarkeit erinnern wir uns an ihn und werden sein Andenken stets in Ehren bewahren.
Wir vermissen ihn und er wird uns immer nahe sein.

Thomas Flügel (1. Vorsitzender) im Namen des Vorstandes und der Mitglieder der Sektion Hochtaunus Oberursel des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.

Fünf Radwege werden ausgebaut

Hochtaunus (how). „Dass Elke Barth der hessischen Landesregierung Stillstand bei den Sanierungsmaßnahmen an Radwegen im Hochtaunuskreis vorwirft, können wir nicht nachvollziehen“, sagen die Landtagsabgeordneten Holger Bellino (CDU) und Miriam Dahlke (Bündnis 90/Die Grünen). Schließlich werden fünf Radwege im Hochtaunuskreis – an der B456 bei Bad Homburg/Dornholzhausen, zwischen Oberursel-Weißkirchen und Frankfurt-Riedberg, zwischen Kalbach und Bonames, entlang der B456 bei Friedrichsdorf/Köppern und von der Lochmühle nach Köppern – in den kommenden Jahren ausgebaut, so die beiden Politiker.

Während die kommunalen Radwege in der Zuständigkeit der jeweiligen Kommune liegen, sei das Land Hessen für alle Radverbindungen entlang von Landesstraßen zuständig. Um diese Wege auszubauen, habe die hessische Landesregierung bei Hessen Mobil eine eigene 18-köpfige „Task Force“ eingerichtet und dafür 244 Millionen Euro bereitgestellt.

„Davon profitiert auch der Hochtaunuskreis mit den oben aufgeführten Maßnahmen.“ „Wie alle Straßenbauprojekte unterliegt aber auch der Bau von Radwegen bau- und umweltrechtlichen Vorgaben. Hinzu kommt, dass in der Regel mit verschiedenen Eigentümern, über deren Grundstücke der neue Radweg führen soll, verhandelt werden muss. Bis alle Prüfungen abgeschlossen sind, vergehen daher auch bei günstigsten Voraussetzungen mindestens zwei Jahre. Ist wie beim Ausbau des Radwegs Bad Homburg-Dornholzhausen sogar ein Planfeststellungsverfahren erforderlich, kann es fünf Jahre oder länger dauern, bis mit dem Bau begonnen werden kann“, erläutern Dahlke und Bellino. Und ergänzen: „Um den Ausbau kommunaler Radwege zu beschleunigen, hat die Landesregierung ein Kooperationsmodell entwickelt, dass den Verantwortlichen in den Städten und Gemeinden die Möglichkeit gibt, ihre Kenntnisse der Vor-Ort-Situation aktiv in den Planungsprozess einfließen zu lassen.“

Aktion startet: Kinder helfen Kindern



Zum Weltkindertag startet die Entwicklungshilfeorganisation ADRA Deutschland die Aktion „Kinder helfen Kindern“. Bis zum 20. November können Pakete gepackt werden, die Freude bringen. Die Kinder freuen sich ganz besonders über Spielsachen, Bastel- und Schulbedarf wie Stifte, Hygiene-Artikel, Wärmespender wie einen Schal oder Socken und Süßigkeiten wie Kekse, Schokolade oder Bonbons. Leere Kartons werden samstags in der Adventgemeinde, Schulstraße 2, oder montags bis freitags auch bei Gaiser Immobilien, Adenauerallee 28, kostenlos an Kinder, Schulen und Kindergärten ausgegeben. Sind die Pakete gepackt, werden sie dorthin wieder zurückgebracht. Der korrekte Transport und die Übergabe der Pakete werden von ADRA Deutschland kontrolliert und dokumentiert. Die aus Oberursel stammenden Pakete werden zur Weihnachtszeit nach Serbien und in den Kosovo gebracht. Weitere Informationen gibt es bei der Organisatorin Katrin Schlegel unter Telefon 0176-43710497. Sie ist samstags in der Schulstraße 2 von 11 bis 12 Uhr persönlich zu sprechen.
Foto: Löbermann

16 Hospizhelfer beenden ihre Ausbildung



16 ehrenamtliche Hospizhelfer wurden in einer feierlichen Andacht in ihre neue Aufgabe entsandt. In Zukunft werden sie sterbende Menschen zu Hause oder in stationären Einrichtungen begleiten. Ihre einjährige Ausbildung beinhaltete Themen wie Kommunikation und Gesprächsführung, Spiritualität, Würde und Ethik am Lebensende, Sterbe- und Trauerphasen, palliative Krankheitsbilder und eigener Umgang und Erfahrungen mit Sterben, Tod und Trauer. Die Kursleiterinnen Christine Tomaschek und Irmgard Hörr haben außer den theoretischen Inhalten auch den Praxisbezug zur ehrenamtlichen Hospizarbeit anschaulich vermittelt. Durch drei Praktika während der Qualifikationszeit gab es Einblicke in die Arbeit eines ambulanten Pflegedienstes, eines Pflegeheims sowie eines Hospizes. „Selbsterfahrung, Nachdenken und Spüren sind die Schwerpunkte in der Ausbildungszeit. Dabei stetig von einem erfahrenen Ausbildungsteam begleitet zu werden, ist essenziell“, sagt Teilnehmerin Karin Olkiewicz. „Jederzeit ansprechbar, mir zu Seite stehend und unterstützend. Nicht alleine Entscheidungen treffen zu müssen, ist und bleibt ein wesentlicher Teil in meiner zukünftigen Zeit als ehrenamtliche Hospizhelferin, auf die ich mich gut vorbereitet fühle“, so Olkiewicz weiter. Die drei Hospizinitiativen planen jedes Jahr einen neuen Qualifizierungskurs, der nächstes startet nach den Sommerferien.
Foto: C. Gerdes

Noch wenige Plätze in Kinderkursen

Oberursel (ow). In den Kursen für ganz junge Kinder sind bei der Musikschule Oberursel noch wenige Plätze frei. Freie Plätze gibt es zum einen bei den „Musik für Mäuse“-Kursen für Kinder von 18 Monaten bis zu drei Jahren, zum anderen in den „Musik-Spielwiese“-Kursen für Kinder von drei bis vier Jahren. Die Kurse dauern 45 Minuten und kosten 31,40 Euro im Monat. Die „Musik für Mäuse“-Kurse finden mit jeweils einer Bezugsperson statt, bei der „Musik-Spielwiese“ ist in den ersten Monaten eine Bezugsperson dabei. Knirre- und Fingerspiele, rhythmische und melodische Echo-

spiele, Sprechverse, Liedbegleitung mit Instrumenten sowie Hör- und Wahrnehmungsspiele sind die Inhalte der „Musik für Mäuse“-Kurse, traditionelle und neue Kinderlieder, Instrumente und Klänge ausprobieren, gemeinsam Musik hören sowie Finger- und Rhythmus-Spiele bei den älteren Kindern in der „Musik-Spielwiese“. Die Kurse finden unter Berücksichtigung der aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln statt mit Lehrerinnen, für die die Freude an der Musik trotzdem im Mittelpunkt steht. Weitere Infos im Internet unter www.musikschule-oberursel.de oder unter Telefon 06171-7701.

Yoga für Anfänger

Oberursel (ow). Der ab Freitag, 23. Oktober, von 9 bis 10.15 Uhr in der Vereinsturnhalle des TV Stierstadt über zehn Termine stattfindende Kurs „Hatha-Yoga für Anfänger“ beinhaltet die klassischen Yoga Asana (Haltungen) Übungen, Atemübungen und Meditationsübungen. Die 75-minütige Übungszeit mit Drehungen, Strecken, Beugen und Schwingen läuft sanft in Harmonie. Die Übungen gehen nicht nur mit körperlicher Bewegung einher, die zu verbesserter Flexibilität, Balance und Koordination führt, sondern unterstützen auch Gelassenheit, Konzentration und Achtsamkeit. Der Kurs ist für Teilnehmer ohne Yoga-Erfahrung oder auch Teilnehmer mit etwas Erfahrung, die ihre Kenntnisse der Yogaübungen verbessern möchten, geeignet. Eine Probestunde für Anfänger gibt es am Freitag, 2. Oktober, von 9 bis 10 Uhr. Teilnahmebeitrag: 30 Euro für Vereinsmitglieder und 55 Euro für Nichtmitglieder.

Wirtschaftsförderung

Oberursel (ow). Die kostenlose Beratungsstunde für Unternehmer (in spe) findet wieder im Rathaus statt. Es können Termine für jeden Freitag unter Telefon 06171-502250 oder per E-Mail an wirtschaftsforderung@oberursel.de vereinbart werden. Unternehmer und potentielle Gründer profitieren dabei von den tiefen Orts- und Marktkenntnissen der Wirtschaftsförderung. Ob Fragen zu aktuellen finanziellen Hilfen im Rahmen der Corona-Programme, passenden Räumlichkeiten, über Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten bis zu Themen des Recruitings und Marketings. Gemeinsam können Synergiepotentiale mit Partnern aus Oberursel und der Region ausfindig gemacht und wertvolle Kontakte geknüpft werden. Das Netzwerk der Wirtschaftsförderung umfasst Unternehmen, private Initiativen, Immobilieneigentümer und -experten, Verbände und Kammern, Banken, Förderinstitute, Bildungsträger und Universitäten der Region.

Grünes Wahlprogramm

Oberursel (ow). Die Grünen laden zu einer Mitgliederversammlung für Dienstag, 20. Oktober, um 19.30 Uhr in den großen Sitzungssaal des Rathauses. Wichtigster Tagesordnungspunkt ist die Verabschiedung des Wahlprogramms zur Kommunalwahl im März 2021. Der aktuelle Vorschlag des Vorstands zum Wahlprogramm ist einsehbar im Internet unter wp-oberursel-2021.antragsgruen.de. Die zahlreichen Änderungsanträge wurden weitestgehend übernommen und eingearbeitet. Mit der Anmietung des Sitzungssaals soll sichergestellt werden, dass es unter den aktuell gegebenen Voraussetzungen allen Interessierten ermöglicht wird, hygienekonform an der Mitgliederversammlung teilzunehmen. Zum Hygienekonzept gehört auch die Angabe des vollständigen Namens, der Adresse und Telefonnummer bei der Anmeldung per E-Mail an teilnehmen@gruene-oberursel.de. Mund-/Nasenschutz ist mitzubringen.

Pflanzliche Ernährung

Hochtaunus (how). Der Naturheilverein Taunus lädt für Mittwoch, 21. Oktober, um 19 Uhr zu einem Vortrag von Jenny Illsinger in die Stadthalle Oberursel, Raum Bommersheim. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung erforderlich im Internet unter www.nhv-taunus.de. Der ernährungsmedizinische Blick auf die Ernährung hat sich in 60 Jahren fundamental gewandelt. Hieß es in der Nachkriegszeit noch „Fleisch ist ein Stück Lebenskraft“, wurde ungefähr zeitgleich mit der Öko-Bewegung auch die vegetarische Ernährung in vielen Varianten wieder entdeckt. Rein oder „streng“ pflanzliche Kost stand jedoch noch weitere Jahrzehnte im Verdacht, mangelhaft zu sein – bis zum vegetarischen Boom der vergangenen Jahre. Wie bleibe ich lange gesund und vital? Diese Frage hat sich sicher schon jeder einmal im Leben gestellt. Neben ausreichender Bewegung und positiven Gedanken spielt die Ernährung eine große Rolle.

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

ANKAUF

von Designklassikern, Möbel und Kunstobjekten des 20. Jahrhunderts

- Vitra, Knoll, Herman Miller
- Cassina, Fritz Hansen
- Druckgrafiken und Gemälde
- Dänische und skandinavische Teakholz Möbel u. v. m.

Ursula Hornung

Telefon: 06195 63797

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Sammler sucht altes Porzellan, alte Kaffee- oder Teeservice sowie Geschirr allgemein. Tel. 0178/4617327

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Suche Massivholzmöbel, Bauernmöbel und Eiche rustikal. Tel. 0178/4617327

Haushaltsauflösungen und hochwertige Nachlässe gesucht. Antiquitäten Nachlässe und Sammlungsauflösungen. Alte Gemälde, Porzellan, Möbel, Orientteppiche, Zinn, Bestecke. Ihr Ansprechpartner: Herr Bursch Tel: 069/59673040. Gutachter für Schmuck und Diamanten (DGemG) Schultheißenstr. 11, Wiesbaden www.kunsthandel-bursch.de

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Sammler sucht Modellautos, alle Maßstäbe, zahle bar. Tel. 0172/2874731

Trikots von Eintracht Frankfurt gesucht!!! Leidenschaftlicher Sammler sucht Trikots von Eintracht Frankfurt aus den Jahren 1950-1995. Auch DFB Trikots sind von Interesse. Zahle sehr gut und freue mich sehr auf Ihre Kontaktaufnahme per Tel. 0178/4006888 oder E-Mail: info@frankfurt-trikots.de

Ich suche alte Blechretautos vor 1970, auch alte Kinderräder von Ferbedo. Zustand erst einmal egal. Gerne Bilder vorab per Whatsapp: Tel. 0179/5413376

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Urkunden; alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten und Modeschmuck, von seriösem Sammler u. Barzahler gesucht. Auch Sa. + So. Doerr, Tel. 06134/5646318

Ankauf von Pelzen u. Nerzen aller Art. Gardinen, Möbel, Bleikristall, Gobeline, Nähmaschinen, Figuren, Puppen, Perücken, Zinn, Bernstein, Goldschmuck, Zahngold, Silber, Modeschmuck, Silberbesteck, Armbanduhr, Taschenuhren, Silber-/Goldmünzen, Orientteppiche, Porzellan, Schallplatten, Krüge, Kleider, Orden, Schreibmaschinen, Ferngläser, Ölgemälde, kompl. Nachlässe u. v. m. Absolute Höchstpreise, 100 % Zufriedenheitsgarantie, kostenlose Beratung u. Begutachtung sowie Anfahrt. Von Mo. - So. von 7.30 - 21.00 Uhr. Tel. 069/67837057

Suche v. Privat Spirituosen: Weine, Cognac, Whisky, Liköre, Champagner usw. einfach mal alles anbieten. Tel. 0163/4450902

Sammler sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsaufösungen. Komplette Nachlässe. Alt.- Bruch.- Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Gardinen. 100% seriös, 100 % diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wertschätzung. Tel. 069/27146025

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Suche Stellplatz für Wohnmobil 7 m, 3 m hoch überdacht. Tel. 0170/3331378

Überdachter Stellplatz für Pferdehänger in Bad Homburg und Umgebung gesucht. Tel. 0151/12531370

Garage in Stierstadt gesucht. Tel. 0163/5791800

Ab 1. November Garage oder Tiefgaragenplatz in Oberursel Nähe Feldbergschule gesucht. Tel. 06171/59708

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt in Teilen oder zum restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

REIFEN

WR Uniroyal 165/65 R 14 T, Stahlfelge, wenige KM, 100,- €. Tel. 0176/87911758

Winterreifen Peugeot 3008 Alufelgen P 69 Polarsilber. 215/65 R 17 99VTL. 3Jahre alt 3500 km >6 mm. € 400,- Mobil: 0151/26885057

Felgen für Seat (Leon) in Orange Metallic. Preis VB. Fotos per whats App mögl. Tel. 0178/8338295

4 WR 215/55/R16 93H Firestone, 7 - 8 mm Profil, auf Merc. Alu-Felge 7 1/2 J 16 H2 VB: 120,- € Tel. 06173/65550

KENNENLERNEN

Partner, NR, Niv., ab 67 J. ges., auch Freundeskr., w/m Crissi, Frohnatur, von Anz. ü. 50+ bitte melden. Chiffre OW 4203

Du kochst gerne und gut? Singles, w./m., +/-50 für das fast perfekte Dinner gesucht – max. 4 Personen. appetize@t-online.de

PARTNERSCHAFT

Ich, 39 J., ehrlich, treu, liebevoll, intelligent, suche Ihn mit Herz, Hirn, Humor. Ich will keine lange Beziehung, ich will eine, die nie endet! heisseseis81@gmail.com

Ich, 48 Jahre, schlank, blond, kultiviert, lebensfroh doch Ruhe suchend - suche Dich 50 - 60 Jahre, klug, freundlich, wirtschaftlich unabhängig, größer als 1,76 m. Zuschriften an: elisachristine11@gmail.com

Ich bin Ihr Glück. Gentleman mit Herz, Hirn, Humor (53 J., attraktiv) sucht eine großzügige, solvente und finanziell unabhängige Dame (gern älter) für ein Leben in Vertrauen, Glück und Liebe. Meine E-Mail: harmonie2077@icloud.com

PARTNERVERMITTLUNG

Bärbel, 68 J., bin eine hübsche, warmeherzige Frau, die als Witwe die Einsamkeit nur schwer erträgt. Ich möchte gerne e. häuslichen, bodenständigen Mann bis 80 J., kennen lernen, der wie ich Harmonie, Zärtlichkeit und die Zweisamkeit vermisst (auf Wunsch bin ich umzugsbereit) pv **Tel. 0160 – 70 47 28 9**

Vera, 59 J., suche nach e. Enttäusch. wieder etwas Glück. Bin lebensfroh, aber auch gerne zu Hause am Sofa kuschelnd, neue Kochrezepte ausprob. u. den Haushalt in Ordnung halten. Ich möchte e. lieben, ehrl. u. treuen Mann in mein Herz lassen, also ruf ü. pv an. **Tel. 0176-56848299**

Attrakt., elegante Friseurmeisterin 72 J., bin jugendlich, zärtlich und anschniegams, ich suche nach dem tragischen Verlust meines Mannes e. niveauvollen Lebenspartner bis ca. 80 J. bei getrennten oder zusammen wohnen pv **Tel. 0170 – 795 081 6**

Elisabeth, 75 J., mit schöner frail. Figur, häuslich, sparsam, ohne übertriebene Ansprüche. Ich mag Musik, singen, kochen, Hausarbeit u. die Natur. Suche e. ehrl. Mann für ein harmonisches Miteinander. Rufen Sie ü. pv an, ich komme Sie gerne mit meinem Auto besuchen. Wir können getrennt o. gerne zus. wohnen. **Tel. 0176-45986085**

Ich, Marga, 76 J., seit kurzem verwitwet, suche ü. pv e. lieben, guten Witwer (Alter egal) hier aus der Region. Ich bin gepflegt, habe eine sehr schöne schlanke, frauliche Figur, mag die gemütliche Häuslichkeit, die Natur, bin lebensfroh, fleißig u. zärtlich und eine gute, sichere Autofahrerin. Wir könnten getrennt oder auch gern zusammen wohnen pv **Tel. 0151 – 62 91 38 78**

Brigitte, 65 J., sportl.-schlank, super Hausfrau, mit zwei geschickten Händen. Ich mag Fernsehen zu zweit, Musik u. fahre gerne Auto. Meine Ansprüche sind nicht groß, habe nur Sehnsucht nach e. ehrl. Mann. Hast Du auch keine Lust mehr, immer nur allein zu sein? Dann melde Dich ü. pv, ich würde mich freuen. **Tel. 0176-34498406**

Ulla 79 J., (Seniorenbetreuerin), das Alleinsein macht mir sehr zu schaffen, ich suche ü. pv einen Mann mit Herz, der gut zu mir ist (habe Auto und bin nicht ortsgelunden). **Tel. 0160 – 97541357**

BETREUUNG/PFLEGE

Mobile Fußpflege und Frisör für meine Mutter gesucht, die ins Haus kommen, Friedrichsdorf. Tel. 0171/6263059

Anstatt Senioren-/Pflegeheim. Biete für ältere Dame/Herrn (ab ca. 70 Jahren) Unterstützung für das Leben in den eigenen 4 Wänden: Hilfe bei der Organisation des Haushalts, Arztbesuchen, beim Einkaufen, Spazierengehen und vieles mehr. Ich lebe in Bad Homburg und verfüge über einen eigenen PKW. Polizeiliches Führungszeugnis ist vorhanden. Tel. 0176/64345741

Pflegefachkraft aus Polen sucht Stelle zur Pflege Tel. 0157/72123241

Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben

„24 Stunden Betreuung“ professionell + zuverlässig 06172-2889191

info@ask-shs.com
www.ask-shs.com

a-s-k senioren home-service

PROMEDICA PLUS

Tel. 06172 - 59 69 09

Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause

PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus

06171 - 89 29 539

Brinkmann
PFLEGEVERMITTLUNG

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

Pflegeagentur 24

Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 - 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

2 Baugrundstücke + 1 Haus im Taunus, 25 Min. bis Oberursel, Sebnähe, 165.000,- €. Tel. 0157/52990203

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

KINDERBETREUUNG

Suche 2 - 3 Tage/Woche zuverlässige Betreuung für meine beiden (Schul-)Kinder in Königstein. Führerschein erforderlich. Tel. 0163/8260198

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Junge Familie mit Baby aus Liederbach sucht ein Baugrundstück im Umkreis von 20 km um dort ein kleines Haus zu bauen (max. 130.000,- €). Wir sind für jeden Tipp dankbar! Tel. 0177/5608278

Kleines Grundstück gesucht. bstraub@live.de o. Tel. 0176/34494789

IMMOBILIEN-GESUCHE

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung. Tel. 0172/6851000

Suche Reihenhaus o. ETW von Privat. Tel. 0178/1674454

Ehepaar mittleren Alters sucht für den Altersruhesitz in Bad Homburg: Grundstück ab 1.000 m² mit oder ohne Haus. Tel. 0160/92033824

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burgholzhausen. Tel. 0172/6851000

Junge Oberurseler Familie mit 3 Kindern sucht Haus/Baugrundstück in Oberursel Stadt/Umgebung 3 km. Privatverkäufer bevorzugt! Auch sanierungsbedürftige Häuser wären interessant. Bitte alles anbieten. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. Bleiben Sie gesund. Chiffre OW 4202 Tel. 01577/2694009

Solventes Ehepaar sucht älteres, auch renovierungsbedürftiges 1-2 Familienhaus, nur Bestlage von Bad Homburg, zahlen über Richtwert, keine Maklerangebote. horst.jepp@t-online.de oder Tel. 0151/27051900

Ehepaar (40 IT-Spezialist u. 37 Dr. Fondsmanagerin) sucht Haus in Kronberg od. Königstein zum Kauf. Kontaktaufnahme gerne unter eigenheim.taunus@gmx.de bzw. Tel. 0176/32795138

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kerkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

2 Baugrundstücke + 1 Haus im Taunus, 25 Min. bis Oberursel, Sebnähe, 165.000,- €. Tel. 0157/52990203

Pflegeappartements Idstein

Betreiber DRK

- 25 Jahre-indexierter-Mietvertrag mit DRK • sichere Sachwertanlage – attraktive Renditen • bis zu 18.000,00 € geschenkter KfW-Tilgungszuschuss pro Pflegeappartement möglich • KfW-Effizienzhaus 55 • bevorzugtes Belegungsrecht • konjunkturunabhängiger Wachstumsmarkt • provisionsfrei • geplante Fertigstellung Sommer 21 • Energieausweis in Vorbereitung

Infos: Tel. 02661/1385
anfrage@hsb-bautraeger.de

MIETGESUCHE

Zwei Freundinnen suchen eine 2 Zimmer Wohnung oder ein Haus zur Miete im Ober-Erlenbach. Tel. 0151/40300704

Informatiker 49J., NR sucht 1-2 ZKB bis 500,- € in Königstein + 20 km. Tel. 0177/4749377

Suche eine 2 Zimmerwohnung bis 700,- Euro warm im Raum Königstein und Umgebung. Tel. 0176/32646638

VERMIETUNG

2 Zimmer zur Auswahl ab sofort zu vermieten. 1 Zi DG ca 24 m², möbliert mit Küchenzeile. 1 Zi. Souterrain möbliert mit Küchenzeile. Ruhige Lage u. zentral in Bad Homburg. Miete 490,- €. 2 Monate Kaution 800,- €. Tel. 0172/6813399

Friedrichsdorf-Dillingen, 3. OG, 2 ZW, 54 m², SW-Blk, Tgl-Bad, EBK, Parkett, Keller, ab 01.12.20 zu verm. 600,- €, Stellpl. 50,- € + Uml. + Kt. Tel. 06172/79694



lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

Grossz. 3 ZiWhg in ren. Stilaltb. ideale Lage, HG, Nähe Park/Rath., 104 m², 2 Balk., vollst. Küche m. Kammer, Bad, WC, ant. Kachelöfen, Etagengasheiz., Keller ab 01.01.21 an NR-Paar zu verm. Kaltmiete 1380,- € + 120,- € NK.
Tel. 0179/2653752

Möbl. Zi. mit Balkon in 3er-Da-WG NR, mit Bad u. Küchenben. in Oberursel, Nähe U-Bahn 7 Min., nur an Studentin der Naturwissenschaften, zu verm. Warmmiete 370,- € + 800,- € Kautions!
Tel. 06174/61680

Wer, wo, was, wann?

Fachwerkhaus Königstein OT 64 m², Wohnküche, Schlafzimmer, TB, GWC, MM 800,- € + NK. Kt. 3 MM, ab Nov. frei. Tel. 0172/4422060

Kronberg-Schönberg. Helle 3-Zimmer-Wohnung im EG, 63 qm, EBK, Dusche/Toi., Laminat-Boden, ab 01.01.2021 zu vermieten. € 700,- + NK € 200,- + Auto-Abst.-Platz € 40,-
Tel. 06173/326800

Königstein, moderne 2 ZKB, 54qm, Balkon, Burgblick, EBK, Einbauschrank SZ, seniorengerecht (EG, eine Stufe), Innenstadt- u. Park nahe. Kaltmiete 650,- €/Mt., NK ca. 150,- €/Mt.
KoenigsteinWohnung@web.de oder AB Tel. 06082/442712

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung).
Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/9836890

NACHHILFE

Fit in Mathematik gelingt am besten mit fachkundiger Hilfe. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Latein sicher beherrschen erfordert fundierte Kenntnisse der Grammatik! Lehrerin (i. Dienst) führt durch schwierige Texte. Tel. 0162/3360685

LRS-Schüler (6. Kl.) aus Kronberg benötigt für die Hausaufgaben und zur Vorbereitung auf Klassenarbeiten zuverlässige Unterstützung in D und E. Zeitaufwand: ca. 2 x pro Woche 1,5 h.
Tel. 0157/87812090 ab 14:00

Lehrer erteilen Nachhilfe in Latein, Deutsch, Mathe, Physik, PoWi, alle Klassen (auch Hausbesuche) Raum Königstein. Tel. 0176/52111811

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Reinigungshilfe in Oberursel mit Erfahrung gesucht, die uns donnerstags vormittags oder freitags nachmittags ca. 3-4 Stunden unterstützen kann. Zuschrift: Chiffre OW 4201
Tel. 06172/9210721

Zuverlässige Haushaltshilfe, deutschsprachig, sorgfältig, erfahren, in Bad Homburg, 12 Std. p.W.
Tel. 0151/27051900

Bad Homburg Innenstadt, 3 Std., 14-tägig od. wöchentlich 1,5-2 Std. Hilfe im Haushalt gesucht.
Tel. 06172/9210721

Nebenberuflich Gärtner auf Basis Minijob/Rechnungen für die langfristige Pflege eines großen Gartens in Oberursel gesucht.
Tel. 0175/2632162

Suche deutschsprachige Haushaltshilfe 4 Vormittage in der Woche. Königstein. Chiffre: KW 42/01

Senioren Ehepaar in Falkenstein sucht deutschsprechende Haushaltshilfe mit Kochkenntnissen. 2 - 3 x wöchentlich vormittags 3 - 4 Std. Chiffre: KW 42/02

STELLENGESUCHE

Alles aus einer Hand: Maler-/Tapezierarbeiten, Trockenbau, Fliesen, Bodenbeläge. Wir renovieren Wohnungen.
Tel. 0173/6802655

Landschaftsgärtner: Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Pflasterbau, Wege, Terrassen und Treppen, Natursteine und Trockenmauern, Gartenarbeiten aller Art.
Tel. 0178/4136948

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, bei Interesse bitte melden unter:
Tel. 01578/3163313
E-Mail: z-kovacevic75@hotmail.de

Biete Reinigungsdienst für Fenster und Wintergärten an.
Tel. 0176/20799263 oder 06172/2659260

Renovierungsarbeiten, Maler-, Tapezierarbeiten, Trockenbau, Parkett, Laminat. Zuverlässig, faire Preise.
Tel. 0176/23690725

Haushaltshilfe: freundlich, deutsch, mobil, langjährige Erfahrung, kommt zum Putzen, Fensterreinigen und Bügeln. Mein Mann übernimmt Renovierungsarbeiten aller Art.
Tel. 0151/11177071

A-Z-Meister-Rolläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau-Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0160/7075866

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütte-Montage, Rollrasen verlegen, Gartenarbeiten aller Art.
Tel. 0178/5084559

Fliesenarbeiten aller Art: Fliesenverlegen, Badsanierung, Balkonsanierung, Treppenhaussanierung, Neuverlegung von Fliesen und Natursteinen.
Tel. 0163/0447337

Zuverlässige, nette Frau sucht Arbeit zum Putzen und Bügeln in Kronberg, Oberursel und Königstein.
Tel. 0152/38066010

Gartenarbeiten aller Art: Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Baumfällarbeiten, Rasenverlegung, Rasenmähen, Gartengestaltung, uvm.
Tel. 0176/60967747

Privat-Chauffeur: Security, Flughafen-Transfer, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, 7 Tage, 24 h-Service.
Tel. 0160/7075866

Wohlfühl-Sauberkeit für Wohnung, Praxis oder Büro. Erfahrene Reinigungskraft pflegt Ihr Haus.
Tel. 0179/4868221

Engagierte Frau aus der Hotellerie Branche sucht Anstellung in einem geh. Privathaushalt. Flexibilität, Ehrlichkeit, Diskretion ist selbstverständlich.
Tel. 0179/2697747

Sie suchen eine Privatsekretärin (freiber.), die Sie bei Ihren Immobilien unterstützt und Ihre Buchhaltung für den Steuerberater vorbereitet? Die da ist, wenn Sie verreist sind. Korrespondenz erl., Dinge organisiert, sich um die Belange Ihrer Kinder kümmert und Ihre Unterlagen strukturiert, (auch Homeoffice).
Tel. 0172/9625126

Reinigungskraft mit Erfahrung bietet hauswirtschaftliche Unterstützung und Büroreinigung. Zuverlässig und auf Rechnung.
Tel. 0170/9602903

Zuverlässige, nette Frau sucht Arbeit zum Putzen und Bügeln in Bad Homburg und Oberursel.
Tel. 0176/83077571

Zuverlässige, fleißige und ehrliche Putzfrau sucht Arbeit. Slavica.
Tel. 01577/0963803

Zuverlässige Frau sucht Stelle im Haushalt. Putzen, Bügeln, Betten machen usw. Tel. 0178/7227890

Gärtner sucht Arbeit. Heckenschneiden, Bäume fällen, Rasenmähen, Laub kehren u. entsorgen. Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Übernehme Schreibaarbeiten, Nebenkostenabrechnungen, Mietverwaltungen für kleine Einheiten, Buchhaltungsvorbereitung, Büroorganisation. Tel. 0157/76832180

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten. Parkett, Laminat, Maler- u. Pflasterarbeiten. Weiteres auf Anfrage. Preiswert, schnell, sauber. Tel. 0152/18134576

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster+Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Lehrarbeit: Fachwerksanierung, Gefachreparatur, Mauerwerk, Designputz. Tel. 0157/39788972

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung)
Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Profi Reinigungshilfe übernimmt ihr Büro, Treppenhaus, Praxis oder andere Objekte zum Reinigen.
Tel. 06171/6941344 o. 0152/02015519

Renovierungsarbeiten Tapezieren/streichen, lackieren, spachteln, Wohnungs- u. Hausauflösung, Laminat / Klick Vinyl Designboden - Verlegung, Abbruch, Fliesenverlegung, Trockenbau.
Tel. Alexeev's 0157/39788972

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z. B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikurieren (auch mit Rechnung).
Tel. 0176/49653996, 06171/8665187

Zuverlässige u. freundliche Haushaltshilfe aus Serbien (Englisch sprechend) sucht Arbeit (auch samstags) im Raum Frankfurt/Vordertaunus. Tel. 0152/16800816

Reinigungskraft bietet hauswirtschaftliche Unterstützung in Kronberg. Zuverlässig, sorgfältig und auf Rechnung. Tel. 0157/72123241

Zuverlässige, sorgfältige, deutschsprachige Frau pflegt Ihre Büroräume und Praxis in Festanstellung oder auf Rechnungsbasis.
Tel. 06172/6679313

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z. B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikurieren (auch mit Rechnung).
Tel. 0176/49653996, 06171/8665187

Profi Reinigungshilfe übernimmt ihr Büro, Treppenhaus, Praxis oder andere Objekte zum Reinigen.
Tel. 06171/6941344 o. 0152/02015519

Gelernter Maler (junger Rentner) Tapezieren, verputzen, renovieren, Trockenbau, Fassaden, Whg.- auflösungen an. Tel. 0171/8629401

RUND UMS TIER

Meine Hündin und ich suchen für 2x wöchentlich Gassifreunde mit Hund nach Oberstedten zum spazieren gehen. Tel. 06172/2675899

UNTERRICHT

Fit in Mathematik gelingt am besten mit fachkundiger Hilfe. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Latein sicher beherrschen erfordert fundierte Kenntnisse der Grammatik! Lehrerin (i. Dienst) führt durch schwierige Texte. Tel. 0162/3360685

Gitarrenunterricht für Anfänger u. Fortgeschrittene, Liedbegleitung, Solospiele. Tel. 01577/1460421 www.peterfricke.de

Lehrstabsstudent/in für Nachhilfe in Deutsch u. Englisch für Oberstufenschüler (16 J., 11. Kl.) gesucht. Verbesserung d. Schreibstils u. Hilfe beim Verfassen eigener Texte. Im Privathaushalt in Oberursel.
Tel. 0173/6707705

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner
Tel. 06174/298556

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner
Tel. 06174/298556

VERKAUFE

Piano Palme
KLAVIERBAU - FACHBETRIEB
Verkauf von gebr. Klavieren und Flügeln z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha
Friedberg 06031-92576 - www.piano-palme.de

Einfach zu groß... modernes Leder-Ecksofa, curry, mit Schlaffunktion 2x2,40 m, Balkonsofa (rattanartig) 2x0,7 m, Oleander 1,6 m, Olivenbaum 2 m, Preis VB an Abholer.
Zu verschenken: Espresso Saeco, Bügelbrett, Bügeleisen, Drucker.
Mobil: 0163/8682438

Weltkrieg II, 25 Bücher für 50,- € zu verkaufen. Tel. 06171/305632

VHS-Rekorder Philips VHS HQ VR 805 Match Line, silber + Kassetten. VB 110 €. Tel. 0151/28774520

Yamaha Clavimoa CVP3 mit Ständer zu verkaufen. Neuwertig, kaum gespielt, bester Zustand mit Bedienungsanleitung, VB 300,- €. Tel. 06172/867715

Polstergarnitur in L Form mit Schlafffunktion, Stoff beige, 163 x 223, neuwertiger Zustand, NP 1388,- € (Rechnung ist vorhanden) Foto kann per whats App geschickt werden. Anlieferung wäre auch möglich. VB 250,- €
Tel. 0176/45061424

VERLOREN/ GEFUNDEN

Sonnenbrille mit blauen „richtigen“ Kunststoffgläsern VERLOREN! Randlos, gold. Seit Anfang Oktober 2020 vermisst. Tel. 06173/79972

VERSCHIEDENES

PC-Senior (über 50 Jahre Computer-Praxis) mit viel Geduld, hilft Senioren beim sinnvollen Gebrauch von PC, Laptop, Tablet-PC, Smartphone (Kein Apple). Bad Homburg und nähere Umgebung.
Tel. 0151/1576-2313

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Computerspezialist, IT-Ausbilder bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Router-Tausch, Internet- u. Telefon-Konfiguration, WLAN-Optimierung, Fernwartung. Tel. 06172/123066

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Ihre alten Schmal- und Videofilme kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Dias, Tonbänder und LP in bester Qualität auf CD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder
Tel. 06172/78810

Immer informiert!

Alles Rund um den PC! Problemlösung, Beratung, Schulungen, Reparatur, Vor Ort Service usw. Langjährige Berufserfahrung! Netter und kompetenter Service! Computerhilfe für Senioren! Garantierte 100% Zufriedenheit! Tel. 0152/33708221

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge + A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung + A-Z-Badsanierung.
Tel. 0160/7075866

Überspielung von Filmen und Tonträgern auf DVD bzw. CD (N 8, Su8, Hi 8, MiDV, MCs, LPs usw.). Beratung und Qualität stehen für Erfolg!
Tel. 06173/68114

Floh- & Trödelmärkte
Sa., 17.10.20, Do., 22.10.20, von 8.00-14.00 Uhr, Frankfurt-Höchst, Jahrhunderthalle, Parkplatz B
Sa., 17.10.20, von 13.00-17.00 Uhr
So., 18.10.20 von 10.00-16.00 Uhr
Frankfurt-Kalbach, Frischezentrum, Am Martinszehnten
So., 18.10.20, von 10.00-16.00 Uhr, Frankfurt-Rödelheim
METRO, Guerickestraße 10
Di., 20.10.20, Eschborn, von 8.00 - 13.00 Uhr
Mann Mobilia, Camp Phönix, Elly-Beinhorn-Str. 3
Achtung! Auf unseren Märkten besteht Maskenpflicht
Weiss: 06195 91994-0 - www.weiss-maerkte.de

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872

Private Kleinanzeige Gesamtauflage: 145.250 Exemplare
Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche • Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote • Königsteiner Woche • Kelkheimer Zeitung
Eschborner Nachrichten • Schwalbacher Nachrichten • Bad Sodener Echo

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr
Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
 bis 4 Zeilen 12,00 €
 bis 5 Zeilen 14,00 €
 bis 6 Zeilen 16,00 €
 bis 7 Zeilen 18,00 €
 bis 8 Zeilen 20,00 €
 je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
 Ja Nein

Chiffregebühr:
 bei Postversand 5,00 €
 bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag • 61440 Oberursel • Vorstadt 20**
Tel. 06171/62 88-0 • Fax 06171/62 8819 • E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

IMMOBILIENMARKT



PaXsecura – aus Erfahrung sicher

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.

Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

KEINBRUCH

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

PaX
FENSTER UND TÜREN
Partnerbetrieb



Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

FÜR SIE AN ÜBER 350 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN

VON POLL
IMMOBILIEN®

Offene Finanzierungs-Sprechstunde
samstags von 10 - 13 Uhr
Unabhängig aus über 400 Darlehensgebern



VON POLL FINANCE
taunus@vp-finance.de | 06172 - 68 098 21

Immobilien - Sprechstunde
samstags von 10 - 13 Uhr in Bad Homburg und Oberursel
kostenfreie und diskrete Beratung




SHOP BAD HOMBURG AM EUROPAPREISEL

Das traditionsbewusste Frankfurter Unternehmen mit qualifizierten Immobilienmaklern (IHK) vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten – mit höchster Diskretion.

SHOP BAD SODEN T.: 0 61 96 - 640 39 00 bad.soden@von-poll.com	2 SHOPS IN BAD HOMBURG T.: 0 61 72 - 68 09 80 bad.homburg@von-poll.com	SHOP KÖNIGSTEIN T.: 0 61 74 - 255 70 koenigstein@von-poll.com	SHOP HOCHTAUNUSKREIS T.: 0 60 81 - 965 30 20 hochtaunuskreis@von-poll.com
SHOP HOFHEIM T.: 0 61 92 - 807 07 00 hofheim@von-poll.com	NEU: SHOP OBERURSEL T.: 0 61 71 - 88 75 70 oberursel@von-poll.com	SHOP KRONBERG T.: 0 61 73 - 702 88 20 kronberg@von-poll.com	SHOP EPPSTEIN T.: 0 61 98 - 607 91 10 eppstein@von-poll.com

Leading REAL ESTATE COMPANIES OF THE WORLD®

SERVICETELEFON: 0800-333 33 09 | www.von-poll.com

Wohnfläche Grundstück Bedarfsausweis Verbrauchsausweis Zimmeranzahl wesentl. Energieträger Energieeffizienzklasse Energiebedarf/-verbrauch Baujahr € Preis

Ausblick auf Veranstaltungen des VFOS

Oberursel (ow). 22 Mitglieder des Vereins zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften (VFOS) haben sich auf dem Vereinsgelände der Marinekameradschaft Oberursel in Bommersheim zu einem „Herbststammtisch“ unter Beachtung der coronabedingten Abstands- und Hygieneregeln zusammengefunden. Bei Federweißem und Zwiebelkuchen diskutierte man die Möglichkeiten weiterer Veranstaltungen im Zeichen der Corona-Pandemie in den nächsten Monaten. Vereinsvorsitzender Helmut Egler gab einen kurzen Ausblick auf Veranstaltungen in den

nächsten Monaten. So werde man am Sonntag, 1. November, um 13.30 Uhr einen Besuch der Ausstellung „Princess Eliza“ im Bad Homburger Schloss mit Führung arrangieren. Der Preis werde bei fünf Euro liegen. Die Ausstellung reflektiere die Rolle von Landgräfin Elizabeth von Hessen-Homburg, die als englische Königstochter am 22. Mai 1770 im Buckingham Palace in London als Princess geboren wurde und später die Geschicke des kleinen Fürstentums Hessen-Homburg maßgeblich geprägt habe, betonte Egler. Ein paar Tage danach werde man am Donnerstag, 5.

November, um 19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr) die Reihe „Kunst und Kulinarik“ mit einem französischen Film im Café Portstraße, Hohe Marktstraße 18, wieder aufnehmen. Wegen der coronabedingten Einschränkungen könne man aber nicht – wie sonst üblich – ein Büfett bereitstellen, werde sich aber ein Äquivalent überlegen. Der Eintritt kostet fünf Euro. Im Hinblick auf das noch ungewisse Schicksal des Oberurseler Weihnachtsmarkts plant der Verein einen kleinen eigenen Weihnachtsmarkt mit weißem Glühwein, Stollen und Schmalzbrot in der Marinekameradschaft

für Samstag, 5. Dezember, natürlich wieder nach den dann geltenden Abstands- und Hygieneregeln. Das neue Jahr wird der Verein traditionsgemäß am Dienstag, 12. Januar 2021, mit seinem Neujahrsempfang im Oberurseler Rathaus beginnen. Wegen der Corona-Pandemie ist für alle Veranstaltungen des Vereins eine Anmeldung mit Namen und Adressen sowie Telefonnummern per E-Mail an info@vfos.de erforderlich. Die jeweiligen Teilnehmerzahlen sind begrenzt, sodass sich eine rechtzeitige Anmeldung empfiehlt.

Bauen · Wohnen · Garten
renovieren · gestalten · leben

Baumstumpfenentfernung mit Wurzelstock durch Fräsen.
Tel. 06171/6941543
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Energie einsparen trotz Homeoffice

Richtig heizen und lüften: Fünf Energiespartipps für die kalte Jahreszeit

(djd). Das Arbeiten im Homeoffice war vor der Corona-Pandemie die Ausnahme, mittlerweile ist es für viele Beschäftigte in Deutschland zur täglichen Routine geworden. Für den Klimaschutz hat die Verlagerung des Arbeitsplatzes ins häusliche Umfeld zwei gegenläufige Konsequenzen. Einerseits fallen unzählige Fahrten mit dem Auto weg, das senkt den Ausstoß von Treibhausgasen. Andererseits sind die Menschen nun viel mehr zu Hause als gewohnt und verbrauchen auch dort Energie, etwa für Heizung und Beleuchtung. Mit einem überlegten Einsatz der Heizung in der kalten Jahreszeit lassen sich der Energieverbrauch und damit auch die Energiekosten eines Haushalts deutlich reduzieren. „Schon mit kleinen Verhaltensänderungen im Alltag können Verbraucher viel erreichen und damit auch effektiv etwas für das Klima tun“, meint Ralph Kampwirth von LichtBlick, einem führenden Öko-Wärme-Anbieter. Hier sind fünf Tipps des Experten.

1. Raumtemperatur um ein Grad absenken: Die Heizung ist im Haushalt der Energiefresser Nummer eins und für etwa 70 Prozent der verbrauchten Energie verantwortlich. Dabei lassen sich durch intelligentes Heizen ohne große Investitionen viel Energie und Geld sparen. „Wird die Raumtemperatur um nur ein Grad gesenkt, können die jährlichen Energiekosten um bis zu sechs Prozent reduziert werden“, so Kampwirth.
2. Darauf achten, dass die Heizkörper freistehen: Die Wärmequelle sollte nicht durch Möbel zugestellt sein. „Denn nur so kann die er-

wärmte Luft richtig zirkulieren“, erklärt der LichtBlick-Experte. Außerdem gelte: Wer sich passend zur Jahreszeit anziehe, könne die Temperatur oftmals etwas reduzieren. Wichtig sei es auch, nicht überall gleich viel zu heizen. Im Schlafzimmer würden etwa 17 Grad im Winter reichen.

3. Regelmäßig stoßlüften: Auch in der kalten Jahreszeit sollte man immer wieder die Luft in die Wohnung lassen. „Statt das Fenster ständig in Kippstellung zu lassen, sollte man besser regelmäßig kurz und kräftig lüften“, rät Kampwirth. Das sorgt für genügend Frischluft und man verliere weniger Energie.

4. Raumtemperatur nachts reduzieren: Weitere vier bis fünf Prozent Energie können Haushalte einsparen, indem sie über Nacht oder bei Abwesenheit die Raumtemperatur um etwa vier Grad absenken. Am größten ist der Effekt in unsanierten Altbauten. Empfehlenswert sind auch hier programmierbare Thermostate, die dafür sorgen, dass nur zu den vorab eingegebenen Zeiten geheizt wird.

5. Viele Haushalte heizen mit Gas oder Strom. Hier gibt es klimafreundliche Lösungen. Versorger wie LichtBlick bieten Heizstrom aus erneuerbaren Energien und klimaneutrales Gas an. „Wer mit Ökostrom oder Ökogas heizt, entlastet das Klima enorm“, so Kampwirth.

VOCKEL BAU
Alles aus einer Hand
Elektroarbeiten, Wasser- & Heizungsinstallationen, Trockenbau, Putzarbeiten, Malen & Tapezieren, Parket, Laminat, Vinyl, Fassadendämmung, Abbrucharbeiten
inkl. Entsorgung/Entrümpelungen
Kontakt: 0178-8705405

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Brücke verbindet benachbarte Krankenhäuser

Hochtaunus (how). Mit der Anbringung des Brückenelements zwischen der im Bau befindlichen Vitos Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik Bad Homburg und den benachbarten Hochtaunus-Kliniken wurde jetzt ein wichtiger Meilenstein des Klinikneubaus erreicht. Nach Installation der 28 Meter langen und 35 Tonnen schweren Stahlkonstruktion werden nun Boden, Dach und Verglasung ausgebaut, bis die überdachte Brücke genutzt werden kann. Die Verbindung ist eines der zentralen Elemente des Neubaus der Vitos Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, die im Februar 2021 eröffnet wird.

In der vergangenen Woche nahmen die Geschäftsführungen der benachbarten Krankenhäuser, Dr. Julia Hefty (Hochtaunus-Kliniken) und Servet Dag (Vitos Hochtaunus), den neuen Verbindungsgang in Augenschein und besprachen die weitere Zusammenarbeit.

Servet Dag machte deutlich: „Die Anbindung der Vitos Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik an ein somatisches Krankenhaus entspricht den Erfordernissen moderner Psychiatrie. Denn der interdisziplinäre Austausch zwischen psychiatrischen, somatischen und psychosomatischen Fachbereichen wird immer wichtiger. Dies unterstreichen wir durch die bauliche Anbindung über eine Brücke, so Dag weiter.“ Der überdachte Brückengang symbolisiert diese Verbindung

nicht nur, sondern verkürzt und vereinfacht ganz praktisch auch die Wege zwischen Psychiatrie und Somatik. Insbesondere die künftigen Patienten der Vitos Klinik für Psychosomatik, die eine Etage des Neubaus beziehen wird, werden von den kurzen Wegen zu den somatischen Diagnose- und Therapiemethoden der Hochtaunus-Kliniken profitieren.

Dr. Julia Hefty nannte folgendes Beispiel für eine mögliche Kooperation: „Wir wollen unter anderem im Bereich der Altersmedizin zusammenarbeiten. Die Expertise der Hochtaunus-Kliniken in der Geriatrie und der Vitos Kliniken in der Gerontopsychiatrie ergänzen sich dabei ideal.“

Vitos Hochtaunus baut auf dem Gesundheitscampus ein kompaktes, hochmodernes Gebäude, das sich über fünf Etagen inklusive Erdgeschoss und Tiefgarage erstreckt. Die für den Herbst 2020 eingeplante Eröffnung wurde aufgrund von Verzögerungen am Bau auf den Februar 2021 verschoben werden. Im neuen Klinikgebäude können künftig bis zu 125 Patienten mit psychiatrischen und psychosomatischen Erkrankungen stationär aufgenommen werden.

Außerdem finden auf etwa 6050 Quadratmetern eine integrierte Tagesklinik, eine psychiatrische Ambulanz mit den Schwerpunkten Allgemein- und Gerontopsychiatrie sowie eine kinder- und jugendpsychiatrische Ambulanz und Tagesklinik Platz.



Setzen sich für die berufliche Förderung von Frauen ein (hintere Reihe v. l.): Kirsten Walther, Kreisbeigeordnete Katrin Hechler, Sabine Baukal, Astrid Jeffrey, Gabriele Möhlke und Julia Lichtenstein.
Foto: Hochtaunuskreis

Die Maxime: Die Welt für Frauen besser machen

Hochtaunus (nl). „Meine sehr geehrten Damen und...“, ups! Die Sozialdezernentin des Hochtaunuskreises, Katrin Hechler, schlägt sich kurz erschrocken die Hand vor den Mund. Beinahe wäre es ihr so ganz automatisch herausgerutscht, das: „Meine Damen und Herren“. Doch an diesem Morgen sitzen am runden Tisch ausschließlich Damen. Und das macht Sinn. Denn es wird ein brennendes gesellschaftliches Thema angesprochen: Auch noch im 21. Jahrhundert sind von der Akademikerin bis zur Zahnarzthelferin aufgrund von Familienzeiten oder anderer Umstände Frauen existenziell benachteiligt. Das ist zumeist darin begründet, dass sie sich um ihr soziales Umfeld kümmern und sich weitaus mehr dafür verantwortlich fühlen als ihre Ehemänner oder als Männer im Allgemeinen.

Sind die Kinder aus dem Haus, beginnt häufig eine wirtschaftliche Abwärtsspirale, mit der die mitunter gut ausgebildeten Frauen nicht gerechnet haben. Im mittleren Alter erleben sie, dass die Codes, mit denen man seinen beruflichen Alltag bestreitet, andere sind, als die, die sie aus ihrem häuslichen Umfeld kennen. Das Selbstbewusstsein oder auch das Selbstverständnis müssen sich dann erst wieder ganz neu definieren. Realistisch betrachtet ist es keine leichte Herausforderung, einen Arbeitgeber zu finden, der auf eine Frau wartet, die möglicherweise länger als zehn oder mehr Jahre keiner geregelten Erwerbstätigkeit nachgekommen ist. Was tun? Und da kommen dann die Damen am runden Tisch ins Spiel, denen die Frauenförderung viel bedeutet.

Ein Extra-Budget, das der Kreis für die Grundversicherung für Arbeitssuchende im Rahmen des Projekts „Berufliche Frauenförderung im Hochtaunuskreis“ zur Verfügung stellt, setzt die Sozialdezernentin für zwei Projekte ein. Eines davon ist die finanzielle Unterstützung des Vereins „Social Business: Women“. Vor rund 30 Jahren gegründet hat sich die Initiatorin, Gabriele Möhlke, die Gleichberechtigung von Frauen in der männlich dominierten Arbeitswelt auf ihre eigene Karriere fahne geschrieben. Sie berät zusammen mit ihrem Team Frauen, die entweder den Wiedereinstieg, die berufliche Neuorientierung suchen oder sich

selbständig machen wollen. Mit Hilfe von Mikro- oder Bildungskrediten, Coaching und einer fachfraulichen Begleitung schafft sie dafür optimale Voraussetzungen. Trotz Corona-Ausnahmezustand ist es „Social Business: Women“ gelungen, seit Januar 2020 noch 43 Workshops zu realisieren, die von Themen wie dem Selbstmanagement bis zur profunden Anleitung für die Existenzgründung reichen. Seit 2011 hat „Social Business: Women“ 4000 Frauen erreicht, die hier Unterstützung gefunden haben. Und dieser Erfolg stimmt optimistisch. Wie Gabriele Möhlke es auf den Punkt bringt, habe die Corona-Pandemie Frauen um etwa 30 Jahre in der Emanzipation zurückgeworfen, was die Hausarbeitsverteilung angeht. Das Arbeiten im Homeoffice und die eingeschränkten Möglichkeiten der Kinderbetreuung bringe die Frauen sozusagen zurück an den Herd. Wie wichtig scheint da doch das Bewusstsein der Frauenförderung in einer sich zurückentwickelnden Gesellschaft beim Blick auf diese Ungerechtigkeit.

„Social Business: Women“ arbeite sehr effizient, wie Geschäftsführerin Julia Lichtenstein erklärte. Nur etwa zehn Prozent der Frauen, die beim Verein Hilfe suchen, gelingt es nicht, ihre berufliche Situation positiv zu verändern – eine marginale Zahl. Hingegen sehen sich nach acht Jahren noch rund 70 Prozent der Frauen, die ihren Erfolg in der Selbständigkeit suchten, an ihrem beruflichen Ziel dauerhaft angelangt. Zudem zeigt die statistische Auswertung der Integrationsbemühungen von Migranten im Kreis, wie wichtig auch hierbei der Blick auf die Frauen ist. Den möglichst hürdenfreien Spracherwerb sieht Katrin Hechler dabei als eine Art Generalschlüssel, damit es gelingen könne, sich als Frau mit Migrationshintergrund einer Gesellschaft zugehörig fühlen zu können. Häufig scheitert dies aber daran, dass Migrantinnen mit der Betreuung ihrer Kinder ans Haus gebunden seien und dadurch gezwungenermaßen isoliert lebten. Hier Lösungen zu finden, ist eines der Top Ziele in der bereits erfolgreich laufenden Integrationspolitik des Kreises. Gabriele Möhlke bringt es mit ihrer Maxime auf den Punkt: „Ich wollte die Welt für Frauen besser machen.“



Servet Dag (Geschäftsführer Vitos Hochtaunus) und Dr. Julia Hefty (Geschäftsführerin Hochtaunus-Kliniken) vor dem Verbindungsgang zwischen beiden Kliniken.
Foto: Vitos

Achtung, falsche Telekom-Mitarbeiter

Oberursel (ow). Aktuell gibt es in Oberursel eine neue Betrugsmasche. Bei der Stadt gingen mehrere Hinweise ein, dass – speziell im Oberurseler Norden – falsche Telekom-Mitarbeiter an Haustüren klingeln.

Sie geben vor, in Kooperation mit der Stadt die Bedingungen für das Glasfasernetz zu überprüfen. Die Bewohner werden nach Geburtsdatum und Bankverbindung gefragt. Au-

ßerdem wird versucht, sich Zugang zu Wohnungen zu verschaffen, unter dem Vorwand, den aktuellen Internet-Router überprüfen zu müssen.

Auch die Telekom warnt bereits seit einiger Zeit vor dieser Masche. Die Bürger werden um vermehrte Aufmerksamkeit gebeten. Niemand sollte Unbefugte in die Wohnung lassen und keine persönlichen Daten preisgeben.

STELLENMARKT

BLASCHKE + NETTELBECK
Rechtsanwälte und Notar

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams zum nächstmöglichen Termin eine **NOTARFACHKRAFT (m/w/d)** in Teil- oder Vollzeit.

Wir erwarten fundierte Fachkenntnisse, sichere Rechtschreibung, EDV-Erfahrung und die Bereitschaft zum selbständigen Arbeiten. Freude an Teamarbeit und im Umgang mit unseren Mandanten setzen wir als selbstverständlich voraus. Es erwartet Sie ein moderner, attraktiver und verkehrsgünstig gelegener Arbeitsplatz.

Bewerbungen mit Gehaltsvorstellung bitte zu Händen RA u. Notar Joachim Nettelbeck

Epinayplatz 2 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-58540
Fax 06171-585415 · E-Mail: oklaw@oklaw.de

Unternehmen sucht langfristig für Büro-tätigkeiten, kleinere Mechatronikarbeiten sowie für Botengänge (ca. 10-15 Std./Woche) **Schüler oder Studenten (m/w)** mit guten Englisch- und PC-Kenntnissen sowie mit PKW. Telejet GmbH, Sodener Str. 6, 61462 Königstein, Tel.: 06174 969910, Mail: bewerbung@telejet.de

www.taunus-nachrichten.de

Für unseren Winterdienst in Oberursel, Steinbach und Bad Homburg suchen wir

Saisonkräfte (m/w/d) als Winterdienstfahrer

die vom **01.11.2020** befristet bis **31.03.2021** unser bestehendes Team tatkräftig unterstützen.

Voraussetzungen: Führerscheinklasse B, Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft in der gesamten Wintersaison.

Wir bieten: einen festen Lohn auf selbstständiger- oder Mini-job-Basis, eine fest zugewiesene Tour, ein geeignetes Fahrzeug. Gerne auch Studenten, Rentner oder Selbstständige.

Arbeitgeber: Oberurseler Winterdienst GmbH (Dominic Braun)

Tel.: 0151-40 06 57 98

E-Mail: info@oberurseler-winterdienst.de

Lagermitarbeiter m/w/d
für Onlinehandel in Friedrichsdorf gesucht.
Bewerbung an: **info@auktionshaus-bad-homburg.de**

Reinigungskräfte m/w/d
zur Schullreinigung in **Bad Homburg v.d.H.** gesucht.
SV-Pflichtig, AZ: Mo. - Fr. 15:30 Uhr - 18:30 Uhr /
Stundenlohn: 10,80€. Bitte bewerben Sie sich aussch. telefo-nisch unter: **Nils Bogdol GmbH**, kostenlose
Rufnummer: Mo - Fr 08:00 - 16:00 Uhr unter **0162 200 34 20**.

Personal mit med. Vorbildung (m/w/d),

auch Pensionäre*Innen für Zugangskontrolle (Temperaturmessung) für Großunternehmen im Norden Frankfurts gesucht.

Arbeitszeit: Mo – Fr 7 bis 11 Uhr · Kontakt: 01608468589

Übernahme von HealthCity

FITNESS MILLENNIUM

AM RIEBORN 18 · 61250 USINGEN

Wir stellen zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein **Fitnesstrainer (m/w/d)** auf Midi/Minijob-Basis und in Voll-/Teilzeit

Du hast Erfahrung als Trainer sowohl im Kursraum als auch auf der Trainingsfläche, bist zeitlich flexibel und ein echter Teamplayer?

Dann bewirb dich bei uns per E-Mail an:
info@fitness-millennium.de

Glücksdinner!

Jeden Montag und Dienstag bis zum 17.11.2020 ab 18 Uhr Begrüßungssekt und **3-Gänge-Menü für 36,- Euro** genießen und als besonderen Nachtisch am Roulettekessel Glücksjetons im Wert von bis zu 36,- Euro erspielen.

Telefonische Reservierung erforderlich: 06172/170170.
Guten Appetit und viel Glück!



8 Termine
vom 26.10.-
17.11.2020

François Blanc
Spielbank Bad Homburg
seit 1841

Zutritt ab 18 Jahren | Bitte Personalausweis mitbringen
Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter 0800 / 137 27 00

AUKTIONSHAUS
Oberursel
Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 06172-763620

Früher geschlossen

Oberursel (ow). Die Stadtwerke informieren, dass der Kundenservice Energie & Wasser im Bürogebäude Oberurseler Straße 55-57, wegen betriebsinternen Veranstaltungen am Montag, 19. und 26. Oktober, jeweils bereits um 13.30 Uhr schließt.

Fastnacht ist vollständig abgesagt



Wo sonst närrisch gefeiert wird, gibt es im Zeichen von Corona traurige Mienen. Die Spatzen pfeifen es ja längst von den Dächern, nun ist es amtlich: Der Narrenrat teilte mit, dass in der kommenden Kampagne 2020/21 keine Veranstaltungen stattfinden werden und keine Tollität gekürt wird, und der Vereinsring berichtete, dass es auch keinen Taunus-Karnevals-Zug 2021 geben wird. Entgegen der „großen“ Oberurseler Tollität ist das Kinderprinzenpaar des Bommerheimer Carneval Vereins bis zur Kampagneneröffnung und Inthronisation des neuen Kinderprinzenpaares im Amt. Da es am 21. November keine Kampagneneröffnung und Inthronisation geben wird, bleiben Raphael I. und Tala I. somit bis zur Kampagneneröffnung 2021/2022 im Amt. An der Frage, ob und in welcher Weise kleinere Auftritte einzelner Gruppen wie etwa der Garden stattfinden können, arbeiten noch die karnevaltreibenden Vereine.

Dritte Weinmesse läuft im Internet

Oberursel (ow). Die für den 1. November geplante dritte Weinmesse Oberursel muss wegen Covid19 auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Somit können die Winzer der Anbaugemeinde Mosel, Nahe und Rheinhessen ihre Weine aus dem hervorragenden Weinjahr 2020 nicht persönlich in Oberursel präsentieren.

Nach den ersten beiden erfolgreichen Weinmessen hatte Bürgermeister Hans-Georg Brum bei einem Vorgespräch für diese Folgeveranstaltung den großen Ratssaal zur Verfügung gestellt. Da die Messe nun ausfällt, bietet Klaus Ribbecke, Weinfachberater und Organisator der Weinmesse folgende Alternative an: Alle Winzer, die ihre Teilnahme an der Weinmesse zugesagt hatten, werden auf ihren Internetseiten

in deren Online-Shops Probierpakete unter dem Stichwort „Weine der Weinmesse“ mit ihren besten Weinen anbieten. Auf der Internetseite www.weinmesse-oberursel.de sind alle Winzer mit ihren Internet-Adressen aufgelistet. Jeder Weininteressent kann sich dort über die angebotenen Probierpakete informieren und gleich bestellen. Die Besteller, die mit dem Stichwort „3. Weinmesse“ dort Weine bestellen, erhalten sie frachtkostenfrei nach Hause geschickt. Auf diese Art und Weise kommen die Oberurseler Winzer in den Genuss der besten Weine der genannten Anbaugemeinde und unterstützen damit die gebeutelten Erzeuger dieser herrlichen Tropfen – und dies rechtzeitig vor Weihnachten.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99



ALTE OPER
FÜR FRANKFURT

MAINOVA-Spitzenklänge

CITY OF BIRMINGHAM SYMPHONY ORCHESTRA

MIRGA GRAŽINYTĖ-TYLA Leitung
SHEKU KANNEH-MASON Violoncello



VORGEZOGENER TERMIN
STATT 23 NOV 2020

DI
17
NOV
20.00

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Bamberger Symphoniker
Bruckner, Sinfonie Nr. 4 Es-Dur „Romantische“
Alte Oper Frankfurt
25.10.2020, 19 Uhr 55,00 – 70,00 €

Alexandre Tharaud, Klavier
Werke von J. S. Bach, Widor, Baré, Vierne und Liszt
Alte Oper Frankfurt, Mozart-Saal
26.10.2020, 18 + 21.15 Uhr 40,00 €

Olivier Latry, Orgel
Konzert im Abonnement Bachreihe
Alte Oper Frankfurt
27.10.2020, 18 + 20.30 Uhr 27,50 – 55,00 €

Salut Salon
Die Magie der Träume
Alte Oper Frankfurt
03.11.2020, 20 Uhr 47,90 – 62,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Kikeriki Theater
„Watzmänner“
Stadthalle
06.11. + 07.11.2020 28,60 €

**Laura Ruiz Ferre * Klarinette,
Katharina Desero * Violoncello und
Nenad Lecic * Klavier**
Ein Abend klassische und romantische Musik mit
Mozart und Brahms
Stadthalle Oberursel
08.11.2020, 17 Uhr 20,00 – 28,00 €

BADESALZ - KAKSI DUDES
Stadthalle Oberursel
05. + 06.12.2020, 20 Uhr 29,50 – 35,00 €

Magic Monday Show Frankfurt
Ebbelwoi-Straußwirtschaft „Alt-Orchel“
11. + 12.06.2021, 19.30 Uhr 27,50 €

Jürgen von der Lippe
VOLL FETT
Zusatztermin wegen großer Nachfrage
Stadthalle Oberursel
12.03.2021, 19 Uhr 32,45 – 44,80 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

**Männerschnupfen –
Die unglaubliche Erkältungs-Show**
Kurhaus Bad Homburg, Äppelwoi-Theater
Bis 19.12.2020 23,40 €

Trididulous
Urban Street Art & Artistik
Beatbox, Breakdance, Akrobatik und vieles mehr
Kurtheater Bad Homburg
24.10.2020 10,00 €

Love Letters
Theaterstück in Briefen
mit Ursula Buschhorn und Peter Kremer
Kurtheater Bad Homburg
28.10.2020, 20 Uhr 20,00 – 35,00 €

Juke-Box-Spaß & Asbach Cola

Die 70er Revival Show
Kurhaus Bad Homburg, Äppelwoi-Theater
31.10.2020 – 30.01.2021, 20 Uhr 22,50 €

Die Schlagerpralinen – Comedy Concert
Kurhaus Bad Homburg, Äppelwoi-Theater
01.11.2020 – 31.12.2020 22,50 €

LEO – Eine Show jenseits der Schwerkraft
mit Tobias Wegner (Absolvent der École
Supérieure des Arts du Cirque, Brüssel)
Kurtheater Bad Homburg
02.11.2020, 20 Uhr 20,00 – 35,00 €

Fräulein Julie
Trauerspiel von August Strindberg
mit Dominique Horwitz und Judith Rosmair
Kurtheater Bad Homburg
13.11.2020, 20 Uhr 20,00 – 35,00 €

„Was ihr wollt“ –
Frei-komisch nach Shakespeare
Theater Light 2020/2021
Kurtheater Bad Homburg
19.11.2020, 20 Uhr 10,00 €

I dolci signori
Italo-Hits
Kurtheater Bad Homburg
23.11.2020, 20 Uhr 20,00 – 35,00 €

Friede, Freude, Weihnachtskekse
Texte und Töne zur Lamettzeit
mit Götz Schubert und Manuel Munzlinger
Kurtheater Bad Homburg
09.12.2020, 20 Uhr 20,00 – 35,00 €

Die Babel-Olympiade
Hessisch contra Deutsch – Frankfurter Blödsinn
Kurhaus Bad Homburg, Äppelwoi-Theater
10.01.2021 – 31.01.2021,
jeden Sonntag 18 Uhr 22,50 €

The 12 Tenors – Tour 2021
Kurtheater
02.01.2021 43,00 – 58,00 €

Sebastian Puffpaff – WIR NACH
Kurtheater
16.01.2021 28,35 – 33,85 €

20 Jahr Sportschule M. Farnung
Sportaerobic, Rhythmische Sportgymnastik &
Sportakrobatik
mit dem Moderator und Juror Joachim Llambi
Kurtheater Bad Homburg
24.01.2021, 15 Uhr 15,00 – 17,00 €

„London Love“ – Musikspiel auf feine eng-
lische Art mit dem Stalburg Trio und Ingrid
El Sigai
Theater Light 2020/2021
Kurtheater Bad Homburg
09.02.2021, 20 Uhr 10,00 €

Vince Ebert – Neues Programm
MAKE SCIENCE GREA T AGAIN
Kurtheater Bad Homburg
21.02.2021, 20 Uhr 27,35 – 33,95

The Tribute Show – ABBA today
Kurtheater
20.03.2021 47,90 – 57,90 €

FMV Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. + Mi. + Fr. 9 – 15 Uhr,
Di. + Do. 12 – 18 Uhr und
Sa. 10 – 13 Uhr

Wir haben wieder geöffnet!
Mit aktuellen, reduzierten Zeiten!

Miro's
Ristorante

– sky Miro's Trattoria –
– Business-Longe –

Trüffel-Abend

mit dem Weingut Tenuta Dell Ornellaia
am 23. und 24. Oktober 2020
Mehr Infos unter www.miros-ristorante.de
Tel.: 06174 998342

Kronberger
Lichtspiele
mein Kino...

15. 10. – 21. 10. 2020

Eine Frau mit
berauschenden Talenten
Do. – Sa. + Mo. + Mi. 20.15 Uhr
So. 17.00; Mo. 17.30 Uhr

Persischstunden
Fr. + Sa. 17.00 Uhr; So. 19.30 Uhr

Max und die wilde 7
Sa. + So. 15.00 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert 06173/ 7 93 85